# diesvadener Can

"Tagbintt-Dane". Gdatter Dane geöffnet won 8 libr morgens bie 8 Uhr abenbe.

Wöchentlich

5 12 Ausgaben.

"Tagblatt - hand" Ur. 6650-58. Ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends, aufer Countags.

Bezugs-Breis für belde Ansgaben: 90 Big. monatich. AD. 2.— verteisätrlich burch ben Berlog Langgaße 21, ohne Bringerlobn AD. 2.— vierteisäbrlich burch alle beurichen Cochanicalien, ansichtierlich Beindigeth. Bezugs-Beitellungen nehmen außerdem eutgegen: in Mocdoden der Jourgette Ada-nandring 22, iowie der Ansgabeitellen in allen Leilen der Erdabt; in Bietrich: die bertigen Aus-gabeitellen und in den denachbarten Landocten und im Ateingan die betreffenden Angdetie-Arager.

Angeigen Breis für die Zeiler 15 Big für lafale Angeigen im "Alebeitämarft" und "Kleiner Angeiger" in einkertlicher Sagbornt, 20 Eig, im babon abweicherber Sagansfahrung, jewie für alle übrigen lotalen Angegen; 20 Big, für alle andsvertigen Angelgen; 1 ML für lotale Aleflamen; 2 ML für useinärtige Meffansen, Gange, aube, beitieft und bestell Seiten, dertöhneind, und besonderer Recedung, Bei wiederholter Aufmahne unveränderter Angeigen in furgen Zwischenzbungen entiperstendere Rabatt.

Angeigen Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 19 Uhr Berliner Rebaftion bes Wieshabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Telfower Str. 16, Fernipr. Amt Lütow 5788. Tagen und Platen merb feine Gewähr übernebmen.

Sonntag, 21. September 1913.

### Morgen-Ausgabe.

nr. 441. . 61. Jahrgang.

Beftellungen auf das

### Wiesbadener Tagblatt

3um Dreise von 70 Dig. monatlich und 2 Mk. vierteljährlich, ausschließlich Bestellgebühr, werden jederzeit angenommen:

im Verlag "Tagblatt-Baus", Canggaffe 21,

in der 3weigstelle Bismardring 29,

in den Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt und

in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte.

Das "Wiesbadener Tagblatt", das wöchentlich swölfmal erscheint, ist nicht nur wegen seines gediegenen und anregenden Inbalts fast in sedem bause der Welthurstadt

### das Samilienblatt Wiesbadens,

das "Wiesbadener Tagblatt", die älteste und beliebteste Beitung Wiesbadens, ist zugleich als das bei weitem am meisten verbreitete und bedeutenoste liberale Blatt

### das führende Organ Naffaus,

das, auf dem Boden eines gesunden, durchaus unabbängigen Liberalismus, einer modernen Lebensanschauung llebend, die Tagesfragen nicht parteipolitisch sondern in erster Linie vom nationalen Gesichtspunkt aus

Der Vergleich mit allen anderen naffauischen Seitungen macht es jedem urteilsfähigen Leser deutlich, daß das "Wiesbadener Lagblatt" nicht nur von den besten Mitarbeitern, Korrespondenzen und Celegraphen-Burcaus auf das plinktlichste bedient wird, sondern daß es auch die weitaus umfangreichfte und vielseitigste Beitung Nassaus ist, daß lein politischer Teil der ausgedehnteste und reichbaltigste ist, die drahtlich schon in der Morgenausgabe mitgeteilten Darlamentsberichte die ausführlichsten sind, daß sein Peutilleton den meisten unterhaltenden und aktuellen Leselstoff bringt, daß in den Befprechungen über Runft, Theater und Ronzerte die besten Kritiker zu Worte kommen, und daß in dem lokalen und provinziellen Teil über alle beachtenswerten Vorgänge in Stadt und Land schnell und ausgiebig berichtet wird.

Nicht nur infolge der Bedienung durch die beften Telegrapbenbureaus, sondern auch durch seine eigene Berliner Redaktion und einen umfassenden, modern organisierten eigenen telegrapbischen Dienst ist das "Wiesbadener Tagblatt" in der Lage, bei prompter und gewiffenbatter Berichterstattung, als

### eine aufs schnellste informierte große Tageszeitung

in der Schnelligkeit und Leiftungsfähigkeit der Nachrichtenübermittelung keiner anderen großen täglich 3weimal erscheinenden Tageszeitung in anderen Provinzgroßstädten nachzusteben.

Auch Bandel und Volkswirtschaft, Gerichtsfaal, Auch Bandel und Volkswirtschaft, Gerichtstaal, jowie Spiel und Sport werden eingehend bearbeitet und befonders gepflegt. Die wichtigften Rurje der Berliner Börfe und das ausführliche Rursblatt der Srankfurter Börfe werden bereits in der Abend-Ausgabe desjelben Cages veröffentlicht. Die Bausfrauen finden befonders viel Unterhaltendes und Düttliches in jeinen Spalten, jo alle Woche eine ausführliche Bauswirtschaftliche Rundschau. erner (1)ooebericht Stauenirage etc. kaum ein zweites Blatt in Deutschland geben, welches für einen gleichen Bezugspreis in nedlegener Bearbeitung und übersichtlicher Anordnung so viel guten Lefestoff bietet wie das "Wiesbadener Tagblatt".

#### Das "Wiesbadener Tagblatt" hat folgende unentgeltliche Sonder-Beilagen:

Die tägliche Beilage "Der Roman", die jeden Samstag abend ericheinende volkstümliche Beilage "Der Landbote", die zwei 14 täglichen Beilagen "Unterbaltende Blätter", "Illuftrierte Rinderzeitung", die monatliche Beilage "Alt-Naffau", den "Cagblatt-Sabrplan" (Sommer und Winter-Ausgabe) und den schmucken "Cagblatt-Ralender". Serner die Beilagen: "Bauswirtschaftliche Rundschau", "Technische Streitzüge", "Gartenbau und Blumenpflege", "Wiesbadener Rurleben", "Amtliche Anzeigen", "Verlosungslisten".

Als Anzeigenblatt ift das "Wiesbadener Cagblatt" burds feine weite Verbreitung und textliche Reichbaltigkeit von anerkannt erfolgreichfter Wirkung und deshalb auch ganz unbestritten von Jeber

> das bevorzugteste Veröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

### Religion und Kunst.

Gine Conntagsbetrachtung, Bon Bfarrer Being Bedmann (Biesbaben).

Religion und Runft find in ihrer beiderfeitigen Geschichte oft zusammengegangen. Die ältesten Denkmäler menschlicher Religion sind zugleich Dokumente ältester Kunst. Und so lange es eine Kunst gibt, hat sie immer wieder um die tiessten Fragen menschlicher Frömmigkeit mitgerungen, DieGeschichte der Kunstistohne die Geschichte der Frommigkeit völlig unverständlich. Aber auch die Geschichte der Frontmigkeit wird aufs tieffte beeinflußt von der Runft.

Das ist nicht ein zufälliges Insammenkommen zweier einander sonst fremder Größen, sondern das ist das Sich-Grußen innerlichst bermandter Geistes-bewegungen. Sie beide, die Religion und die Runft, leben babon, daß fie hinter ber Welt ber Ericeinung eine andere Welt feben. Die Welt der Erfahrung, die Welt, die wir mit unferen Sunnen greifen tonnen, offenbart als ihren innerften Ginn eine Welt ber Schönheit, der Gitte und der Babrbeit. Dies, daß man Augen bat fur diese Welten hinter ber Belt ber Erfahrung, eint im tiefften Grunde Religion und Runft. Das ift das den Menschen Erhebende in beiden, und darum freut fich der Fromme der Runft.

Aber diefe Freude ift noch obne Gefahren für den Frommen. Das ift immer wieder Arbeit und das Biel echter Runft, in den Dingen und binter den Dingen die Welt des Schönen zu fuchen und dann in den Dingen darzustellen. Und wer fich diesem Eindruck fünftlerischen Schaffens immer wieder bingibt, der ift in Gefahr, den Sieg der Seele über die Dinge zu leicht zu seiern. Der ernste Fromme muß immer wieder gang nüchtern zunächst die Dinge selber reden laffen, muß fich beugen unter dem gewaltigen Gindrud lassen, mus lich beugen unter dem gewaltigen Eindruck der Welt der Erfahrung, muß sich abmithen und ablasten mit der Wirklichkeit seines Lebens. Und darf erst nach einem wirklichen Kampf an das Land der Seele, das doch hinter und in der Welt der Erfahrung sein Leben hat, glauben. Es hat sür den ernsten Frommen seine Gesahren, daß er in der Welt des Schönen Siege seiert, ohne die Wirklichkeit seines Lebens wirklich durchlebt zu haben. Die Freude an der Erbehung durch die Kunft kann

Die Freude an der Erhebung durch die Runft tonn aber weifer den Menschen durch seine schwersten und schlimmsten Tage nicht hindurchtragen. Da handelt es fich für ihn nicht nur um das Anschauen dieser Welt der Seele, fondern ba greift die Frage nach der Bahrheit Diefer Belt an feine Geele. Das ift boch immer wieder die Menichennot, daß der Eindruck der Ratur, des natürlichen Bestimmtseins alles Lebens und Geschens und die Möglichfeit oder doch jedenfalls die Freudigkeit bes Lebens im Reiche ber Geele nimmt. Und dann hilft nicht eine noch fo vollendete Darftellung jenes Landes ber Geele, fondern dann bilft nur, daß diese inneren Guter und Werte wirflich bon wirklichen Menichen mit Tleisch und Blut gelebt werden in ber Rot ihres Alltags und hindurchgetragen werden von diefen Gelden durch allen Rampf und jede Rot.

Wer Wiffenichaft und Kunft befitt, bat auch Religion, wer jene beiden nicht befitt, der habe Religion - dies Goethewort wird oft dabin ausgedeutet, daß man mit Wissenschaft und Kunst auch schon Meligion besigt. Wir saben, daß das nicht richtig ist. Auch besbalb nicht richtig ist, weil es sich bei der Frömmigfeit nicht nur um ein Land der Geele überhaupt banbelt, fondern um das Land reiner, freier, gutiger und guter Geelen.

Und nun kommen die Freunde der Kunst und viele Künstler und sagen und so: Ganz recht, was du sagst, aber letzten Endes fällt das Schöne und das Gute und das Wahre in eins gufammen. Wir betrachten nur die großen Werfe des ewigen Geiffes bon immer anberen Seiten. Die wirkliche Schönbeit ift auch die Wahrheit des Lebens und leuten Endes kann nur eine gute Tat auch icon fein. Wir grußen alle, die fo denfen. Aber wir meinen doch, daß, fo gewiß Religion und Runft als innerlich bermandt immer wieder einander befruchten werden, fo gewiß der Fromme feine tiefe und helle Freude an der Kunft baben foll, fo gemiß doch auf der anderen Geite Die leuten großen Fragen und Entideidungen des Lebens nicht mit Silfe der Runft gelöft und getroffen merben fonnen, fondern nur in der Rraft der Religion.

### Jenaer Portraits.

\$ 3ena, 10. Geptomber.

Scheidemann.

Der held bes Tages: der Drachentoter, obriohl Roja Luxemburg behauptet, er habe einen Drachen ausgebrütet. Scheidemanns Begabung beruht vor allem barin, daß er zu !

polemisieren versteht. In jedem Sabe des Ecgners erfennt er mit sicherem Wid die schwächste Stelle, er halt am richtigen Bunfte ein und fifcht geschidt alle Wibersprüche aus Artifeln und Reden zusammen. Im Barlament gruppiert er Material und weiß mit raffinierter Darfiellung zu blenden. Er ift ein Meister bes Wortes, aber auch ber Appell an bas Gemit ift ihm nicht fremb. 2018 "fchlichter Arbeiter" prafentiert er fich bem Parteitag gegenüber Rosa Luxemburg, bie ben fcmeigerifchen Doffortitel führt. Er rebet bon bem "hochmit ber Alabemifer" und ruft mit gitteenber Stimme: "Das Blut meiner Maffengenoffen ift mir für finnlose Demonstrationen gu schabe!" Die Arbeiterfäuste ballen fich gegen Rofa, Entruftungerufe werben laut, Berr Scheibemann bat fich nicht berrechnet. Er fennt fich in ben Maffeninftinften aus. Mancher Intelleftuelle ift abgestogen burch Scheibemanns intime Freude am Abichlachten feiner Gegner. Aber bas Gros des Barteitages jaudigt, wenn auf einen handfesten Sieb ein noch fraftigerer folgt. Der Beifall fteigert fich, Berr Scheidemann ift ber Liebling ber Maffen. Aber feine temperamentvolle Vermöbelungsmethode hat ihm auch Gegner geschaffen. Im neugegrfindeten- Barteiausschuß und im Barteivorstand gab es teine Mehrheit, die ihm den Barteivorsit anersennen wollte. Das Konflave ber Parteibongen einigte fich auf ben Augenseiter Cbert. Die Mittelmäßigfeit fiegt, und die Gefinnungstüchtigfeit ohne Temperament feiert

#### Ebert.

Er führt bie Glode wie ber Brafibent bes Regelflubs "Gut Sola". Gein gutmutiges, wohlgenabries Geficht ftrafit, als fice er beim' Spanferfeleffen. In ibm verforpert fich bie Berphilifterung und Bureaufcatifierung ber Bartei am marfantesten. Er ift ber Meprafentant bes Parteibeamtentums, das gewiffenhaft feiner Lebensaufgabe obliegt, die Mitglieber ber Bartei und die gablenben Abonnenten ber Barteiprefie au mehren. Ich glaube, er empfindet nur ein Mpdruden bei bem Gebenfen, ber Bufunfisftaat fonnte Wirflichfeit werben, Seine Freunde rithmen ihm nach, bag er treu, gewiffenhaft, gewerlässig und fachlich ist. Das Muster eines pflichttreuen Beamten. Er ist, obwohl Süddentscher von Geburt, dirett preußische Schule.

#### Roja Lugemburg.

Sie ericheint jeht im baftgelben Roftum mit lila Anffchlägen, ber hut pagt fich in gleichen Farben geschmadvoll on. In ihrem außeren Auftreten bat fie fich entichieden gegen früher gebeffert. Fast sieht fie totett aus. Wenn fie bie Tribunc besteigt, mertt man ihr ben Redeeifer ichon bon weitem an. Aber fie überhaftet fich nicht wie Mara Zetfin. Wohl abgemeffen fest sie ihre Worte, und mit erhobenem Beigefinger unterftreicht fie Sottifen und Rraftftellen. Alle haffen fie, benn fie hat eine fpihe Feber und eine noch fpihere Bunge. Ihr engerer Freundesfreis fest fich fast ausschließ-lich aus Atademifern gusammen. Diese find ihr allerdings gumeift blind ergeben. Die Arbeiter feben in ihr einen Barteifchabling, und ihre Umichmeidelung ber Maffen wirft nur febr bereingelt. Das mußte niemand beffer als Scheibemann, der auf fie feinen ganzen Arger konzentrierte. Auch wenn er jemand anders meinte, schlug er auf Rosa Lugemburg ein, fie mußte die Gunben ihres gangen Rlangels entgelten. Aber fie ift unempfindlich. Gine Rieberloge macht fie nicht berbroffen, und unermudlich schreibt und rebet fie weiter: gegen bie Barteibeborben und einstangen, wie fie fo bosbaft fagt, weil fie nicht barin fist; gegen bas Parlament, in bas fie erft recht nicht hineinfommt!

Der Bertreter bon Brestau 1 im Reichstag ift ein parlas mentarischer Reuling. Das große Bublifum hat womöglich seine Wahl 1912 nicht einmal beochtet. Aber die Gewerkichaftoichule läht Tolente in ber Stille reifen. Guftab Bauer ist ein Muger, selbstbewußter Ropf, ber weiß, was er will. Das Selbitbewußtsein bat die Gewerkschaften groß gemacht. Sie kennen ihre Macht und laffen sich von den Aurparteipolitifern nicht imponieren. Herr Bauer teilt mit, daß man für gesimmungstüchtige Schwafeleien bas Signum L. S. (Laft ichtpaben!) bei ben Gewertschaften führt. Mit biefer Ronftatierung errang er einen ber größten Seiterfeitserfolge bes Stongreffes.

#### murm.

Die Bürmer verlaffen bas Schiff." herr Burm galt einst als der Radifalsten einer. Bis zuleist wurde er noch der Luremburg-Gruppe zugerechnet. Beht fab er beren Bu-fammenbruch, und rechtzeitig rettet er fich zum Bentrum ber Partei hinüber, wo das Gros der Fraktion und der Partei-verstand stehen. Biel spricht dabei natürlich mit, daß er in ber praftischen Mitarbeit bei ben Steuervorlagen und beim Betroleummonopol erfennen gelernt bet, was parlamentarische Rocht bedeutet. Die sollte man nicht für das Arbeiterinteresse nüben? Herr Burm ist viel zu sehr ehrlicher Fanatiser, um nicht diese Frage in besahendem Sinne zu entscheiden. Gerade er dürste die Gruppe Luzemburg in glänzende Bereinsamung brieden. Bald wird Rose Luzemburg allein fiehen auf weiter Mur.

### Deutsches Reich.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

\* Hof. und Berfenol · Rechrichten. Der Berzog von Tumberland, der am 21. Dezember 1845 in Sannover geboren wurde, vollendet am Sonnieg fein 68. Lebensjahr.

" Bringregent Lubwig Protettor bes Germanifchen Nationalmufenuts. Bringregent Lubwig von Babern hat bas hm bom Direfterium im Auftrag bes Berwaltungsausschuffes angetragene Brotefforat fiber bas Germanische Rationalmuseum übernommen, das vor ihm König Ludwig II., dann Pringregent Luitpold ausgeübt haben.

NpC. Bom Deutschtum im Austand. Brof. Dr. Johann Steffen, ber eine Reihe von Jahren im Unterrichtswesen Thiles tatig war und im Auftrag der chilenischen Regierung und Foridungsreifen in Batagonien mit Erfolg ausführt, fehrt nach Deutschland zurud. Die Regierung von Chile bat dem hervorragenden Gelehrten in einem in Worten wärmster Anerkennung gehaltenen Schreiben ihren Dant für die Chile geleifteten Dienfte gum Musbrud gebrocht.

#### heer und Slotte.

- Der altefte beutiche General. Die augerft feltene Beier feines vor 80 Jahren erfolgten Gintritts in bas wurt-tembergische Beer tann am 23. b. Dt. ber in Stuttgart lebenbe Hingler, Mitter bes Gifernen Kreuzes 1. Maffe, guleht Kommanbeur bes 120. Regiments, feiern. Er ist ber älteste lebenbe beutsche Offizier.

× Die Aufstellung ber Berbitformationen. Rach ber Urmee zugegangenen friegsminifteriellen Ausführungsbestimmungen zu ber faiferlichen Rabinettsorber bom 4. Juli b. 3. über bie Errichtung der burch bas Wehrgefet für ben 1. Oftober bewilligten Reubildungen werden bie neuen Truppenteile in voller Stärke aufgestellt. Die Regiments-, Bataillonskom-mandeure, die Adjutanten und Zallmeister der neuen Truppenteile — für die die Stellenbesetung am letzten Staffermanovertage befannt gegeben wurde - ebenfo die Rompagniechefs und Feldwebel der neuen Luftschiffer- und Micgerbataillone und ber Funferfompagnien, treffen bereits am 25. Geptember in ben Mufftellungeorten ein. Die Transporte ber abgugebenben Monnichaften freten ben Marich ober bie Gifenbahnfahrt am 1. Oftober an. Am 8. Oftober muß bie Aufftellung beenbet fein. Dem Raifer ift babon Melbung, bem Rriegsministerium Mitteilung gu machen. Bei bar Abgabe ber geichloffenen Kompagnien und Estadrons find ausgeschlossen: die Fähnriche und Fahnensunker, die Einsährig-Freiwilligen, die Lagarettkranken, die eine längere Freiheitsstrase verbüßenden und die in gerichtlicher Untersuchung befindlichen Mannichaften fowie geborene Elfag . Lothringer, bie augerhalb ber Reichstande bienen und mit folden geschloffenen Mbgaben in einen reichsfändischen Standort fommen würden. Die nicht im alten Regimentsverbanbe berbleibenben Rompagnien und die an die Pferdejäger 7 bis 13 abzugebenben Gafabrand laffen Baffen, Belbgerat, Munition, Schang. geng bei ihren fruheren Truppenteilen gurud; nur bie Unterviffgiere behalten die Seltengewehre bis gur Neubewaffnung. Die Berleibung von Selbgeich en an bie neuen Regimenter und Bataillone ift ber besonderen Bestimmung noch borbehalten,

mp. Ein neuer und größter deutscher Truppenfibungs. g. Das Atmee-Bemvaltungsbepartement bes prouhijchen ftriegaminificriums fteht, durch ben Chef ber fibungaplah. Abteilung, Obersileutnant b. Oben, in Unterhandlung wegen bes Antaufs eines Truppenlibungsplages im Diten, für ons 2. (pommeriche) und 17. (weitpreußliche) Armeeforps. Der neue fibungoplat, ber 18 Rilometer lang und 12 Milometer breit fein wird, erhalt zwei Truppenlager mit jesten Gebärden und Baraden. Er wird nach feiner Fertig-itellung mit im gangen 216 Quabratfilometern ber neighte Plat seiner Art in Deutschland sein, sehr wechselndes Gelände mit Woldkulissen bieten und übungen bis zum Divistonsberbande ersauben. Die Kosten für den Ansbau des neuen Truppenäbungsplates sollen aus den fälligen und nächtjährigen Eingängen des Griofes für die Weitseite des Tempelhofer Feldes

bei Berlin bestreitten werben.

# Die nächsten Raisermanöber. Im Gegenfab zu dem Reinen Koisermanöber der vorlehten Woche in Schleiten, bas man in unterrichteten Kreifen als bas lehte feiner Art bezeichnot, werben im September 1914 ganz ungewöhnlich große Gescesnaffen betriligt sein. Auf großenteils ober-bessischem Gebiet, um den Bogelsberg berum, gwischen Marhurg und Julba, werben, wie wir schon kurz milieillen, a wei Armeen gegeneimenber fämpfen, beren eine bas 7. (weltfälifde), bas 8. (rheinifde) und bas 10. (hannöberide), bie andere bas 11. (fur heififdetbüringide), das 18. (naffauifdegroßbergoglicheffifde) und bas 2. baherifde Armeen forps aus Univervanten und der Abeinpfals umfaßt. An

forps auffbellen. 200 bie beiden Urmeeführer find die Gentralinspelieure der 3. und der 6. Armerinspelition, Generaloberst v. Bülow and Bring Awecht von Württemberg. in Ausficht genommen. Das Raifermanover 1915 wird abn. lich große Berhaltniffe am Oberrhein bringen, wo in der Sauptfache bas 13. (Königlich Bürttembergifche), das 14. (badijde), das 15. (clicififde), das 16. (lothringijde), wiedersum baterijde Truppen und zum ersten Male das 21. Armecforps (von der Gaar) üben jollen. Im Jahre 1916 dürste dam die militärijde Herbitzenerie vach dem Ojt en zurüd medicin und das 1. (oirpreußifche), das 2. (pommeriche), das 17. (weitpreuhische) und — guerst — das vor Jahresfrist er-richtete 20. (ermeländische) Armeelorps vor das Auge des Oberften Kriegsherrn führen.

Marineluftschiff-Detachement Fuhlsbüttel. Rach Anord-nungen ber oberften Marinebehörben wird bas bisher in Buhllbüttel-Hamburg stationierte Maxineluftschiff-Detachement aufgeloft; bie Offigiere und Mannichaften treten gur Berfügung ber Marineluftichiffabteilung gurud. Bei ben überseefahrten bes Maxinelufifreugers "2. 2", ber jeht bor ber Abnahme an die Marineverwaltung feht, foll als Stubpunft bereits ber eine Marineluftichiffbafen bei Gughaben dienen, an beffen Ausbau und Fertigitellung mit allen Mitteln gearbeitet wird.

Rechtspflege und Derwaltung.

IM. Austis Bersenstien. Amtsgerichtstat Gebeimer Justis-rat Satzeld in Biedensopf ist ackorben. — Gerichtsassessor Dr. Moll ist in die Liste der Nechtsanwälte bei dem Ams-gericht und dem Landgericht in Wiesderden eingeltagen. — Referendar Dr. Bethold im Begirfe des Sbeilandesgerichts zu Prantfurt a. M. wurde zum Gerichtsassesse ernannt.

Deutsche Schutgebiete.

DKG. Fertigftellung ber Magabi.Bahn. Die bon ber Uganda-Bahn unweit ber Station Min fich abzweigende etwa 150 Kilometer lange Magadi-Bahn ift vor einigen Monaten fertiggestellt worben, b. h. fie reicht bis zu bem Magabi-Gee. Die Strede burchichneidet ein nabegu mafferlofes, bon nomabifierenben Maffai bewohntes Land. Die Bahn ift erbaut tvorben von ber Magabi-Soba-Gefellichaft, Die Die Sobavorfommen bes Gees mußbar machen will. Diefe werben insgesamt auf 200 Millionen Tonnen geschätzt, gur Balfte Natriumfarbonat und Natriumbifarbonat. Dazu fommt, bag fich ber Borrat wahrscheinlich durch unterirbischen Buflug, beffen Baffer an ber Oberfladje bes Gees berbunftet, ftets wieder erneuern foll, jo daß der Neichtum an Soda uner-schöpflich erscheint. Die Eingeborenen sollen jahrelang ihren Bedarf an derselben Ujerstelse entnommen haben, ohne daß eine Abnahme dabei bemertbar gewesen ware. Die Schöpffiellen follen fich frets durch neue Rriftallbildung ausgefüllt haben. Der Magadi-See liegt unweit bes beutsch-oftafritaniichen Ratron. Gees, beffen Musbeutung ebenfalls möglich erfdcint.

### Ausland.

Schweiz.

Bon ber Internationalen Arbeiterfcutfonfereng. Bern, 19. September. Die Kommission ber Arbeiter-ichuntonfereng gur Beseitigung ber nachtarbeit Jugendlicher beendet ihre Arbeiten erft am Montagvormittag. Am Montagnachmittag findet eine Plenarsitzung statt jur Entgegennahme des Berichtes des Borfibenden der Kommiffion für den Behnstundentag für Frauen und Jugendliche. Der Kommissionsbericht, betreffend Rachtarbeit, wird in der Blenarstung am Dienstag erstattet werden. Am Wittwoch wird die Redaktion bes Protofoll's borgenommen.

Frankreich.

Gine frangofenfreundliche Augerung bes türfifden Botichafters. Ronftantinopel, 20. September. Dichard-Bei, der türfische Botschafter in Baris, teilte einem Ausfrager Einzelbeiten über das türfisch-fransösische Ab fom men mit und bemerkte dabei: An Frankreich missen wir uns anlehnen, nur bei ihm sinden wir ein Mittel. um die Türkei zu einem niodernen Staat zu machen. Ich trete für eine boll-kommene Berständigung mit Frankreich auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete ein. Darin allein liegt unfer Heil. Dichawid ift entzudt von dem Wohlmollen Bichons und bem Entgegenfommen ber Parifer Soch-

Conberbare Comeideleien eines englifden Geneculs, Bu bor unter diefer Rubrit gebrachten Korrespondeng aus Baris im Abendblait bom 19. b. D. teilt uns ein Lefer mit, bag bie biesbegünlichen Bemerhungen bes englifchen Beneurls Wilson auf dem Bankeit des 20. Armeeforps nach dem "Berif Barifien" wörtlich wie folgt lauteten: "Ich werde die

mit ben unter Ihrem Kommando vereinigten Turppen "aud bie Reife (ben Beg) um bie Belt machen fomie" aber ich fomore Ihnen, bug es ein leichtes mare, wenigftens die Reife um Guropa zu machen."

Rugland.

Slafenows Anslandereife. Betersburg, 20. Sepion die Leitung des Ministeriums seinem Gehilfen Nevators übergeben.

### Jeitungsschau.

Das "Efperanto" lebnt S. Bet als Gefahr für die deutsche Sprache mit Entschiedenheit ab. Er schreibt in den "Alldeutschen Blättern":

die deutsche Sprache mit Entschiedenheit ab. Er jareibt in den "Alldentschein Entschieden der Antischenden in den "Alldentschein ein "Er Borischab der Annischende ist "international", d. h. er enthält solche Wortschmune, die in medeeren Lotischenden boesommen oder als Frembaddernt in dernig germanischen deben der Grand der Antischen der Inderentie eine eigenen Erwagen oder Italiener sehr wenig bebeuten, sich die Sprache unt wenig germanischen Einlagerungen, de wiss für den Franzosen oder Italiener sehr wenig bebeuten, sich die Sprache anzusignen, er sinden von Ausschaft werden der Von Antischen sich die Antischen Franzosen oder Italiener sehr wenig bebeuten, sich die Sprache anzusignen, er sinden Einlagerungen, sie der Von Antischen und Entschwer werde bereichen sich die genen Erwach sich und Entschwer der der der Antischen sich auch in der Antischen siehe Auf der Antischen sich und Entschwer und das im Austischen Antischen Stein. Der Tentsche fat nieftlich seinen Strund, sich diese Rumftrzeugung ann anweignen. Wir sind in unterer wösslichen Antischen Ermach Fortschrifte in der genzen Abelt, Abstendicht und Entschwer Stande haben der Erwach geden und incht zurück genach erstlingt, da sommt auch deutscher Einstalt, Antische Standen der Abentiche Steilung der deutsche Sprache und Engelen der und Engelen der Debrachen der Beitsprache Steilung der Debrache und Ungarns ist ind alles Debrach sie der Steilung der Debrache und Ungarns ist ind alles Debrach sie der Steilung der Debrache und Ungarns ist ind alles der Erbangnisse der Debrachen der Debrache von Langen werden delen Beitsprache Steilung unseren der Abeitschafte einschaften den Abeitschaften der Abeitschaf

Bor einer übertreibung des Sportes warnt - und zwar unseres Erachtens gang mit Recht -Bormundschaftsrichter Landsberg im "Bentral-blatt für Bormundschaftswesen, Jugend-gerichte und Fürsorgeerziehung" (Wien):

blatt für Bormundichafts wesen, Jugendgerichte und Hürspreserziehung" (Wien):

Die Freude am Sport an der sogenammen barmonischen
Anabildung des Körpers, zeitigt kinkig Ersbeitungen, die nicht
ertreulich sind, die auf einen Kebler, eine lösse Einseitigkeit
binweisen. Der Arze sonkauiert mit Eckresen zahlreiche durch
übertriedennen Soort deurrsachte. Serzleiden und sonking
Kebler. Bor mein Korum als Bornundschaftstichter werden
nicht mehr selten Almalinge gebracht, denen der Sport die
Arbeitslust ertötet oder beschänft dat und alle Hoffing,
den sein Weister enkläsen will, weil er die Arbeit um des
Husballbiels willen derwachläsigt. De sommt ein sergenboller Beiter eines Ehmansichen und singt, daß sein daben
soller Beiter eines Ehmansichen und singt, daß sein daben
soller Beiten Sohn nicht mehr serne, weilt ihn die Angelegenbeiten des Mundellinks und der Leutworreins kannlich
gefangen balten. Das sind Ansänge. Die weltere Entwicklung
führt oft, recht oft zu gänzlicher Endortung, Arbeitssscha, Abkung auf die Landschafte, kunz zu alledem, was num durch
gestigt die Verlaube, kunz zu alledem, des num durch
köster weber die Gesabren, aus denen ich berläusig noch
seinen Beitlang allzu einseitig die Körperfulkur der, den
mieder mehr die gestige Kussine betont. Wog sein, daß wie eine Beitlang allzu einseitig die Körperfulkur der, den
mieder mehr die gestige kussine betont. Wog sein, daß wie eine Beitlang allzu einseitig die Körperfulkur der, den
mit der neber Geistestwaßeit sein, und avor der Gesandbeit im Dienste der Geistestultur. Sellig die Krast des Körpers, der ein kober Geistestultur. Bellig die Krast des Körpers, der ein kober Geistestwaßeit sein, und avor der Gesandbeit im Dienste der Geistestwaßeit sein, und avor der Gesandbeit im Dienste der Geistestultur, bellig die Krast des Körpers, der ein kober Geisteste intwert werden sein und Tun.
Ich son des nicht mitmachen ich vende und entwischen Singend, sinkt Linfilder zur fittlichen Gesang der den den Gesanden. Geeresteiterei will man aus fünf Divisionen zwei Ravallerie- | Schmeichelei nicht fo weit treiben, Ihnen zu fagen, den man I fondern zu indiantider ober Lebertrumpfbarbarei

Bladbrud perbeten.

### Birlchbrunft.

Stigge von Sans Lind (Biesbaben).

Stumpf, tot, wie erftaret bom froft ber Berbftnacht ftiert bas weldumfimmte Dorf in bie regenschwere Dunfel. beit. Der warme Glang hinter den Scheiben ift längst erloiden, nur die Fenfter bes Babnhofs find noch wach und ichauen groß nach dem einsamen Licht hinüber, das gleichmäßig an bem Geleis aufe und abschwanst. In ben schweren Magig an dem Geleis auf bie Laterne mit der Rechten schwerfend, erwartet der Stationsvorsieher den fälligen Frühaug. Scharf und schrill schlägt das Läutervert an, dann beginnen die Schienen zu fummen, ein schwarzes Ungebim schnaust pustend beram, immer tiefer bobren sich seine glimmenben Lichter in bie Schattenmande ber Racht, bann ftogt es einen gellenben Briff aus und bleibt enblich wiberwillig ibeben.

Arachend fliegt eine Coupetur wieder ind Schloß. Ein junger Mann in Jagdfleidung, den Drilling über ber Schulier, ift ber einzige, ber in biefem weltvergeffenen Reft ben Bug verläßt. "Weidmannsheil, Herr Röbling", ruft iben ber Stationsvoriteber ichen von weitem entgegen und will auf ihn gueifen, aber der ungewohnt furze, Ifiappe Gegengruß bes Jägers lägt ihn zögern. Und unwillfürlich zudt der Beamie etwas gurud, als an der Sperre bas Laiernenlicht auf bas Untlig eines alten Belannten fällt, fo fremb und berftort lound es ibm vor. Singend fcomt er ibm noch und I er mif ber Dobe in ben Balb ein, Auf bem Ramm wutte I

fchilatest den Stopf, als der fonst so aufrechte Weidmann mit gesonttem Saupt in die finstere Racht hinausschreitet.

Aus den Kannen am Bahndamm politert ein Baldfaug ouf und umfreist einige Mole neugierig ben einsamen Banberer mit der geinen Joppe, aber heinz Röhling hebt den Blid nicht bom Boben, rein mechanisch seit er einen Fuß der den andern. "Spielschulben — Ehrenschulben!" bammert es bei jebem Schritt hinter felner fiebernden Stirn, In feinem Obr haftet noch das Rniffern ber Scheine, bas Alleren ber Golbstüde, wieber fieht er fich am gollnen Tijch fiben, wie er ein, nein, ein paar Bermögen verliert. Wahnfinnig muß er gewesen sein gestern abend, als er, immer auf die lehte Chance hoffend, die Unfummen aufs Papler friholde bon benen er boch nicht einmal ben gehnten Teil beden fonnte! Gin banfrotter Betruger war er, ber nun für immer ausgespielt hatte. Und Spielschulben - Ehrenschulben nun gut, er würde bas gagit gu gieben wiffen!

Und gwar, ohne der Schwahfucht des Bobels wohlfeifen Stoff hinguwerfen. Gelbit die Rachftbeteiligten murben en einem Unfall nicht gweifeln fonnen. Auf Jagd berungludt - das kam dod; wirklich oft genug bor, und den Zweig, mit bam fonft Bergweifelte ben Sahn abgieben, würden fie biesmal bergeblich fuchen. Ein paar Tage würden die braven Spieger Banges und Breites über die Gefährlichleit bes Jogdiports reden, und bann, bann war auch er vergeffent -

Bon bem Dorffirchturm Hingen vier bunne, wimmernde Schläge durch die Luft. Eine Stunde schon ist der einsam Jäger den glitschigen Feldweg aufwärts gestiegen, nun biegt

der Sturm und gerrt an ihm, bann raft er ihm voraus und fchüttelt die schiaftmintenen, guhnenden Tannen, bis fie tonmelnd einander umflammern. Bunt gesprenfelt, wie mit Blut betaute Matter reiften fich bon ben fientmigen Gidens armen los und tangen ficieral über bas taufrifche Moos, aber achtlos ftampft fie ber berbe Jagbiduth in ben Boben. Bas filmmert es heing Röhling heute, ob bas bürre Lamb fniftert ober hier und ba ein trodener Bweig unter seinem Bug berraterisch fnacht? Diesmal ist er seines Wildes gang

Falb, bleiern glimmt ber himmel, als er an der hoben Buche, bei ber er felnen letten roten Bod geftredt batt, balt macht. Grauweißer, falter Broben quillt aus ber Erbe und friecht über Buch und Baum, bas Görgglas vor Augen, fucht Heing Röhlung die dunftige Munde ab. Aber fein Monfch taucht weit und breit aus dem Zwielkaft auf, und die freiichenben Saber gu feinen Saupten werben nichts verraten!

"Spielschulden — Ghrenschulden!" nicht er noch einenel furg bor sich hin, während sein Luß die umfenliegenden Zweige weit beiseite schleudert. Dann richtet er die einge-itochene Buche auf seine Drust, pack den Lauf mit beiden Sanden und schlägt den Gewehrtolben mit jabem Rud hart auf ben Budenftamm auf.

In einem gewaltigen, brobnenben Ruf, ber von fernheit über die Boben rollt, geht der burge Muall des Budgenichuffed

"Höh — öbb öbb" — Mingt es aufreizend, fordernd burch die frojtige Stille. Wie ein Wedruf bringt ber Schrei bell Brunfthirfches zu ben Ohren bes munden Jagers, ben ball

Rife

ú

誰

tt4

zΒ

275

Ħ

ďi

B4

dέ

### Aus Stadt und Cand.

Countag, 21. September 1913.

### Wiesbadener Machrichten.

Die Woche.

Stelle ich mir bor: ich mare Ronfiftorialrat und Mitglieb eines bochwürdigften Konfiftoriums (eine Borfiellung, bie febr ichwer fällt, werben meine Freunde fagen!); was batte ich getan? Ware ich damit einverstanden gewesen, als beschloffen wurde, dem Pfarrer Philippi nabezulegen, daß es besser ware, wenn das Drama "Farrer Dellmund" bes Dichters Philippi nicht im Residenz-Theater Breitenden Wiesbaden aufgeführt würde? Ober wäre ich aufgestunden und hatte alles das vorgebracht, was ich (der ich Gottlob kein Avnstisteralten bint) zur Berietdigung der Nechte des Dichter-Bfarres vordringen könnte, was ich aber selbst an dieser Stelle, an der mir ein freies Wart vergönnt ist, nicht vorbringen will? Ich glaube, bag ich nicht gegen ben Beschluß bes Ronfistoriums gewesen ware, benn als Mitglied ber Rirchenbehörde hatte ich wahrscheinlich ebenfalls gesagt: es ist beffer, wenn bas Stild nicht in Biesbaben gegeben wirb. Ich ware vermutlich gerade so engherzig (wenn man die An-sicht des Konssistoriums als einen Ausfluß von Engherzigkeit betrachten will) gewesen, als die Kirchenbehörde, die nicht bulben gu tonnen glaubt, baf ein Biesbabener Pfarrer auf einer Biesbadener Buhne die Cewiffenstonflifte eines liberalen Beiftlichen behandelt. Indem ich bas annehme, geige ich, bag es mir fern liegt, das Konfistorium feines Berhaltens wegen scharf anzugreifen. Aber ale einer, ber fein nieberer ober fein höberer Rirchenbeamter, fondern (ich fchreibe bas mit Stolg und Wonne) ein freier Mann ift, und als ein Menich, ber feine geistigen Fesseln berträgt und auch nicht gern fieht, wenn anderen geiftige Feffeln angelegt werden (mogen fie fo gefinde fein, wie sie, das gebe ich zu, im vorliegenden Fall sind), muß ich bedauern, wenn das Konsistorium nicht zugeben will, das ein Bfarrer bor der Offentlichkeit in fünftlerischer und würdiger Form fagt, in welche Gewissensnot ein Beiftlicher felbst innerhalb ber weitherzigen evangelischen Rirche tommen tonn, wenn er ein ehrlicher Befenner feiner freien Beltaufcauung ift. Wer fonnte und biefe Gewiffensnot beffer ichildern als ein Aberaler Bfarrer, ber gugleich ein Dichter von hervorragender Begabung? Ich bedauere bas bes Dichters wegen, ber ein Recht hat, auch außerhalb ber Rirche und an einer, leider oft genug, biel gu oft weit weniger würdigen Bweden bienenben Stelle von bem gu reben, was feine Geele erfüllt und was Taufend und Abertaufend Herzen bewegt. Es ift und allen befannt, daß fich umerhalb ber Kirche Dramen abspielen, in benen leiber vieljach den Beiten die Rolle ber buldenden Belben gufallt. Bu-weilen überfteigt ein folches Drama die Rirchenmauern, und wenn dieser Fall eintritt, so wirst auf den religiös empfin-benden Menschen gerade die warmberzige Teilnahme des großen Laientums erhebend, das nicht Gott und die Welt durch die Brillen uraster Kirchendster, sondern mit den Augen dan Wenschen ansieht, die im ersenntnisreichen zwan-zigsten Jahrhundert seben. Diese Teilnahme wächst empor cus echter Menschlichkeit und einem starken religiösen Inter-esse; wie könnte die Religion insgemein oder die christliche Religion insbesondere Schaben erleiben, wenn ein Pfarrer einen Pfarrer auf die Buhne ftellt, ber leibet, was bie meiften bon und leiben wurden, wenn fie mit ihrem warmen religiösen Gefühl und ihrer modernen Weltanichauting unter bas Rirchenregiment gestellt waren! Der Rirche freilich ist nicht alles nützlich, mas der Belebung des religiösen Bewuhtseins und ber Berangichung religiöß gleichgultiger Breise gur Teilnahme an bem religiösen Leben ber Gegenwart forberlich ift. An biefe Kirche bachte bas Konfistorium, ale es fid) gegen die Aufführung bes "Bfarer Bellmund

Man begreift es, daß Frih Philippi unter den gegebenen Berhältniffen fein Drama von der Aufführung in Wiesbaden ausichlog. Dabei barf barauf aufmertfam gemacht und anerkannt werben, daß sich das Königl. Konsisterium in Wiesbaden die jeht den liberalen Pfarrern gegenüber feineswegs engherzig erwiesen hat. Diese Tatsache ist geeignet, milde zu kinnen, mag man auch die Stellungnahme der Kirchenbehörde in dem vorliegenden Fall nicht billigen.

Wiesbabener Renbauten. Dag man in Biesbaben jeht endlich anfängt, bezüglich der Erbauung von Wohngebäuden einen anderen Weg zu geben, das zeigt ber jeht bollendete Wohnhausnenbau der Herren Architekt Alfred Burt und Schreinermeister Karl Frig, belegen an der Kar-straße 9, bezw. auch an der Lahnstraße. Der Spaziergänger bleibt unwillfürlich stehen, um das Gebäude in seiner stil-bollen Ausführung, sowohl in der architektonischen Gliede-

artigen Bauten vorgegangen wurde, baun fonnte wohl endlich ber Rlage auf geringen Juzug wohlhabender Familien endgültig gesteuert werden. Dem leitenden Architekten Herrn A. Burk gedührt für das schöne Bauwerk zweiselles ungeteil-

tes Lob.

— Die neue Wobe. Am Freitag, den 19. d. M., eröffneten der "Berein selhitändiger Perudenmacher, Damen- und Theaterfrijeure" und der "Damenfriseur» und Kerüdenmacher-Gedissenderis im "Sotel Bogel", Rheinstraße 27, übre diesjährige Damen frischerz ach ich ule mit einem Rodeadend. Es hatten 6 Herren und 1 Dame ihr bestes Können auf dem Gediet der Damenfristerkunst gezeigt. Einer der Damenfriseure führte die "neue Rode" vor, welche, von England stammend, in "Erau" gedelten war. Die Korführung machte einen sehr vornehmen Eindruck. Alle sanden allgemeinen Beisall. Serr Theis, Vorlibender der Kachschule. gemeinen Beifall. Berr Theis, Borfibenber ber Rachfdule, und herr Schumann, Migehilfe und Borfigenber bes Ge-hilfenbereins, legten in schönen Worten ben Erundgebanten der Fachschule dar und wiesen auf die Borteile bin, welche jebem, ber fich an ber Schule beteiligt, baraus erwachsen. Die Unmelbungen waren fehr gahlreich, und noch weitere Unmelbungen werben jeden Montag- und Freitagabend in ber Schule im "Botel Bogel" entgegengenommen. Unterrichtet wird in Damenfrifferen, Ondulation, Theaterfrifferen, moderner Sagrarbeit und Manifure.

— Wicktig für Wirte. Bon dem Höchster Schöffengericht wurde ein Wirt aus Kristel bestraft, weil bei ihm ein 3 n großes Stammglas gefunden wurde. Der Wirt be-rief sich darauf, daß das Glas Cigentum eines Gastes sei und bag biefer nie mehr für bas Bier begahlt habe. Rach ber neuen Mag- und Gewichtsorbnung burfen feboch bie in ben Wirtschaften befindlichen Trinkgefässe nicht mehr und nicht weniger faffen, als auf der Gice verzeichnet ift. Gine Meine, genau festgelegte gehlergrenze ift gulaffig. Da weiter bie stammglafer nach den Entscheidungen ber bochiten Inftang diesen Bestimmungen auch unterliegen, so war der Wirt straf-bar. Er wurde zu 1 M. verurteilt. Auch versügte das Gericht die Einziehung bes Stammglafes.

Schnelles und rudfichtelufes Sahren ber Automobiliften gibt berschiebentlich Grund zur Mage. Da ist es jedensalls erfreulich, aus der lehien Nummer des offiziellen Organs des Allgemeinen beutschen Automobilflubs, e. B., Gis München, erseben gu fonnen, wie die Leitung biefer mit ihren 23 000 Mitgliebern größten Automobilistenvereinigung Deutschlands bie Mitglieber wiederum auffordert: "Borgeschriebene Geschieden und Bieh Auspufflappe schliegen! Bei Staublage und naffem Better langsamer fabren!" — Das find Mahnungen, benen wir hierdurch gern weitere Berbreitung geben.

- Uhrmacher-Gehiffenbewegung. Man berichtet uns: Die in ber Deutschen Uhrmocher-Gehilfenvereinigung, gegr. 1910, organifierten Uhrmachergehilfen wollen in eine Bewegung gur Ginführung ber neunftunbigen Arbeitszeit in ben Ladengeschäften eintreten. Wohl fein anderer Beruf liegt so barnieder wie ber bes Uhrmachers, so bast unter ben Lisherigen Berhältniffen, fowohl Meifter wie Gebilfen au leiden haben. Man beripricht fich für beibe Teile eine Befferung und hebung bes Berufs burch diese Magregel."

- Rheinbampffdiffahrt. Bie bie Roln-Duffelborfer Rheindampffdiffahrt uns mitteilt, tritt von Dienstag an ein veranderter Jahrplan in Rraft. Raberes ift aus bem beutigen Ungeigenteil erfichtlich.

— Juftispersonalien. Affmar Schoelle vom Oberlandes-gericht in Frankfurt a. M. ift zum Amtsgerichtsfelretar ernannt und als folder an bas hiefige Umtsgericht verfeht. -Gerichtsfelretar Schamp bon Ufingen ift an bas Umisgericht in Weilburg verscht. — Gerichtsassisient Boch, von der Königl. Staatsantvallichaft in Frankfurt a. M. ist gum Umisgerichtsfefretär ernannt und an bas Amtsgericht in Ufingen

Ebeater, Hunft, Dorfrage.

Baearer, Kunk, Dorträge.

\* Restdenz-Theater, Es wied darauf aufmerstam gemackt, daß die morgen Wonten inntssindende 1. Vollsboritellung zu steinen Breusen "Die innt Frankfurter" um 8 Uhr dezumt und die für Diensich angelekte Wiederholung des beliedten Auflöres "Walciste" des Kremens wegen um 1/28 Uhr. Der Sinneiter-Abend ("Komtesse Wigzi", "Lottens Gedurtslag", "Die Gasenfote") am Mittweck und die weiteren Borsstellungen der Woche beginnen wieder um 7 Uhr. Am nächsten Samsten sinder der und Kremenstellungen der Wonde der Kommungspielassend flack mit Ariur Schriften neuer Komböbe "Krotesse Kremtherdit".

\* Swiedung des Mainzer Stantibeniers. Montog den

Schrifters neuer stantber "Eisende Stattbeafers. Wontog, den 29. September: "Der liebe Augustin". Dienslag, den 28.: Tokea". Wiltwed, den 24.: "Das Gebeimnis". Donners-iog, den 25.: "Die framische Fliege". Freinag, den 28.: "Der fliegende Holländer". Samslag den 27.: "Weden". Sonntag, den 28. nadmittags 3 Uhr: "Lupphen". Abends 7 Uhr:

Spielpfan ber Franffurier Giabribeater. Dhernbaus: bollen Ausführung, sowohl in der architektonischen Wieder Wiederung als auch in der gewählten geschmackvollen Farbengebung rung als auch in der gewählten geschmackvollen Farbengebung des Verputzes, auf sich wirken zu lassen Farbengebung des Verputzes, auf sich wirken zu lassen Geschmackvollen Farbengebung des Verputzes, auf sich wirken zu lassen Geschmackvollen Farbengebung des Verputzes, auf sich wirken zu lassen Verputzes, auf sich wirken zu lassen. Die Verputzes von V

Schaufpielhaus: Sonntog, den 21. September, nachmittags 33/5 Uhr: "Die Frau von 40 Jahren". Abends 8 Uhr: "Die Frau von 40 Jahren". Abends 8 Uhr: "Die Frau von 40 Jahren". Abends 8 Uhr: "Die Velichen". Wonlog, den 22.: "Testeteleuchten". Dienstag, den 23.: "Das Beschwerbebuch". Wittwoch, den 24.: "Das Gedeinmis". Bahrmann Denichel". Greitag, den 26.: "Hubrmann Denichel". Greitag, den 26.: "Budrmann Denichel". Greitag, den 26.: "Budrmann Denichel". Greitag, den 26.: "Budrmann Deniche". Greitag, den 26.: "Budrmann Deniche". "Budrmann Deniche".

Worgen-Ansgabe, I. Blatt.

Sonniag, den 28. nachmietags 3 libr: "Buppchen". Abends
8 libr: "Los Gebeinmis".

Surbaus. Um Rithroch lommender Woche wird Sanns
Geinz Ewers im Keinen Gerbe der Surhaufes aus eigenen,
zum Teil noch ungedeudten Werfen vorlefen.

Aunhfalsn Afinarmis. Ren ausgestellt: Boudint:
"Bords de la Geine". Charlet: "Les entants du peateur".
Emguin: "Ba waite du dillage". Sisten: "Vallen" "Beniges
für le Lönig". Thaulon: "Bont en gestlache". Beniges
für le Lönig". Thaulon: "Bont en gestlache". Beniges
für le Lönig". Abenigen: "Benigen 2 Schlache". Beniges
für le Lönig". Abenigen: "Benigen: Les entanten Gerts:
"Bildnis Ludwig Eungbofer". "Derbit im Bart". "Kit benigen". Am Schlagzug". "Gineisen", "Durch Kübende
Kojen", "Kanhreif am Gee", "Clivenhain", "Alter Gerten.
"Fidbuffunge", "Bortrübling im Garten", "Box dem Gewette".
"Fidbuffungen. "Blogftunge", "Bulden".
"Bire Suppe", "Blogftunge", "Luden".
"Bire Suppe", "Blogftunge", "Luden".
"Bire Suppe", "Blogftunge", "Bulden".
"Bire Suppe", "Blogftungen den Gerten Gaften der Sation,
indem fie Echobfungen den der Lopien Gaften der Sation,
indem fie Echobfungen den der Lopien Gaften der Sation,
indem fie Echobfungen den der Lopien Gaften der Sation,

Dereins-Derfammlungen.

Dereins-Derfammlungen.

\* Die "Kranken- und Sterbekaffe des Geneins der Gaitdoff und Gaddaus- Indader dielt
am 18 d. M. im "Solel Einforn" eine aufenschmiliche
Gemensberfammlung ab. Vor Cintritt in die Lagesochung
gedachte der Vorsigende Sett Franz Betterling in touernen
Worten der Berfischenen: Kranz Saffiner. Dr. Aofer und insbesondere des langiädeigen betrährten 1. Vorsigenden Obio
Lots Heitung gad Serr Beiterling bekonnt, das die Votelund Eintrite-Kummoskenfenkuse am 1. Januar ins debe
und bestwite-Kummoskenfenkuse am 1. Januar ins debe
und bestwite-Kummoskenfenkuse amfel sich mit dem Aoge der
ins Leben tretenden Kummoskankenkuse schäfte ind
ie Genehmigung der neuen Solse abdämge. Sansenstüredobter erkankerte die Sace eingehender und die Verfammlung beschoft durant einstimmig die Auslöhung der Kasse auaumsten der ern 1. Kannar 1914 ins Leben tretenden Socieliersund Gestwirte Januarskankenkuse. Verner beschöft die
Generalverkanmstang einstimmig die übertwanne des gesonnten
Bersichennosseigandes der Kasse nebst allen Atsiden und
Kasstwirte Januargskankenkuse. Schließisch debollmäßtigte die Generalverkammlung den Vorlägen, dern diesen
Lage derfanderen Refuglieder an die neu errichtete Gentellersund Exstwirte Januargskankenkuse. Schließisch behollmäßtigte die Generalverkammlung den Vorlägen, dem Erreling spricht noch dem Errichterungsamt, dem Cherbersschammengerücker den eine Erstschamb dem Erreling spricht noch dem Versicherungsamt, dem Cherbersschammengenüber der allen eine Kannaken Dams aus für ihr Entzegensommen gegenüber der allen sobie der neuen Kassen
Kans dem Landbereis Wiesbaden.

Aus dem Landbereis Wiesbaden.

Aus dem Landbereis Wiesbaden.

eigene Gefchof in die Knie geworfen. Die Rugel hat zu bod pofast, mur bie Schutter gerschmottert, und boch, ibm ift, w wenn er irgend eines bon fich, ein Schatterwesen seiner selbst, zu Tobe getroffen. Den andern, ja, den andern, der ihn zu bieser unsimmigen Tat getrieben. Widernatürlich erbaumlich und findisch erscheint ibm nun fein Sambeln. Der Bruchteil einer Sefunde batte genügt, um den ureigenften Menschen, frei bon all dem Lügenplunder der Rustur, in ihm mach zu zwingen. War bos wirklich die jogenannte Core, die ihn diese unfägliche Abernheit begehen ließ? Dieses törichte Gefühl, nicht länger leben zu lönnen, weil er bas Bech einer einzigen Stunde nicht binnen einer Tagestwende, wie es bas ungeschriebene Weset verlangt, wieder gutmachen fonnte? Einer Stunde noch bagu, ba er im Raufchguftunde, bon einer figen 3bee befeffen, feiner Ginne nicht machtig

"Höh" - grollend, nach Rampf dürftend, beicht fich ber Fehdeschrei des Hirsches wieder Bahn, nur diesmal stärket, auf einem der benochbarten Sange bes Buchenichlages nurh

ber Stapitale fteben.

Umwillfierlich ballt fich die Sand Seing Röhlings gut Bauft. Rampfen, ja fampfen, bas allein war bes Lebens würdig. Richt fich feige bor ber Menge buden, und als Stave eines Bornrteile elenb, willentos wie ein Tier gugrunde gehen. Wenn er mir das Derf erreichte, che ihn die Schwäche vollends übermannt!

Milhfam richtet er fich auf und macht, auf ben Drilling gestütht, ein paar toumelnde Schritte, aber ber wütende Schmerz in feiner Achfel gwingt ihn bald wieder in die Anic. Bile mit gelegenden Bangen gerrt und reift es in feiner

Schulter, das ichwärende Fener seiner Wunde frist fich un. barmbergig burch den gongen Körper. Aber immer von nessem fiolperi er bormanis, nur fommit er fo langfam, fo entichlich fangfam weiter. Und feine Gliebern gittern immer mehr, burch rofe und grone Rebelfchleier fieht er bie Baume nur ungewiß und muß mit bem Drilling nach ihren Stans men tajten, um fich bie Stirn nicht eingufchlogen.

"1186 - 866 - 866" - fest von neuem der tiefe Orgolton des Biriches ein. Das Gebuich am Rand des Buchenfclages raufcht, ber Reifig fracht unter wuchtigen Tritten, aber heinz Nöhlung bort bas Braffeln und Brechen nicht mehr. Das Blut brauft in seinen Ohren, nur bas Dorf erreichen, nur bas Doof erreichen! - bas ift ber einzige Gebante, ber in feinem bammernben hirn bumpft. -

Der langgegogene Corei bes Giriches bricht ploblich ab, Seine Laufder fpiben fich, feine funtelnben Lichter fpaben gu ber Sichte himiber, an beren Stamm ber Drilling Being Roblings leicht angeschlagen ift. Ob ba nicht fein Rivale bou gestern wieder ein unschuldiges Fichtenstämmen bearbeitet, frait ben offenen, ehrlichen Rampf mit ihm zu wagen? Lange genug ift er ihm nachgegangen, nun wird er ben Jeigling enblid ftellen fonnen!

Ein lurger, brobender Laut noch, bann ftampfen ftabl. hante Schafen ben gitternden Boben, brannrot bricht es burch bie Buiche, Wutschmum por'm Geäfe wuchtet ber Ropitals burch das Unterhola, daß Sweige und Steine boch aufipringen. Als er bes taumelnben Jägers ansichtig wird, futht er wie erichroden und bleibt nach einer furgen Seitenflucht verhoffend steben. Migtrauisch augt er zu ber Buchje

bin, die noch ein seiner Busbernauch untwittert, aber kraftles ichwantt die Waffe in der Nechten des Jägers hin und her. Den linken Arm leblos, gelähmt, fonnte er mit der einem Sand unmöglich eine neue Battone in den Rugellauf fdieben, aber er benft auch gar nicht boran. Ein Lachen wie ein Fluch gerrt sich über sein fahles Antlit, dann torfelt er frampf, gleichgüllig weiter.

Sinter ibm wird ein bumpfes, ftompfendes Trommein laut. Unruhig, gitternd bearbeitet der Hirfc die Mooddede, dann sentt er das Gespeid und stützt in teisendem Leuf auf seinen taumelnden Todseind los. Ohne einen Lauf anszu-lohen, sinkt Heinz Röhling in sich gesammen. Die spihen Enben des Geweiße, bas fich gwifden feine Rippen bobet, empfindet er foum, die dompfenden Rüftern, die blubunterlaufenen Lichter sieht er nicht mohr, seine weit aufgerissenen Augen farren mit grenzenlosem Erstoumen über ben Strick himpeg in weite Ferne, wie wenn fie dort irgend eiwas Marfel. haftes, Riegeahnies fahen, bas fie auf immer feithalten

Und rotfarben fprift es über die Sträucher, immer bon neuem fturgt fich ber Strich auf fein wehrlofes Opfer, bis unter'm Besenfrant alles still geworden ist und mir noch ein feiner Manch aus den germalmien Zweigen auffleigt. mächlich, felbstficher trollt er dann über ben Buchenschlan gur Blöße zurüd.

Und doppelt fleghaft, noch marfiger benn gubor mogt fein Rampffdrei' über bie Salben.

"Höh - öbb öbb" - bröbnt es machtvoll in die Munde, Und von jeruher fommt Antwort!

ordnung gab ber Borfihende Kenntnis von dem Ableben des Berordneten Adolf Wintermeyer. Die Tagebordnung wird alsbann wie folgt erledigt: Die Unterhaltung der Biginalwege erfordert in 1914 einen Betrag ban 2200 M. Der borliegende Kostenanschlag wird entsprechend genehmigt. Die Gameinde hat in den zwei vorhergebenden Jahren bei der Nassaulidien Landesbanf zwei Darleben in Höhe von 70 000 Marf und 20 000 M. aufgenommen. Bei Erfeilung ber Genehmigung hierzu ift die Auflage gemacht worden, diese Darleben mit 10 Prozent zu tilgen. Der Abschluft eines Gentrogs wegen Berpflegung von Ortsarmen in einem Kranfenhaus wird bertagt behufs weiterer Jeststellungen. Ginem Gosuch ber Geitellungspflichtigen wegen Erlag ber Luftbarteitssteuer für den bei der Ausbebung abgehaltenen Ball, wie bies auch in den Borjahren geschehen, wird mit 8 gegen 4 Stimmen entsprochen. Dam Grwerb einer Teilparzelle von 3,60 Ar von den Cheleuten Friedrich Jonas Wintermeher zur Raiser-Friedrichstraße auf Grund des Straßenbauftatuts wird gugetimmt. Auf Grund bes abgeschloffenen Bertrages mit ber Eigenbeim-Baugesellichaft foll ber völlige Ausbau ber Raifer-Friedrichitraße, und zwar Bflafterung sowie Anlegung eines Laufstreifens auf bem Bürgersteig, geforbert werden. Die zur Tagesordnung fichende Erschwahl von zwei Mitgliedern zum Schulvorftand an Stelle bes verftorbenen Abolf Bintermeber und des freiwillig ausgeschiedenen Wilhelm Christmann wird vertagt. Der Deudereibesiber Philipp Dembach hier hat bis herausgabe einer Chronif über ben hiefigen Ort unternommen, und zwar in Wort und Bild, und fucht min nach, die Rosten für die Blischecs von den öffentlichen Gebänden usw. auf die Gomeinde zu übernohmen. Diesem Gesuch wird einfrimmig entsproden. Bu der notwendigen Erweiterung des Friedhofs wird dom Borichlag des Gemeindeboritandes mige flimmt, wonach die zwei Eden auf der Güdseite abgerundet werden follen. Ferner wird beschloffen, das auf der Bestseite vorgefebene große Einfahrtotor fortfallen zu laffen. Un ber Sithfeite foll ein fleines Gingangstor angebracht werben, Die Arbeiten gur Einfriedigung follen durch öffentliche Ausschreibung gur Audführung fommen. Der Bunft 10, Grörterung über die Kanalifation, bringt eine langere Debatte mit fich. In wosenelichen dreht es fich heute um die Rlavanlage begen. Anichluß an den Biebricher Ranal. Rach eingehender Darlegung ber Gechlage beschlieft die Berjammlung, gunachet eine abwartente Stellung einzunehmen, bis eine Entscheidung barüber vorliegt, ob bas Brojeft ber Gefellichaft für Abwäfferflärung, Softem Kremer, welches rund 20 000 M. billiger peranichlagt ift, nicht boch noch bie Genehmigung er-Much ift die Glomeinde in Anbetracht ber ungfinftigen Finanglage nicht imftande, die Ranglisation aus eigenen Mitteln zur Ausführung zu bringen. Bon der aufgestellten Mechnung deb Gtatsjahrs 1912 wird Menntnis genommen und zur Rechnungsprufungssommission die Berordneten Bauff, Schuler und Runge gewählt.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

we. Bierftabt, 19. Geptember. Der bergeitige "Rug nad der bobe" fommt unferer Gemeinde augerorbentlich gumite. Die Zwischenräume gwischen bem Weichbild unferes Orls und der Wiesbabener Gemarkungsgrenze ichrumpfen immer mehr zusammen, ift boch im Laufe bieses Jahres bis gur Stunde für nicht weniger als gwolf Billenbauten am Blat die Bougenehmigung erteilt worden, welche burchweg an der Strage nach Biesbaden ober in beren nachfter Rabe errichtet werben, resp. errichtet worden find. Es handelt fich dabei in ber hauptsache um sogenannte Einfamilien. billen. Die Breife für derartige Bauten find burchweg recht mößige, so dass auch dem mittleren Beamten ober Geicaftomann bier ohne unerichwingliche Roften Gelegenbeit geboten ift zur Beichaffung eines eigenen Beims. Raum find bie Billen, fo weit es fich babei um Spefulationsbauten hanbelt, fertiggestellt, bann bat fich meift auch icon ein Räufer gefunden. Gine Dame aus Schweben, welche fich als eine der lehten hier ansiedelte, hat und die erfreuliche Mitteilung gemacht, daß in nächster Zeit eine ganze Anzahl ihrer nähe-ren Bekannten ihrem Beispiel zu folgen gedenke.

#### Nassauische Nachrichten.

Bur Ausweifung ber fathelifden Rrantenfdnoeftern.

lit. Erunberg, 19. Geptember. In ber Angelegenheit ber tatholifden Reantenidwestern erfahren wir von maggebender Seite, daß der Minifter die Absicht hat, die Rieberlaffung ber latholischen Arantenschwestern zu genehmigen, jedoch erft bann ber Frage näher treten zu wollen, wenn die jegige, ohne Erlaubnis bestehende Rieberlaffung aufgehoben wird.

#### Die lebte Deimfebr.

ht. Ralbach i. I., 19. September. Während geftern unfere jungen Reserviften frahlich fingend beimtebrten, fithe rum den Meservisten Kuhlmann auf einem Leicherwagen tot ins Elternhaus. Gine fcwere Erfrantung, die fich ber junge Mann im Mandber zugezogen hatte, warf ihn nach brei Tagen auf bie Totenbahre.

= Langenidwalbad, 19. September. Die Stabt. verordneten nahmen in ihrer gestrigen Sihung das Bermaditnis bes Mentners Grebert im Gesamtbetrag bon 700 000 M. einstimmig an. — 203 ftellbertretenber Stabtverorbnetenberficher murbe Stadtvererbneter M. b. b. Rahmer gewählt. - Die Abernahme von eine 12 000 M., die als Mehrtoften beim Rurfaalumbau entftanben find, burch bie Stadt wurde abgelehnt und fur bie Berftellung eines Rongertplates bor dem neu gu errichtenben Café am Beinbrunnen 25 000 M. bewilligt mit der Bedingung, daß die Betriebsgesellschaft jährlich 20 000 M. an Reklame auswendet und 10 Brogent aus bem Erlos ber Tagestarten an die Stadt abgibt.

k. Sochft a. M., 20. September. Seute nacht wurde in ber Erpedition bes Guterbahnhofe eingebrochen. Die Diebe hatten es offenbar auf die Raffe abgeseben. Sie find aber gestort worden und mußten unverrichteter Sache

ht. Ginbliagen, 19. September. Auf einem biefigen Butshof geriet heute vormittag ber Arbeiter Cenn in Die Trommel ber Dreschmaschine, die ihm das rechte Bein abquetichte. Der junge Rann wurde bem Söchster Rranfenbaus zugeführt.

wicher abgieben.

= Ufingen, 19. September. In Altweilnau wurde geffern die neuerbaute Schule eingeweiht. Ber Erbauer ber Schule ift ber Arditelt Schweighofer bon bier.

m. Rüdesheim a. Ah., 18. Septemben. Selten bürfte ein greßes Bendverf so schnell gedieben sein wie der Bau der neuen Rbeinden der der Rüdesbeim und Kempten. Die beiden Brüdenpfeiler auf der Rüdesheimer Seite, die dort im Rhein sich erheben, wachten schnell empor und da seht auch der britte Freiler im Abein auf der Seite nach Kempten und ein Landpfeiler in Angriff Genommen wurden, so darf

wan mit einem schnellen Forischritt rechnen, der bis zum Winter bereits soweit gedieben sein dürfte, daß Gisgesabren für den Bau nicht mehr zu befürchten sind. Die Arbeiten geden zu diesem Zwed denn auch Tag und Racht weiter,

FC. Mus dem Areise Regerburg, 18. September. Rachdem die Schalbansneubauten in Enimerichendem und Oberroftach fertiggestellt, sind nunmehr im Areise Westerburg innervalld zehn Jahren 50 neue Schulbaufer erdmit

Grenghaufen, 19. September. 3m Rochbarort Sohr erftidte bie 80jahrige Mutter eines Boftbeamten, weil fie bergeffen hatte, ben Gashahn zu ichließen. Die alte Frau befand fich allein in der Wohnung; ihre Angehörigen waren berreift. - Geftern und vorgestern wurde bier famtlicher Dopfen von den Sandlern aufgefauft. Buerft wurden 200 Mart für ben Beniner gegeben, ipater trieben bie Auffaufer fich etwas, und waren 215 M. ber höchfte Breis. Die biesjährige Ernte ift für die Buchter fomit febr einträglich, obwohl fie quantitativ mittelmäßig war.

#### Aus der Umgebung.

Bon ber Mainger Garnifon,

X. Mainz, 19. September. Bon den am Mittwochabend aus bem Manover gurudgefehrten Infanterie-Regimentern 57, 88, 117 fowie den Bionierbataillonen 21 und 25 wurde der Jahrgang 11/18 heute, am 19. d. M., zur Referve entlaffen. Die berittenen Truppen, wie das Dragoner-Regiment 6, Felbartillerie-Regimenter 27 und 63 und Maschinengewehrkompagnie Infanterie-Regiment 88, fehren erft anfangs nächster Woche zurüd und werben am 23. d. M. zur Reserbe beurlaubt. Zum Anbenken an ihre Dienstzeit erhal-ten Mannschaften, welche sich ausgezeichnet haben, reich illustrierte Schilberungen von ihren Truppengattungen.

Gin Reitter Denfmal,

= Maing, 20. September. Im Stadteil Mombach wurde deute im Beisein der Spitzen der Bekörden die zum Gedäcktnis des früheren Mainger Bischos Wilhelm Emanuel b. Ketteler errichtete Kirche eingeweiht.

#### Große Grantfurter Musitellungsprojette.

M. Frankfurt a. M., 20. September. Berichiebene in ber Schwebe bofindliche Ausstellungsprojefte haben fich jest, wie der Oberbürgermeister mitteilt, zu zwei Planen verdichtet. Im Jahre 1918 wird hier unter bem Titel: "Jugend und Bolf im 20. Jahrbundert" eine internationale Ausstellung für Erziehung, Bilbung und förperliche Errüchtigung stattfinden. Für 1918 ist eine internationale Ausstellung unter bem Titel: "Länder und Golf" geplant, Die Die Be-giehungen Deutschlands zu anderen Bollern veranifiquilichen und das Intereffe an der Seimat und fremben Ländern erhöhen foll.

= Frankfurt a. M., 20. September. Der 40 Jahre alte Kapitan ber Handelsflotte Arnold Dahmen aus Mörs bersuchte am Freitognachmittag sich in der Anlage des Bahnhofsplates mit einem Deffer ben Bauch aufgufcliben. Er brachte fich zwei gefährliche Geiche in ben Unterleib bei. Rahmungsforgen haben ihn bazu getrieben, Er hatte noch einige Kupfermünzen in der Tasche. Wegen Streifs in Sagebruden mar er and feiner Stellung ousgetreten. Er kam nach Frankfurt und beging kurs nach seiner Ankunft hier die Tat. Seine Bapiere wiesen aus, bag er ein tücktiger Steuermann und Rapitan gewesen war und nichrere Weere befahren hatte. Ge fam nach bem ftädtischen Kranfen-

haus.

— Offenbach, 19. September. In der Buchbandlung des Verlags des sozialdemotratischen "Offendager Abendblattes" ih gestem bormittaz eine polizeiliche Sausfuchting der aenommen worden. Gesucht wurde auf Beranlessung der Elberfelder Scatsanwaltschaft nach einer Brokdüre "Ber will unter die Goldaten, ein Katgeder für angebende Keltruten", den Kölide Win in ein die im Beilag den Rolfenbube u. Kon Kölide Win in den die im Beilag den Rolfenbube u. Kon in Elberfeld beransgegeben worden ist. Es bandelt sied um eine Schrift, in der die angebenden Goldaten aufmerklam gemacht werden, wie sie sied in der Kusterne zu derhalten baden, um nicht mit den Vorselebten in Konssisten au gewiehe, und welche Rechte und Kslichten sie baden.

ht. Bad Raubeim, 19. September. Das besaute Restau-

ht. Beb Rauheim, 19. September. Das befannte Reftau-rant "Schweigerbaus" ift in ber bergangenen Racht bis auf die Umjaffungsmauern niedergebrannt. Die Birtsleute und die Gafte entfamen mit knapper Rot bem

Berbrennungstob.

w. Giefien, 20. September. Bie ber "Giefiener Angeiger" eufahrt, ift der Brofeffor Dr. Albert Bradmann (Marburg) zum Rachfolger bes Brofeffers Berminghoff als orbentlicher Brofessor, für mittelalterliche und neuere Ge. schichte noch Königsberg i. Br. berufen worden. — Professor Dr. Koeppe (Marburg) hat eine Berufung in die neugegrundete Brofeffur für Rationalofonomie an der beutschen Technischen Sochichule in Graz abgelebnt.

w. Gießen, 20. September. Der etwa 20jahrige Sohn eines Lehrers in Leibgestern, ber bei einem Banthaus in Duffelborf tatig war und am 1. Oftober bei bem biefigen Infanterie-Regiment als Ginjabriger eintreten wollte, bat fich gestern nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr in ber Rabe bon Aleinlinden von einem Zug überfahren laffen. Es scheint, als ob ber junge Mann, ber fofort tot war, bie Tat in einem Anfall von geistiger Berwirrung ber-

w. Meinter, 20. September. Der Schloffermeifter ber Birma Scheibhauer u. Giefing geriet gestern in ben Stein-Toller bes Berfes, ber fich im Gang befand. Da die Majchine nicht fofort angehalten werden fonnte, wurden ihm ein Arm und ein Bein buchftablich bom Leib geriffen. Er murbe in die Minif nach Gicken gebracht.

### Gerichtliches.

we. Den Schlaftameraben beftuhlen. Der Schloffer Beinrich Dornhäufer bon Roug war dort vor etwa Jahres. frist von einem Manne engagiert worden, der, während er mit ibm auf Reifen war, eines Abends fein ganges Geld beim Rartenspiel berlor und baker außerstände fam, ibm feinen Bohn gu gehlen. Er ließ D. vollständig mittellos in Roln guriid. Dieser fuhr später, um sich nach Arbeit umzusehen, in unfere Gegend. In Erbenheim, wo er bie Nacht mit einem Jodei gufammen verbrachte, entwerdete er biefem die Barichaft in hohe von 68 Mart. Die Straffammer verurteilte ihn zu ber geringften gulaffigen Strafe von 3 Monaten

-o- Ruffifche Taidenbiebinnen. Ginem Raufmann aus Biesbaden wurde am 7. Juli auf dem Schübenfeit in Maing bas Bortemonnaie mit 48 M. Inbalt gestohlen. Als Täterinnen wurden die oft, darunter mit Ruchthaus borbestrafte 43jahrige Frau bes Bergmanns Anton

Liquginsti aus Mugland und bie ebenfalls porbeftrafte 47jahrige Fran des Arbeiters Anton Bartel aus Warichan feitgestellt. Beibe waren ichon öfters unter falichem Namen in Berlin und anderen Stadten wegen Tafchendiebftable bestraft worden. Bei der Liguzinsti wurde ein fleines Buchlein gefunden, worin eine Angahl Bolfsfeste in der Rheingegend verzeichnet waren. Die Mainger Straffammer ber-urteilte die beiden professionellen Taschendiebinnen zu je 1 Jahr 7 Monaten Buchthaus und Stellung unter Polizeis

Countag, 21. Ceptember 1913.

M. Gin D. Bugbieb. Die Frantfurter Straffammer machte auf langere Beit einen D-Bugbieb unschädlich, ber Enbe April und anfangs Mai die Reifenden bestahl, die eben einen gur Abfahrt bereitftebenben D-Bug im Frantfurter hauptbahnhof betreten hatten. Der Tater ift ber 1878 in Neu-Jienburg geborene Raufmann Rael Cabn, ber am 21. Mai berhaftet wurde, nachdem er etwa ein Dubend D.Bugbiebftable verübt batte. Ginem Berliner Banfier entwendete Cahn eine Aftenmappe, die einen Wechsel über 200 000 M. und Schedbücher enthielt. Cahn, ber fich beruflich mit Canierungsgeschäften befaßt haben will, fallote auch brei Scheds, babon einen über 10 000 DR. Am 20. Mai hatte Cabn einem Beren in Biesbaben eine Sandtafdie geftohlen, die 800 Kronen enthielt. Tafche famt Inhalt wurden in einem Zug nach Langenschwalbach unversehrt gefunden. Man bermutet, bag Cahn bie Tafche aus bestimmten Grunben nicht an fich nehmen fonnte. Das Gericht verurteilte ben Angellagten gu 4 Jahren Buchthaus.

### Wiesbadener Herbst-Rennen.

Erfter Tag, Samstag, ben 20. September.

Der erfte Tag bes Biesbabener Serbstmeetings nahm bei ichonem Wetter und gutem Besuch einen intereffanten Berlauf. Das gute Pferdematerial, welches erft-Haffige Befiber nach Erbenheim gefandt hatten, übte namentlich auf die passionierten Besucher des Turfs eine herbor-

ragende Angiehungefraft aus.

In der Sauptfache ftanben Hachrennen auf bem Brogramm. Mit nur einer Ausnahme erschienen ftels große Felder am Ablaufpfosten, die dafür sorgten, daß fich ber Berlauf ber über furge Streden führenben Brufungen intereffant und abwechflungsreich gestaltete. Der Regen der lehten Tage war nicht ohne Ginfluß auf die Berfaffung bes Geläufs geblieben. Der fcmere Boben fagte nicht allen Pferben gu, fo daß die Borausfagen am Blabe noch einer Rorreffur unterzogen werben mußten. Gute Besetzungen wiesen namentlich die beiden hindernisrennen am Schluft bes erften Zoges auf. Das Eroffnungerennen, ber Breis von Bingen, wurde eine leichte Beute von Doftor, ber fich gut in Front hielt, an ben Tribunen an bem gunodift führenden Barbati vorbeizog und dann nach Gefallen fiegte. Traum war Bierter und Maganzo Fünfter. — Im Breis bon Stolzenfels gab es gunachst einen falfchen Start, bann feste fich hofwarpnir an die Spite bes fleinen Felbes, gab die Führung im Einlauf aber an Was Ihr wollt ab, der verbalten als Sieger einfan. Dichtung wurde unplaziert Dritter. — Der Rheinlandpreis, die Hauptent-ich eidung des Meetings, sah fieden Vferde am Start, die geschlossen unter Führung von Menton auf die furze Reise gingen. Der Grabiber Magellan, ber mit Giegeschancen am Ablaufpfosten erschien, blieb burchweg hinten. An zweiter Stelle lag bis in ben Ginlauf Blue Darfing, wo Rateleg vorging, ben leicht gewinnenben Menton bis ins Biel aber nicht erreichen konnte. - Interessant und überraschend war ber Berlauf bes Biesbabener Berbit-Sanbitaps. hier führte Lavalliere ein ziemlich geschloffenes Weld durch ben Ginlauf. Bor ben Tribunen ichof Au revolr ploblich aus dem Rubel hervor, ging in Front und fiegte leicht. — Den Preis vom Golbenen Grund holte fich bie Beiler Schimmelftute Gile mit Beile, Die in ber Diftang leicht in Front ging und bann unbehindert nach Saufe fam. Der mit 7000 IR. angesette Gieger murbe für 9100 IR. an herrn Bringsheim berfauft. - Gin ftattliches geld tam im Preis von Rubesheim an ben Start. Frankfurt führte das Rubel an ben Tribunen vorbei und ließ auch im weiteren Berlauf den Rest, der sich immer weiter auseinanderzog, nicht an sich herankommen. Rag war gefrürzt. Der Reiter bes Siegers, Jodei Brinten, tam auch im Breis von Georgenborn zu Siegeschren. Gricusa führte bier bis in die Gerabe, wo Rentudy in Front tam und unbehindert vor Waderlos und Guernica durchs Zief ging. Abongun und Valen waren gefürzt. Samilton wurde hoffnungslos angehalten. — Der Totalisatorumsah betrug ungefähr 200 000 M.

Die einzelnen Rennen hatten folgende Ergebniffe: Breis von Bingen. 4510 M. 1000 Meter. Erfter: Herrn M. Hirichs Dottor (Bullod). Zweiter: Parvati (Davis). Driffer: Twigged (Teidmann). Längen: 1, Roof, 1/2. Sieg: 83:10. Blat: 12, 12, 15:10. Ferner liefen: Domherr, Anleihe, Granbille, Cafa, Traum.

Breis von Stolzenfele. 4000 M. 1400 Meter. Grfter: Herrn Wepes Bas Ihr wollt (Davis). Zweiter: Hofwardnir (Schlaeffe). Drifter: Dichtung (Burns). Längen: 2, 1. Sieg: 35:10. Blat: 12, 21:10. - Ferner lief For.

Rheinland-Breis. Chrenpreise und 18 000 DR. 1200 Meter. Er it er : herrn Dr. Lemdes Menton (Raftenberger). Sweiter: Roteleg (Burns). Dritter: Blue Darling (Schlaeffe)... Längen: 11/4, 1, Kopf. Gieg: 61:10. Plat: 18, 12, 17:10.
— Ferner liefen: Mogellan, Norion, Spbille, Salist.

Wicsbabener Berbit-Danbitap. Ehrenpreife und 6800 M. 1600 Meter. Erfter: Berrn 28. Linbenftaebis Mu revoir (Davis). Zweiter: Gilbia (Chatwell). Dritter: Lavalliere (Raftenberger). Längen: 2, 1, 1. Gieg: 45:10. Blab: 17, 19, 16:10, - Ferner liefen: Chutbeb, Corvette, Betveis, Barbarina.

Breis vom Golbenen Grund. 5000 MR. 1000 Meter. Erfter : Rönigl. Württ, Brivageftut Beile Gile mit Beile (Schlaeffe). Zweiter: Magna (Raftenberger). Dritter: Bring bon Sagan (Burns). Längen: 1, Ropf, Ropf. Gieg: 38:10. Plat: 16, 25, 25:10. — Ferner liefen: C-Moll, Iglauerin, Miracle, Jota, Minorität, Debella.

Breis von Ribesheim. 2800 MR. 3000 Meter. Erfter: herrn R. Sebbens Frankfurt (Brinten). Bweiter: Mbreba (Martin). Dritter: Bobten (Dhbr). Rangen: 9/, 2, 4. Sieg: 36:10. Blab: 15, 16, 30:10. — Ferner liefen: Miltiabes, Mofel, Revolte, Rar, Berry, Bog.

Breis von Georgenborn. 2800 2R. 3000 Meter. Erfter: herrn B. Dobels Rentudy (Brinten). Zweiter: Baderlos (Lofad). Dritter: Guernica 2 (Unterholpner). Langen: 3/4. 3/2, 2. Sieg: 20:10, Plat: 13, 18, 19:10. - Ferner liefen: Baien, Mindentem, Samilton, Rorioncon, Brofen, Erieufa, Avongun, G. J., Ardington.

n,

### Sport.

Conntag, 21. Ceptember 1913.

Pferderennen.

Le Tremblan, 20. September. Briz du Blant-Champignh. 3000 Fr. 1. Comte P. du Berdiers Cihérée 2 (O'Reill), 2. Driudesse 2, 8. Atocha. 25:10; 12, 59, 13:10. — Briz Colombes. 3000 Fr. 1. C. Blancs Kola (Turner), 2. Velum, 3. Warinette 5. 194:10; 37, 22, 19:10. — Briz Aderes. 5000 Fr. 1. J. D. Cobns Chatelet (J. Reiss), 2. Floron, 3. Hidory. 90:10; 29, 24, 20:10. — Briz Joubert. 6000 Fr. 1. Mme. Cherenciess Oréade (Ch. Chids), 2. Hidville, 2. Rotre Béguin 2. 19:10. — Briz Bincennes. 4000 Fr. 1. D. Ternyness La Buce (J. Keiss), 2. Lisbem, 3. La Balliere 4. 57:10; 25, 21, 21:10. — Briz Fontainebleau. 4000 Fr. 1. B. Flatmans Janotus (Marsh), 2. Princesse d'Arvor, 3. Freewan. 58:10; 19, 16, 20:10.

\* Turnerifches. Rach ben jest borliegenben amtlichen Befanntmachungen ber Deutschen Turnericaft erhielten bie aum Deutschen Turnfest nach Leipzig entfandten Bereinsmusterriegen der Wiesbadener Turnbereine folgende Wertung. (Es bedeutet: 1. Anzahl der Turner, 2. An- und Abmarich, 3. Ordnungsverhalten, 4. Ausführung ber Ubungen, 5. Beachtenswerte Ericheinungen.) Der Biedbabener "Männer-Turnverein" ftellte eine Riege am Bferd und wurde bieselbe bewertet: 1. 8 Aurner, 2 10 Buntie, 8. 10 Buntie, 4. 8 Buntie. — Die "Aurngefellich aft"-Wiesbaben entfandte ebenfalls eine Mufterriege, welche am Barren turnte und folgende Puntigahl erhielt: 1. 8 Turner, 2. 9 Bunfte, 3. 9 Bunfte, 4. 7 Bunfte. -Der "Turnberein" ftellte brei Mufterriegen: Mufterriege 1 (Kunftfreinbungen): 1. 9 Turner, 2. 10 Bunfte, 10 Bunfte, 4. 9 Bunfte. Mufterriege 2 (Barren): 1. 9 Turner, 2. 10 Bunfte, 3. 10 Bunfte, 4. 10 Bunfte. Diefe Abteilung erreichte bie bochfte Bunftgabl aller Mufterriegen bes Kreifes 9 (Mittelebein) und bie überhaupt Sochstpunttgabl, welche zu erreichen ist. Wusterriege 3 (4 Barren): Altersabteilung 1. 20 Turner, 2. 10 Puntie, 3. 10 Puntie, 4. 0 Puntte, 5. als Alterbriege gang vorzüglich.

\* Tanzsport. Am leiten Samstag veranfialtete der vom Tanzinstitut Julius Bier ins Leben gerusene Boston-Klub gemeinsam mit dem Bischen Afademiker-Jirkel einen Tanzindend mit Tanzturer. Die besten Onestends und Boston-Tänzer wurden mit Ehrendiplomen prämikert. Die aus 15 Personen beitehende Jurh, wezu auch die bestannte Tanzschrerin und Agl. Solotänzerin a. D. Fran Dora Eberke (Kassel) zugezogen war, hatte die Leistungen der zum Turnier zugelassenen Baare vom kinktlerischen und älthetischen Standepunkt abzuschäften und zu bewerten, was bei der allzweinen meiserhaften Borführung sehr schwierig war. Für glänzender Leistungen im Onesse von kinktlerischen von die glänzeinen meiserhaften Borführung sehr schwierig war. Für glänzender Leistungen im Onesse von kapsenden prämisert: 1. Poeis Frl. Gullo und Herr stud. jur. Ochs; 3. Breis Frl. Ereis Frl. Ducker und derr stud. jur. Phaum; 2. Breis Frl. Doffmann und Derr stud. jur. Phaum; 2. Breis Frl. Oofsmann und Derr stud. jur. Blaum; 2. Breis Frl. Oofsmann und Derr stud. jur. Ochs; 3. Breis Frl. Ent und dere Derz.

### Vermischtes.

Gin schwerer Betriebsunfall. Meh, 20. September. Wie aus hagendingen zurücklehrende Arbeiter berichten, hat gestern abend auf der elektrischen Anschlüßbahn der Thissenschen Werke an einer Gisendahnüberführung ein schwerer Ausammenstoh sindtygesunden, dei dem vier Versonen schwere eine lebensgeschrisch, und etwa zehn Versoner leicht berleht wurden. Das Unglist ereignete sich, als an einem Triedwagen des dan der Rambe derabsabsabsenden Zuges die Lustdruckbremse berfagte. Vier Wagen sind zertrümmert. Gine Anzahl Arbeiter konnte sich durch rechtzeitiges Abspringen retten.

Gin Rampf mit Schmugglern. Munchen, 20. Sept. Bei Bischofsreuth im Baperischen Wald fam es zwischen Grenzwächtern und Biehschmugglern zu einem regelrechten

Feuergefecht. Berleht wurde niemand.

Ein Solbat als Straßenräuber. OIm üt, 19. Sept. Gestern nacht wurde die Gattin des pensionierten Generalauditeurs Sawein in der Rähe der Franz-Josephstraße plöhlich von einem Soldaten übersallen und zu Boden gestoßen. Der Soldat entwendete der Dame 200 Kronen und entfloh. Bisher konnte er noch nicht ergriffen werden.

Wechielfälschung eines Beamten. Berlin, 20. Sepibr. Der 43 Jahre albe Kanzleisefreiar Benno F., der auf der Abrechnungstammer in Botsdam beschäftigt war und nach Berübung umfangreicher Wechselsälschungen gestücktet war, ist gestern in Freienwalde an der Oder verhaftet worden.

Ein Ehebrama. Leipzig, 20. September. In Plagwih versuchte der Bildhauer Weber seine Fran zu erschiehen. Dann verlehte er einen bei ihm wohrenden Lehrer, der ihn daran hindern wellte, am Ropf. Diermif beging Weber Selbstmord. Die Fran erlitt Berlehungen, die nicht lebensgefährlich stud.

Bier Fischer erteunken. Königsberg (Breugen), 19. September. Der Fischer Zehrpe aus Faulsbafen war unwit Momel mit den Fischern Jiopa, Oscheneef und Ssaulesfaln auf Fischiang gesahren. Später wunde sein zesentertes Inat auferhaden. Alle vier Sischer fünd ertrunken

Isot aufgefunden. Alle vier Fischer find ertrunken. Eigenartiger Mandverunfall. Kolberg, 20. Sept. Dei den in der Gegend von Kolberg abgehaltenen Mandbern erlitt ein Sergeant der Pasewalker Kürafliere auf eigenartige Beise den Iod. Er berührte mit seiner Stahlrohrlanze die Starkfromieitung der Aberlandzentrase und wurde durch den

Starsfirom gelötet.
Die New Porker Morbassäre. Der Mörber gar nicht ber Kaplan Schmidt? A ew york, 19. September. Die Bolizei sund unter Schmidts Cifetten medrere Photographien von Totenschenen und zahlreiche amtliche Totenscheinsgermulare. Daraus folgert sie, daß Schmidt weitere Worde vorbaite. Inspischen sind den Behörden und namentlich Inspektor Faurot ernste Zweisel gekommen, ob der Mörder wirklich der in Richassienig geborene katholische Geistliche Johannes Schmidt sei.

Die Diebesbank im Millionärsheim. Betersburg, 20. September. In Balu wurde im Haufe des bekannten Millionärs Musia Rogiew in der Telephonstraße eine richtige Bank für Diebe entdedt, die gestohlene Waren belied oder für einen Spottpreis aufkausse und weitervertried. Ju ihren Alienten gehörten ausschliehlich Diebe und Hochstapker. Eine von der Polizei vorgenommene Haussuchung ergab so viel belastendes Waterial, daß der eine "Direktor" der Bank verhaste wurde, während der andere, der nach Nishm zur Messe

gesahren ist. bolizeilich gesucht wird. Unter den Aftionären ber Bank besinden sich mehrere schwere Berbrecher, die wegen Totschlags seit langem gesucht werden. Das beschlagnahmte Barenlager der Bank bestand aus gestohlenen Seidenstoffen. Manufakturwaren und elektrischen Artikeln.

Rirchenräuber. Arafau, 19. September. In ber Stadt Podgoree brangen heute nacht unbefannte Diebe in die Pfarrfieche ein und raubten alle goldenen Alfargegenstände,

während fie die filbernen gurudliegen.

Gin wiederhelter Kanaldammbruch bei Pommeroeul. Mons, 19. September. Der Kanaldamm von Pommeroeul Antoing ist auss Reue an der Stelle geborsten, wo er nach dem Unfall vom Dienstag wieder ausgebessert war. Die Fluten strömten an. Der Kanal ist troden. Ein Schiff ist auf Grund geraten. Die Schiffahrt ist unterbrochen.

Blitichlag in einen Regenschirm. Bretoi (Dep. Oise), 19. September. Bier Feldarbeiterinnen suchten während eines Gewitzers unter einem Negenschirm Schatz. Die Stablespitze des Schirmes wurde von einem Blitichlag getroffen. Eine Andeiterin wurde getötet, die anderen drei wurden schwerverleit.

### Handel, Industrie, Verkehr.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Die Diskontpolitik der Reichsbank. — Keine Ermäftigung des Londonor Zinsfußes, — Die Ermäftigung der Halbzengpreise, — Gute Herbstkonjunktur,

Auch in der abgelaufenen Woche stand die Diskontpolitik der Reichsbankleutung, die bekunntlich trotz der fortschreitenden Besserung (auch der Zwischenaus-weis vom 17, d. M. ist um 53 Mill. M. besser als im Vorjahr) auf dem bisherigen verhältnismäßig hohen Satz von 6 Proz. besteht, im Vordergrund der Erörterungen, und es begann von verschiedenen Seiten eine zielbewuhte Propaganda für eine Ermäßigung des Reichsbanksatzes. Gegenüber diesen Bemanyung des Heismonnissantes Gegennber desem bei strebungen ist festzustellen, daß eine Lockerung der Diskontschraube um die jetzige Jahreszeit eine ungewöhnliche Maßnahme bedeuten wurde. Denn eine Diskontermäßigung im Monat Oktober ist seit dem Besteben der Reichsbank überhaupt noch nie dagewesen. In den Jahren 1878 bis 1881 wurde allerdings verschiedentlich in den Monaten November und Dezember der Diskont -- stets aber nur um ½ Proz. -- herabgesetzt. Seit dem Jahre 1881 ist aber nuch dieser Modus in Wegfall gekommen, da die ganz bedeutende Zumahme des Warenumsatzes und die Steigerung der Kapitalsansprüche in den Wochen vor Weihmachten eine Diskontermäßigung einfach nicht gestalten. Mit Recht befolgt die Reichsbank im allgemeinen das Prinzip, Diskontveränderungen nur seiten vorzunehnien, sie aber dann möglichst so zu gestalten, daß sie auch eine gewisse Wirkung-auszuüben geeignet sind. Mit den Erhöhungen oder Er-mäßigungen um halbe Prozente hat man jedenfalls bisher keine guten Erfahrungen gemacht. Sie waren meist nur ein Schlag irs Wasser. So wurde os wohl auch diesmal sein. Die Kreise, die einer Verbilligung des Kredits dringend be-dürfen, Warenhandel, Baugewerbe, Industrie, Handwerk und Landwirtschaft, wurden von einer Ermaßigung des Diskonts um % Proz. gar keinen nennenswerten Vorteil haben, wohl aber die Börsenspekulation. Es liegen so viele Gründe vor, die gegen eine Ermäßigung des Diskonts im letzten Quartal sprechen, dall man sie gar nicht alle aufzuzählen braucht. Es müßten schon gewichtige Momente zu berücksichtigen sein, wenn einmal von der bisher beobachteten Regel abgewichen werden sollte. Als solches kame vor allem cine durchgreifende Entlastung des Geldmarktes in Frage. Aber gerade bei Schluß dieser Woche zeigte sich, wie recht die Zweifler hatten, die an eine wirklich durch-greifende Besserung des Geldmarktes nicht glauben wollten. Mitten in die Abwicklung zum Wechsel des Vierteljahres hinein werden in London große Goldansprüche Amerikas zur Finanzierung der verzögerten Ernte treten. Die Lage des englischen Geldmarktes wird sich also unter diesen Umständen in der nächstenZeit wohl verschlechtern, wenn auch die wiederholi aufgetreiene Befürchtung, daß die Bank von England nun zum Beginn des Monats Oktober gar zur Erhöhung ihres Zinstußes wird schreiten müssen, angesichts der starken Lage der Bank denn doch als übertrieben anzusehen ist. Immerhin ist die Hoffnung auf Ermaßigung des Londoner Zinsfußes nun vor der Hand ganz geschwunden, ein Umstand, der aber angesichts der ohnehin bestehenden Spannung zwischen dem amtlichen Londoner und dem Berliner Zinsfuß für die Leitung unserer Reichsbank an und für sich Aniaß nicht hieten würde, von einer etwa geplanten Herab-setzung des amtlichen Zinsfußes abzuschen. Allgemein ist man ietzt an der Börse der Ansicht, daß die Flussigkeit des Geldes in der jüngsten Zeit denn doch überschatzt wurde, und die Sorgen wegen hoher Geldleihsätze sind im Zunehmen begriffen. Im übrigen ist die Lage des Geldmarktes der beste Beweis, daß die gewerbliche Warenherstellung im aligemeinen durahaus nicht im Zeichen rückläufiger Konjunktur sieht. Die Ermäßigung der Halbzeug- und Formeisenpreise durch den deutschen Stahlwerksverband war eine Maßnabme die sich vorwiegend aus retrospektiven Erwägungen einer nicht allzu starken Verbandemehrheit ergab. Die Anzeichen einer kraftig einsetzenden Herbetkonjunktur mehren sich ganz all-Banken und Börse.

\* Reichsbank. Nach einem Zwischenausweis bis einschließlich 17. d. M. hat sich seit dem 15. d. M. der Mctallbestund um 10 (i. V. 26) Mill. M. gebessert. An ungedeckten Noten waren 250 (i. V. 303) Mill. M. vorhanden, so daß gegenüber dem Vorjahr eine Besserung um 53 Mill. M. besteht.

\* Mittelrheinische Bank in Keblenz und Duisburg. Der Abschluß des ersten Halbjahrs zeigt eine erfreutiche Entwicklung des Geschäfts. Direktor Wichterich scheidet mit Ende dieses Jahres aus dem Institut aus, um in den Vorstand des A. Schkaffhausenschen Punkvereins einzutzten. Umgekehst tritt aus der Leitung der Duisburger Niederlassung den A. Schaaffhausenschen Bankvereins Direktor Schaiftz in den Vorstand der Mittelrheinischen Bank über.

\* Commerz- und Disconto-Bank. Der stellvertreiende Direktor Meritz Silberberg in Berlin wird aus dem Institut ausscheiden und ein Bankgeschäft unter kommandsterischer Beteiligung errichten.

\* Bei der Bank für industrielle Unternehmungen in Liq. zu Frankfurt a. M. ergibt des abgelaufene Jahr 241 056 M. Gewinn, wodurch der Fehlbetrag der Liquidationseröffnungsbilanz von 311 348 M. auf 70 202 M. zurückgeht. Es gelangen 250 M. pro Aktie als erste Liquidationsrate ab 12. November zur Auszahlung.

Industrie und Handel.

\* Eine neue Zinkraffinerie-Gesellschaft. Unter Beteiligung der Eisenfirma Jakob Ravene Söhne u. Ko. in Berlin und anderer Interessenten aus dem Konzern der Deutschen

Eisenhandel-A.-G. hat sich unter der Firma Zinkraffinerie-Oberspree G. m. b. H. ein neues Zinkunternehmen konstituiert, das die Herstellung von Feinzink nach einem patentierten Verfahren betreiben wird.

\* Befriedigende Geschäftslage im Werkzeugmaschinenbau. In einer unter dem Vorsitz des Geh. Kommerzienrats Dr.-Ing. Ernst Schieß abgehnltenen Vorstandssitzung des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken wurde über die Geschäftslage festgestellt, daß umgeachtei der Abschwächung des allgemeinen Wirtschaftslebens der Werkzeugmaschinenbau genügend beschäftigt und mit Aufträgen auf langere Zert hinaus versehen ist. Wenngleich die Nachfrage zurzeit etwas nachzelassen hat, glaubte man doch, der Hoffnung Ausdruck geben zu durfen, daß bei Wiederkehr besarer Geldverhältnisse stärkerer Begehr auch nach Werkzeugmaschinen sich wieder einstellen würde.

\* Ermäßigung der Trägerhandelspreise, In Übereinstimmung mit der Nordwest- und Mitteldeutschen Trägerhändler-Vereinigung hat dieser Tage auch die Rheinisch-Westfällische Trägerhändler-Vereinigung ihre Preise um 4.50 M.

die Tonne herabgesetzt,

\* Gasmeterenfahrik Deuts in Köln. Bei Betriebsüberschüssen im Betrage von 7 080 225 M. C. V. 6 646 348 M.; und nach Abzug von Handelsunkosten, Steuern und Zinsen mit 2 613 332 M. (2 523 808 M.) sowie nach Absetzung der Abschreibungen im Betrage von 1 347 149 M. (1 227 338 M.) ergibt sich für das Geschäftsjahr 1912/13 ein Überschuß von 3 477 248 M. (3 245 514 M.). Der bilanzmäßigen Rücklage für Außenstände sollen 500 000 M. (600 000 M.) überwiesen, für den Wehrbeitrag 70 000 M. erstmalig zurückgestellt und zu besonderen Abschreibungen 300 000 M. (0) verwandt werden. Die Dividende von wieder 9 Proz. nieumt wieder 1 980 180 Mark in Arspruch. 226 850 M. (186 300 M.) werden auf neue Rechnung vergetragen.

\* Eine Millioneninsolvenz in der Holzbranche. Die Spandauer Holzfirma F. W. Meyer Söhne ist in Schwierigkeiten geraten. Die Verbardlichkeiten werden auf etwa eine Million Mark geschätzt, jedoch ist, da noch Wechsel im Umlauf sind, eine genaue Übersicht nicht möglich. Am stärksten engagiert erscheint die Nationalbank für Deutschland, die aber für ihre Forderungen von 110 000 M. durch eine ersistellige Hypothek gedeckt ist. Die Gharlottenburger Filiale der Beichsbank ist für die Firma ein Wechseloblige eingegangen,

für das teilweise Deckung vorhanden ist.

\* Dividenden. Weyersberg, Kirzchbaum u., Ko., A.-G., für Walfen und Fahrradieile in Solingen: Es werden wieder 8 Proz. Dividende vorgeschlagen. — Westfälische Kupfer- und Messingwerke, A.-G., vorm. Kaspar Noll in Lüdenscheid: Es ist eine Dividende von 8 Proz. (wie i. V.) in Aussicht genommen. — Die E. F. Ohies Erben, A.-G. in Breslau, wird wieder 16 Proz. Dividende verteilen. — Kalker Werkzeugmaschinenfahrik Breuer, Schumacher u. Ko., A.-G.: Es wird eine Dividende von 10 Proz. (i. V. 9 Proz.) vorgeschlagen. — Rheinische Glashütten-A.-G., Köln-Ehrenfeld: Die gestrige Aufsichtsratssitzung beschloß, eine Dividende von 5 Proz. (i. V. 0 Proz.) vorzuschlagen. — Die Gebrüder Goedherdt A.-G. in Düsseldorf dürfte wieder 11 Proz. Dividende verteilen. — Waggonfabrik Herbrand: Die Verwallung schätzt die Dividende auf wieder 9 Proz. — Die Hildebrandischen Mühlenwerke in Böllberg werden 9½ Proz. Dividende (gegen 11 Proz. i. V.) verteilen. — Turbinin, Deutsche Parsons Marine A.-G. in Berlin: Die Vorzugsaktien dürften wieder die statutarisch zu- illesige Höchstdividende von 8 Proz., die Stammaktien wieder um 10 Proz. erhalten.

Marktberichte.

= Prucht- und Wochenmarkt zu Mainz vom 19. September. Per 100 Kilogramm. Weizen, Pfälzer, 19.50 bis 20.25 M., Roggen, Pfälzer, 16.50 bis 16.70 M., Braugerste, Pfälzer, 16.75 bis 17.40 M., Hafer, inländischer, 17.55 bis 19 M., Wiesenheu 6.80 bis 6 M., Kleeheu 6.80 bis 7 M., Stroh, Flegeldrusch, 2.60 bis 3.80 M., Maschinendrusch 2.60 bis 2.80 M., Spessekartoffeln 4.50 bis 5 M., Landbutter 1.25 bis 1.35 M., in Klumpen 1.20 bis 1.25 M., Eier 25 St. 1.40 bis 2 M. — Brotpreise nach Erklärung der Backerinmung: 2 Kilogemischles Brot 1. Sorte 60 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Pf., 1% Kilo Weißbrot, allgem. Preis: 75 Pf.

— Viehmarkt zu Mainz vom 19. September. Ochsen: a) 95 bis 98 M., b) 90 bis 94 M., Bullen 84 bis 86 M., Kühe, Binder: a) 94 bis 98 M., b) 90 bis 94 M., Bullen 84 bis 86 M., Kühe, Binder: a) 94 bis 98 M., b) 90 bis 94 M., Bullen 84 bis 86 M., Kühe, Binder: a) 94 bis 98 M., b) 90 bis 94 M., Bullen 84 bis 86 M., Kühe,

Wishmarkt zu Mainz vom 19. September. Ochsent al 95 bis 98 M., b) 90 bis 94 M., Bullen 84 bis 86 M., Kühe, Rinder: a) 94 bis 98 M., b) 85 bis 90 M., c) 78 bis 84 M., d) 68 bis 75 M., Kälber 98 bis 164 M., Schweime: a 83 M., b) 81 bis 82 M., Sauen und Eber 70 bis 73 M. — Fleischpreise nach freier Erklärung der Metzgerinnung: Ochsenfleisch per Pfund 90 bis 96 Pf., Kuh-oder Rindfleisch 60 bis 90 Pf., Schweinefleisch 80 bis 100 Pf., Kalbleisch 90 bis 100 Pf., Hammelfleisch 70 bis 100 Pf.

### Schiffs-Nachrichten.

Abfahrt der Dampfer aus den europäischen Häfen vom 28. September bis 11. Oktober.

Dampfer:	Abfahrt von:	Bestlems-Ort:	Gusellschaft:
Dampfer:  Duala Pitrat Billow Cleveland Tekin Bohlen Knis-Wilhelm d.G. Bohemia Laconia Mariebad Imperator Hobenfelde Vork Himniaya Harbinorg Majestie Celtic Rio Grande Gut une Moozolia Saydiitz Karnak Sproewald Ophio Rotterdam Calabes Lussiania Graf Waldersee Großer Kurfilrss Elsenach Kurt Woermann Muanta Ginela Mamousa Ingrabon Kaiser Wilhelm II. Pita Arabis Cap Ortegal Carania Santa Ellrun Beigrano Oratawa Salamanea Heandenburg Cadries Ri. Woermann Muanta Grafes Ri. Woermann Arabis Carania Santa Ellrun Beigrano Oratawa Salamanea Heandenburg Cadries Ri. Woermann Amorika E. F. Pordinand Sigmund Patricia Amorika E. F. Pordinand Sigmund Patricia Maurecania Meratika Maurecania Meratika Maurecania Meratika Millebhad	Abfahrt von:  Hamburg 28 > Hamburg 28 > Hamburg 30 > Hamburg 30 > Rremen 30 > Triest 30 > Liverpool 30 > Hamburg 1 > Hamburg 3 > Hamburg 3 > Hamburg 3 > Hamburg 4 > Hamburg 5 > Hamburg 7 > Hamburg 8 > Hamburg 9	Westk Afr. Ostasion Boston Westk Afr. New York Schanghai Queonstown	TO THE OWNER OF THE OWNER OWNER OF THE OWNER OWN

### Cette Drahtberichte.

Die Unruhen in Albanien.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Belgrab, 20. September. Die ferbifche Regierung feilte enf diplomatischen Bege ben Großmächten mit, ihre Truppen würden angesichts ber gefährlichen Loge an ben Grenzen Albaniens die unlängft auf Bunfch ber Grogmachte aufge. gebene strategische Bostion in Albanien wieder besehen.

Saloniti, 20. September. Die Malifforen von Duragge follen im Begriffe fein, die Revolution zu profizmieren und den Kampf gegen die Regierung des Jomail Kemal bis zum äußersten zu führen. — Wie die "Albanische Korresp." melbet, haben infolge bes pewalttätigen Bergehens ber Gerben gegen die Albaner in ber Gegend von Djuma in ber lehten Beit wiederholt blutige Busammenitoge gwischen ferbischen Truppen und Albanern statigefunden. Die Gerben haben eine Angahl Albaner getotet, die nach Djatowa auf ben Marft geben wollten. Hiermif find eine Angahl ferbifder Soldaten bon Albanern getotet worben. Gerbische Truppen haben bas Dorf Batof überfallen, viele Saufer verbrannt und eine Angahl von den Ginwohnern gefangen genommen.

wb. Belgrab, 20. Ceptember. Die Regierung hat den Mbertritt aus Albanien in ferbisches Gebiet für jebermann berboten.

#### Die Umtriebe Gffab-Bafchas.

wb. Balana, 20. Geptember. In einer ftarf bejud. ten Berfammlung wurde gestern gegen die Saltung. vie Effad-Bajdya gegen die probijorijdje Regierung einnahm, entschieben Stellung genommen. Die Teilnehmer ber Berfammfung zogen fpater vor bas öfterreichisch-ungarische und das italienische Konfulat und brachten Hochrufe auf beide

#### Bur Raubibatur bes Bringen Bilhelm gu Bieb.

\*\* Berlin, 20. September. Benn Bring Bilhelm gu Bied fich in der Zat entschließen follte, dem Rufe auf den neu zu errichtenden albanischen Ahron zu folgen, so würde, wie von unterrichteter diplomatischer Seite mitgeteilt wird, feinem Borhaben von deutscher Geite fein Sindernis entgegengeseht toerben. Ein beutscher hochgestellter Startsmann äuherte fich, als die Kandidatur des Bringen Bilhelm gu Bied guerft auftenehte, gutreffend mit ben Borten: "Bir werben ihm feine Schwierigfeiten bereiten, feine Erwählung würde für uns nur den Berluft eines Schwadrondzefs be-

Rein Bergicht bes Pringen Ernft Anguft auf Sannober.

\* Braunschweig, 20. Sebtember. Bur Thronfolge-frage in Braunschweig schreiben die "Braunschw. N. N.": Wir haben die Erlaubnis zur Beröffentlichung folgender, aus den Bertrauenstreisen der Rächstbeteiligten ftammenden Erflärungen erhalten: Bwifchen ber preußischen Regierung und dem Hofe in Gmunden werden allerdings noch diesbezigliche Berhandlungen gepflogen. Deshalb hat die braun-schweigische Regierung auf Beranlassung Preußens beim Bundesrat noch nicht den Antrag auf Aufbebung der Sperrbeichlüffe vom 2. Juli 1885 und 28. Februar 1907 gestellt. Keineswegs aber haben jene Berhandlungen den Berzicht des Prinzen Ernst August von Eumberland auf Sannover jum Biele. Die Grundlage der bevorstehenden Bundesratsverhandlungen bildet der Brief des Pringen Ernst August vom 20. April. Nach voraussichtlicher Erledigung des Bundesratsbeschlusses im Oftober ist der Einzug des Bringen als Herzog in Brounschweig im November borgesehen.

Minifter-Ronferengen.

\* Berlin, 20. Geptember. Reichstangler b. Beth. mann - Sollwag bat in ben letten Tagen eine Reibe von Bortragen entgegengenommen und mit den in Berlin anwesenden Chefs der Reichsämter und der preußischen Ministerien Besprechungen gehabt.

#### Bum Austritt ber Erghergoge aus ber öfterreichifden Armee.

\* Bien, 20. September. Der Armee-Inspetteur und Oberkommandant ber öfterreichischen Landwehr, General der Infanterie, Ergbergog Friedrich, foll den Kaifer Frang Joseph neuerdings gebeten baben, ibn von feinem militarischen Dienstposten ans Gefundheitsriidsichten zu entheben. Die Entscheidung glaubt man, daß dem Ansuchen des Erzherzogs frattgegeben werden wird. Es ift dies innerhalb einer ver-haltnismäßig furgen Beit der vierte Fall, daß ein öfterreichifcher Ergbergog bon feinem Militar-Dienftposten icheibet.

#### Der Bettbewerb um bie Rationalflugivenbe.

wb. Frankfurt a. M., 20. September. Auf dem Frankfurter Flugplat am Rebitod wurde am Freitag ber erfte Flug um einen Breis aus der Nationalflugibende unternommen. Der Flieger Albrecht Schäfer ftieg um 5 libr nachmittags mit einem felbsifonftruierten Pfeil-Eindeder ju einem Stundenflug auf und landete nach einer Stunde und 3 Minuten. Er gewann bamit 1000 Mart aus ber Nationalflugipende. wb. Rehl a. Rh., 20. September. Der Ingenieur

Dahm von dem Flugzeugbau Friedrichsbafen ist mit dem Wasserslugzeug "F. F. 9" hier mittags 1/2 Uhr im Rehler Abeinhasen gelandet. Um 3 Uhr hat er die Weiterfahrt nach Maing angetreten.

#### Der neue Beppelinfreuger glatt gelanbet.

\*\* Berlin, 20. Geptember, Das neue Marineluftichiff .B. 2" ift heute nachmittag um 3.86 Uhr über bem Mugplah Johannisthal eingetroffen und um 4.8 Uhr glatt millen auf bem Blat gelandet. Das Luftschiff ift barauf in die Dalle gebracht morben.

wh Berlin, 20. September. Das neue Maximolifefciff. R. 2" hatte auf feiner Fahrt bis Nürnberg nordwest. lichen Bind in einer Ctarte bon etwa fieben GefundenSom baberifden Sanbelstammertag.

wb. Lubwigshafen, 20. September. Seute bormittag trat bier im Rafino ber Babifchen Unilin- und Cobafabrit ber 6. baberische Sandelskammertag zusammen, begrüßt vom Brafibenten ber Sanbelstammer München, Kommerzienrat Joseph Bicorr. 21s Bertreter bes Minifteriums bes löniglichen Hauses, bes Augern und bes Innern war Ministerialbireftor Meinel und als Bertreter bes Finangminifteriums Ministerialrat Merfel anwesend. Außerbem waren Bertreter ber Regierung ber Bfals fowie ber biefigen Behorben, eine große Angahl Mitglieder ber rechtscheinischen hanbelskammern Baperns fowie die Mitglieber der hiefigen handelstammer und ber pfälgifden Gremien erfdienen. Der banerifche Sandelstammertag nahm nach einem Referat bes Syndifus Dr. Bung von der Handelstammer in Nürnberg fiber bie Befeitigung ber Doppelbesteuerung bei ber Rommunalsteuer einen Antrag ber Sanbelssammer Rurnberg an, ber besagt, es solle an die fonigliche Staatsregierung die Bitte gerichtet werben, daß sie erneut mit der preuhischen Staatsregierung und mit benjenigen ber beutschen Bunbesstaaten behufs Beseitigung ber Falle gemeindlicher Doppelbesteuerung im Bege eines Staatsvertrages in Berhandlung trete. Ministerialdirestor Merkel bemerfte, daß generelle Bertrage mit ben anberen Bundes. ftaaten nicht beichloffen werben tounten und daß folde Borlagen fiets glatt abgelebnt würben. Die Frage genereller Berträge sei auch lediglich eine Zwedmäßigseitsfrage. Die nöchste Sihung des baperischen Sandelstammertages soll in Bahreuth und die übernächste in Passau abgehalten werden.

#### Gine Erffarung bes nationalliberalen Abg. Fuhrmann.

# Berlin, 20. Geptember, (Gigener Benicht bes "Bies. babener Tagblatts".) Der Abg. Fuhrmann läft in feiner "Altnationalliberalen Reichsforrespondenz" erklären, gegenüber gewissen sonservativen Angapfungen sei nicht baran zu benten, daß bie Altnationalliberalen ibre Bartei berließen. Man muffe an ber Bartei festhalten, mit beren politischen Bergangenheit Organisation und Programm verbunden fei.

#### Gunftige Ergebniffe mit ber Bunidelrute.

A Dalle (Saale), 20. September. (Eigener Bericht bes "Biesbadener Tagblatts".) Die Probegänge mit der Bimfchelrufe, die gestern nachmittag unter Kontrolle don Geologen und Bergfachleuten unter Kührung des Berghauptmenns Scharf ftattfanben, lieferten ausgezeichnete Ergebniffe. Im Provingiefobitgarten von Diemit, beffen Egifteng burch Baffermangel in Frage gestellt war, weil alle Bohrungen etgebnistes blieben, murbe burch ben Rulenganger, Bananfoulbefiber Bohm eine unterirbifde Bafferaber nachgewiefen. jojort vorgenommenen Behrungen ergaben in 10 Meter Tiefe größere Waffermengen, fo daß der Waffermangel als denernd beseitigt gelten fann.

#### Bum Geburtstag ber Kronpringeffin.

wb. Berlin, 20. September. Amfählich bes Gebertsbags ber Kroupringeffin haben alle öffentlichen Gebäude und zahlreiche Privatgebäude Schmud angelegt.

#### Dentiche Rohlenfelder in Spibbergen.

\* Christiania, 20. September. Das Blatt "Aften Boften" erhält ein Telegramm ans Spipbergen, wonach die bedeutenden Kohlenfelder in Green Sarbour wahrscheinlich int den Besit einer beutschen Gesellschaft iibergeben werden. Der betreffende deutsche Rapitalist sei fürglich von Spiebergen guruckgekehrt und bas Unternehmen fei fo gut wie gefichert.

#### Der neue Seeweg nach Sibirien.

wb. Berlin, 20. September. Aus Ingo, Amt Sammerfest, wird durch Funtspruch folgendes gemeldet: Rach einer drahtlosen Meldung nähert fich ber Dampfer "Correct", der einer norwegischen Gejellschaft gehört, Norwegen mit einer wertvollen Ladung sibirischer Broduste vom Flusse Jenissei. Fridtjof Jansen hat das Schiff herausgesteuert und der Leiter des Unternehmens Or Lied begleitet es suriid nach Norwegen.

#### Gin mifglidter Banfidwindel.

++ Berlin, 20. September. Ein mißglücker Bankschwindel beschäftigt augenblicklich die hiesige Kriminalpolizei. Bon der Franksurter Filiale der Elfässtichen Bank lief bei einem Berliner Bankbans die Mitteilung ein, daß einem gewissen Herrn Weper in Berlin durch Bermittelung der Deutschen Bank 150 000 M. ausgezahlt werden sollen. Die Bank gab die Bahlungsanweifung an die Deutiche Bant es Geld ware aus wenn nicht furz vor der Auszahlung die telephonische Mitteilung bei ber Bank eingelaufen mare, das Geld folle zu herrn Mener, Königgräßer Straße 47 in Berlin, geschicht werden. Dadurch schöpfte man Berdacht und fragte telephonisch bei der Filiale der Elfässischen Bant in Frankfurt a. M. an. Bon bort murbe bie Ausfunft, es miffe ein Betrug borliegen, ba in Frankfurt von einer folden gablungsanweifung nichts bekannt fei. In dem Saufe Königgräter Straße 47 und dem darin befindlichen Benfionat wohnt übrigens zurzeit tein Mann namens Meyer.

#### Gine wohltätige Stiftung.

\*\* Bruffel, 20. September, Aus Anlag bes hentigen 50. jährigen Jubiläruns der Gesellschaft Solvan u. Ko. in Brüffel haben die Doutschen Solvan-Berte in Bernburg für ihre Jabritarbeiter und beren Sinterbliebene einen Benfionsfonds mit einem Kapital von 31/2 Millionen Mark gestistet und ferner ihren Fabril- und Bergarbeitern bie Gemabring eines jahrlichen Erholungsurlaubs gu-

#### Wegen Golbafenmighanblung berurteilt.

\*\* Thorn, 20. Ceptember. Bor bem Oberfriegsgoricht bes 17. Armeeforps hatte fich der Cauptmann und Kompagniechef Artur Köhler bom 178. Infanterie-Regiment wegen Mighandlungen Untergebener in über 100 Fallen gu berantmorten. Rady zweitägiger unter Ausschluß ber Offentlichkeit geführten Berhandlungen erfannte ber Gerichtshof auf fechs Monate Bestungshaft und Dienftentla fung

Der englische Transportarbeiterftreif vor feinem Enbe?

wh. London, 20. September. Obgleich noch feine affigielle Relbung borliegt, wird and guter Onelle verfichert, bag ber Streif ber Eisenbahnarbeiter in Liverpool beendei fei. Man glaubt ferner zu wiffen, bag die Streits in ben übrigen Bentren jeht ebenfalls aufforen werben.

wb. Berlin, 20. September. Wie wir aus Paris hören, fährt in diesen Tagen ein frangösischer Freiballon unter Führung von Jules Dubois von Saint Cloud nach Deutschland.

wb. Bafhington, 20. September. Die Tariffon fereng genehmigte, daß Kunstwerfe, verarbeitete und unverarbeitete Belge sowie Lebenvaren auf die Freilifte gefeht werden, lehtere jedoch mit Aus-nahme bon Glangleder für Politermobel, auf welches ein Boll von 10 Prozent gelegt werden foll.

wb. Berfin, 20. Geptember. Deufe morgen gegen 8% Ilbr ist auf dem Untergrundbahnbof Kaiserdamm ein Gefreiter bes Darmitobter Artilleric-Regiments, als er einen in Fahrt befindlichen Zug besteigen wollte, gwischen Zug und Tunnel gentten. Der Bug wurde fofort gem Steben gebracht. Der Soldat kam' mit leichteren Verlenungen dabon,

wh. Breft, 20. September. Das ruffifde Baltifde Weichwaber unter dem Befehl bes Admirals Effen ift hier eingetroffen und in der Rabe bes französischen Gasatvaders vor Anfer gegangen.

### Aus unserem Ceserhreise.

(Richt vertrenteie Ginfenbungen tonnen weber gurudgefandt, nich aufvetrabet werben)



#### Wie man matten, fcmergenben Füßen Linberung verichafft.

gestärft werden, um der übermagigen Sambeigabindeteil, vorzubeugen. Zweifellos das beite neutralisierende Weittel, das men bierfür fennt, ist wohl sinesbiert. Tall wie man ihn in jeder Mothele oder Drogerie besommt. Davon streue man jeden Worgen ein wenig in die Strimpfe, man wird über die erstelle sofortige und andauernde Linderung er-

Technikum Bingen Automobilbau, Brückenbau.

Chauffaurkurse.

Redattionelle Einsendungen find sur Ber Bergogerungen niemals anbie Abreffe eines Rebafteurs, fonbern ftets an die Redaftion des Biesbadener Tagblatis gu richten. Manuffripte find nur auf einer Seite gu befchreiben. Für Rudfenbung unverlangter Beitrage ibernimmt bie Rebaftion feinerlei Gemage.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 32 Seiten fomie bie Berlagebeilagen "Der Roman", "Der Lanbbote" und "Unterhaltenbe Blätter" 92r, 19.

#### Chefrebatieum W. Degenhung.

Beranwertlich für ben pefeitiden Teil: A. hoverhord: für Genilletons B. b. Ranendorf; für Sind Stadt und Land: C. Nöbberdt; für Gerichtlicher, D. Diefendach: für Sport: A. Hänsber. für Ermildes und Brieffichen: E. Bosader; für hanbet und beide Draftferichter B. Be; für bie Angeigen und Reftomen: h. Dornauf; füntlich in Bierbaben.
Trud und Bertag ber E. Schellenbergichen hof-Duchtwadert in Wiesbaben.

Spredfinnbe ber Rebattion: 13 bis 1 Uhr: ber bolltischen Abteilung gan 10 bis 11 Uhr.

Mit Rücksicht auf die heutige Geschmacksrichtung, welche Schildpatt für den Toilettentisch und als Haarschmuck bevorzugt, unterhalte ich ein besonders großes Lager in Schildpatt-Bürsten, Spiegeln, Frisierkämmen und allen anderen Gegenständen für den Toilettentisch, sowie in Schildpatt-Haarschmuck. Die reiche Auswahl in bester Qualität besteht aus guten und auserlesenen Stücken, in ausgesucht schönen Farben, zu mäßigen Preisen.

D.M. Albersheim

Wiesbaden | Fabrik feiner Parfümerien. | Frankfurt a. M. Wilhelmstr. 38. Illustr. Preisliste kostenios. K167

Die neuen

Unerreichte Auswahl.

Billigste Preise.



Blusen - Spezialist Elsässer Zeugladen :: Flanellhaus Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse 1.



Herrnmühlgasse 9. Diners u. Soupers. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Anerkannt vorzügliche Diätküche, der Kur entsprechend.



Everolean-Dauer-Wäsche zu haben nur bei G. Scappini, Michelsberg 2.



für Familien u. Gewerbe. Kraftbetriebs-Einrichtungen für Einzel- u. Gruppenantrieb durch Transmission oder Elektromotor.

Man verlange vollständ, Preisliste o. Ausarbeitung v. Spezialofferten Vertreter: 1338

### Carl Kreide

36 Webergasse 36 Reparaturwerkstätte Gegründet 1879. Telephon 2766.

### Reelles Möbelgeschäft.

Ber gute Dobet billig taufen will, wende fich Bleichitrafie 34.

Größtes Lager am Plape, bom einfachsten bis zum modernken Stil. Rur erftflassige Bare unter weitgehender Garantie zu ben billigften Breifen.

— Eigene Schreiner- und Labeziererwertftatte.

Bleichftr. 34. Anton Maurer, Schreinermeifter, Bleichftr. 34.



führt zum ständigen Kunden. Ein Versuch

Telephon 6465 Eigene Kühlanlage

## Restaurant Poths

(Bekannt für bestgepflegte Biere)

Telephon 6465

:: 7 Langgasse 7 ::

1609

Bei Festlichkeiten jeder Art, wie Dejeuners, Diners, Soupers, Kalten Bufetts, Familien-, Herren- od. Skatabenden empf. meine Biere in Selbstschänker-Apparaten wie folgt:

Pilsner Urquell . . . . . . Münchner Löwenbräu Kulmbacher Petzbräu Wiesbadener Germania

Lieferung frei Haus inklusive Eis bis abends 11 Uhr.



Einladung Herbst-Ausstellung Damen-Putz

Parifer Originale Wiener Originale Sowie Modelle aus ei= genem Afelier.

Damen-Konfektion

Koffűme Mänfel Pelzmänfel Blufen neuesfe Fassons aparfe Stoffe.



Wiesbaden

# Grosser Extra-Verkauf

aus meinen hervorragenden Sortimenten

# neuer lerost-konfektion

### Jackenkleid

aus vorzüglichem marine Kammgarn-Twill mit Seidenfutter, ele-gante lange Jacke, mit flotter Knopfgarnierung, moderner Rockschnitt . . . . . . . . . . . . . . . .

### Jackenkleid

aus schwerem marine Kammgarn-Twill, Stehbrust-Fasson mit Samtkragen, Stofftressengarnier., elegant, moderner Rückenschnitt. Seidenfutter, schicker Rock . . .

### Jackenkleid

aus Ia marine Kammgarn, Cotelè, mod. Stehbrustfasson, Samtkrag., Tressenverschnür., flott. Rückenschnitt mit Samtknopfgarnitur, Seidenfutter, mod. 2-Bahnenrock,

### Besonders preiswerte

Kostümröcke

aus modernen engl. gemusterten Stoffen 475

Kostümröcke

aus marine Cheviot, neueste engl. gemust. u. mod. blau- u. schwarz-weiß gestr. Stoffe, flotte Schnitte

675

Kostumröcke

aus engl. gem. Stoffen und marine Kammgarn, letzte Modeschnitte und Verarbeitungen,

1050

Aparte neue

in Riesenauswahl

enorm billig

### Herbst-Paletot

aus englisch gemusterten und marine Cheviotstoffen, flotte lange Formen, mit eleganter Reversgarnierung u. Riegel,

### Herbst-Paletot

aus schweren engl. gemusterten und marine wolligen Cheviot-u.Flauschstoffen, schicke Revers- und Stehbrustformen, eleg. Riegelgarnierung .

aus prachtvollen hochmod. Noppėstoffen, auch

marine, neue ele-

gante Schnitte, m.

großen Knöpfen

ausschwerst. Qual. Noppè- u. Flausch-

stoffen, Raglan u.

allerl. weite Armel-

schnitte, Straßenu. fein. Abendfarb.,

vorn.Form.u.Garn.

Herbst-

garniert . .

### Jackenkleid

aus Ia marine und Noppèstoffen, solide Qualitäten, mit Perlmuttund Rundknöpfen garniert, mit apartem Rückenschnit, Seidenfutter, sehr elegant . . . . . .

### Jackenkleid

aus Ia marine Kammgarn-Twill, feines Taillorkleid, Jacke Cutawayschnitt, Seidenfutter, sehr schick verarbeitet und garniert, hervorragend schöne Form . . .

### Jackenkleid

aus Ia marine Kammgarn-Twill, elegantes Schneiderkleid mit vornehmer Stoffgarnierung und mit interessant. Rückenpartie, Seidenfutter, Ersatz für Maßarbeit. .

### Herbst-Entzückende Paletot

Tüllblusen

moderne Form, auf Tüllfutter, halsfrei und mit Rüschengarnitur,

### Tüllblusen

aus modernen Spachtelstoffen mit farbig. Seidenkragen, Plisseerüsche, mit buntgesticktem Voilekragen und Seidenkrawatten

490 575

Popelineblusen

aus einfarbigen Wollstoffen, gefüttert, mit reicher Kurbelstickerei u. mod. Sattel- u. Knopfgarnituren, 450 590

Paletot

Manufakturu. Modehaus

Kirchgasse 35-37

## Besonders vorteilhafte Angebote:

Ubergangs-Paletots für den Herbst

Aussergewöhnlich billig!

Mk. 6.- 9.- 14.- 22.- etc.

Jacken-Kostüme für Herbst und Winter

Aussergewöhnlich billig!

Mk. 29.- 39.- 49.- 59.-

Sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter sind in reicher Auswahl eingetroffen.

# S. Hamburger

Damen-Konfektion und Kinder-Garderobe.

KI

### Arthur Schwaedt Buch= und Kunsthandlung,

Ecke Mbeinfrafge und Tuifenplatz,

emplebit preiswert

große moderne Leibbibliothek, reichhaltigen Zeitschriften=Lesezirkel.

Welephon 3246. - Brolpekte 3u DienRen.



Romplette Ginrichtungen in allen Preislagen. Heberfichtliche Unsftellung von Muftergimmern. Gingelmöbel jeglicher Art. Gediegene Lebermobel. Leiftungefähiges, ftreng reelles Bans.

48 Friedrichstraße 48.

Nussb.-Büfettsm.Kristallf.-Vergl. von Mk. 100 an

Spiegelschränke .

Bücherschränke .

Ausziehtische . . .

Kleiderschränke, 1 tür. . . Kleiderschränke, 2tür. . . Nussb.-Schreibtische . . .

Eichen-Flurtoiletten . . .

Ottomanen .

Aussergewöhnlich günstige Abschlüsse, die ich bei meinen letzten Einkaufsreisen tätigte, ermöglichen es mir, zur bevorstehenden Saison zu tatsächlich

anbieten zu können. Die Riesenauswahl meiner grossen Ausstellungsräume in 3 Etagen bietet in Einzelmöbeln u. in der Zusammenstellung

Vorzüge, welche die günstigsten Angebote weit übertreffen dürften. Langjährige schriftliche Garantie und der altbewährte Ruf meiner Firma burgen für die Solidität meiner Fabrikate. Nachstehende Preise empfehle ich der Beachtung:

besonders schöne Formen in den verschiedensten Holzarten

von Mk. 150-950

Mohn- und Sveisezimmer in Nußbaum und Eiche

von Mk. 150-1200

wunderschöne Modelle in lackiert und echt P.tch-pine

55-350

Plüschsofas . . . Bettstellen in Holz und Eisen, Kinderbetten, Rahmen, Matratzen und Federbetten. Eigene Polsterwerkstätte. - Transport auch nach auswärts frei. Telephon 3670.

22 Kirchgasse Ferd. Marx Nachf.

### Herbstsaison 1913 ist mein Möbellager aufs Reichhaltigste sortiert. Täglich treffen

Die Auswahl, die meine Lagerbestände bieten, ist überraschend.

Meine Verkaufspreise sind anerkannt billigst.

Weitgehendste Garantieleistung meiner Möbel.

Moderne Schlafzimmer mit Intarsien-Einlage, hell Nußb., 2tür. Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nacht-schränke mit Marmor, 2 Bettstellen, à Mk.

Moderne Schlafzimmer, miltel hell, nusb.-poliert, innen ganz Bichen, mit Intarsien-Einlage, mit großem 2tür. Spiegelschrank, Wasch-kommode mit mod. Marmor- u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, 2 Bettstellen . a Mk.

Entzückende moderne Küch**en** in Pitchpine und Oelfarbenanstrich, à M. 58.-, 90.-, 110.-, 125.-, 135.-, 175.und höher.

Moderne Schlafzimmer, mit Intersion Einlage, 2tur. Spiegelschrank, eleg. Wasch-kommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, 2 Bettstellen — à Mk.

Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer
Rüstern, Kirschbaum, Satin, Italienisch, Nußhaum, poliert, innen ganz Eichen m. Schnitzerei
und Intarsien-Einlage, mit großem dreiturig.
Spiechrank, Waschkommode mit modern.
Marmorphatta und Schnedenfaste mit Verleit.

Moderne Schlafzimmer (hell Eichen Eichen mit Schnitzerei und Intarsien-Einlage) 2 Bettstellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, zweitür. Spiegelschrank . . . à Mk.

Speisezimmer. Salons und Herrenzimmer Mk. 275.-, 350.-, 700.-, 900.-, 1000.-

Sinzelne Möbel in

Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristall-facette, 2 Bettstellen und 2 Nachtschranke, à Mk.

Nussbaum-Vertikos mit Spiegelaufsatz und 45.nußb,-poliert, Kleiderschränke.

nusb.-poliert, mit Messing- 64.50 verglasung, Mk. 64.50 verglasung, mit Pancelbrett u. Kristall- 95.-Diwan-Umbauten spiegel, nußb.-pol., eigenes solides Fabrikat, Plüsch-Diwans, Mk. 48.

Bujell, nusb.-poliert, innen Eiche . . . Mk. 125. Trumeauspiegel, sehr moderne Form . Mk. 28. Fluriolletten, Eiche, mit geschl. Glasern Mk. 15 .-

enormer Auswahl. ===

Spiegelschränke, nußb.-poliert, mit geschliff. Mk. Mk. 68.

Telephon 837.

Blücherplatz 3/4.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof. Teleph. 917 u. 1964.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

**\*** 

Verzollungen.

Versicherungen.

Bur geft. Beachtung! Sabe mein

Lad= 11. Farbwaren= Geimäft

21 Manergaffe 21 eröffnet.

Georg Rörig.

NB. Befte u. billigfte Bezugsquelle famtlicher Farbwaren.



Die Abholung von FRACHT- und EILGUT zur Kgl. Preuß, Staatsbahn erfolgt durch 1371

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. (Sonntags nur Vermittags.) Bestellung beim Speditions-

bureau: NIMOLASSTMASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Alleiniger Amtlicher Reisegepäck-Abholedienst. Keisegepack-Aonoieuienst.

(Amti. Abfertigung und Zustellung der Fahrkarten und Gepäckscheine ins Haus vor Abreise!) Bestellungen beim Amti. Reiseburean, Kalser-Friedrich-Platz 2.

(Tel. 242). Königlicher Hotspedkeur



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59. Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

Umzüge in der Stadt. Bebersee-Umzüge per liftvan ohne Umladung, : Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser.

G. m. b. H.

Wiesbaden Bahnhofstrasse 20

Mainz

Boppstrasse 42 Telephon 4046,

Telephon 739 und 6439 Grösstes Auto-Vermietungs-Geschäft Süddentschlands: Tag und Nacht geöffnet.

50 eleg. mod. Luxusautos u. Mutotaxameter. Vermietung für jede Entfernung zu mässigen Preisen.

Referenzen erster Herrschaften, Staats- u. Kommunalbehörden. Prospekte, Auskünfte und Ausarbeitung von Touren gratis. Besichtigung erbeten.

Grosse Garagen u. Werkstätten mit allen technisch mod. Hilfsmaschinen. Vertretung der Opel-Automobilwerke





ng

uf

an

an

an.

an

an

an

BB

an

an mn.

Be

399

in hodm, Chlafg. m. 2-u. 3-tur. Spiegeliche, von 160, 190, 260, 290, 340, 370, 420, 550 921., geftr. u. Bitichfüchen 55, 65, 95, 120, 130, 140, 160, 200 Mt.

Gl. Mohn-, Speifeund Herrenzimmer bon 200-1500 Mt. Gingelne Möbel u. Seitwaren in großer Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen.

Matragen- und Diwanfabrik Enorme Auswahl Lendle, Effenbogengaffe 9.



in der Stadt und über Land.

per Bahn und Schiff,



### Afrikanische Straussfedern, Pleureusen,

Reiher — Fantasies — Boas — Stolas u. Muffe.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Straussfedern-Wäscherei u. Färberei.

Joh. Gotthardt, Bahnhofstrasse 10, 2 St.

### Wiesbadener Möbel-Magazin

20ellrigftrage 24 und Sellmundftrage 43/45.

Anerhannt als folide und bill. Bezugsquelle. B18164

Mur noch bis gegen Ende September dauert der billige Sommertarif, dann tritt der feure Binterfarif ein und die billige Ginkaufsgelegenheit ift vorbei. Unfere Commerpreife Muthracite Rugtohien Die fleinen Bahlen in () find find vom nächsten Baggon holland. II. 1.97 (2:15) belgiiche II. 2.01 (2:30) Braunt. Brifets 0.88 (1.10) Caartoble II 1.20 (1.32) die voransjichtl. im Herbst u. lose ans Hanroble II. 1.93 (2:10) belgische III. 1.86 (2:07) Brifet-Brud. . 0.83
Anhrtoble I 1.37 (1.62) Wintroble II. 1.38 (1.65) tretenden erhöht. Lagerverise.

Gierbrifets . 1.21 (1.60) Ruhrtohle III 1.44 (1.60) fiber 20 Beniner): (30 T. Siel) 1561 W. Rupport & Co., 6. m. s. s., Mauritiusstraße 5, Telephon 32, neben dem Allgemeinen Vorschufgebände.

## Unsere diesjährige

beginnt am

- Montag, den 22. September.

Wie alljährlich, so haben wir auch in diesem Jahr in fast allen Abteilungen grosse Mengen Waren, speziell für den Herbst- und Winterbedarf ausgelegt, die durch ihre enorme Preiswürdigkeit unsere Herbst-Woche zu einer selten günstigen Einkaufsgelegenheit machen. Nachstehendes bildet nur ein kleiner Auszug von dem was wir bieten.

-		Mark Control	
20 5 lbs i	ump	STREET STREET	ENGRY.
~ **	минира	8. WH 64	E CHEL

Damen-Strümpfe, Kaschemir, schwarz, Paar	75 3	i.
Damen-Strümpfe, Kaschemir, braun u. schwarz,		
gestickt und ungestickt Paar	95 3	Y
Damen-Strümpfe, hochelegant, in allen mod.		
Straßenfarben Paar -	1.2	5
Damen-Strümple, patent gestrickt, in allen		
Größen Paar 110.	95 3	ķ.

#### Hervorragend billig! Herren-Socken, imit. Kamelhaar, Paar 1.25, 75 3

-					11.5
Normalsocken, besonders					
Kaschemir-Socken i. mod.	Farb.,	gest.,	Paa	r 1.75,	1.50

#### Handschuhe.

Damen-Handschuhe, Trikot, 2 Druckknöpfe,	
schwarz, weiß, farb., besonders billig, Paar	40 3
Damen-Handschuhe, imit. Leinen, 2 Druck-	
knöpfe, selten billiges Angebot Paar	50 3
Damen-Handschuhe, Trikot, mit angerauthem	
Futter, schwarz u. farbig Paar	75 3
Damen-Handschuhe, imit. Wildleder, Paar 95,	
	00 45
Damen-Handschuhe, imit. Dänisch, 2 Druck-	
knöpfe Paar	95 5

### Damen-Handschuhe "Marke Garantie" Paar 95 3,

Herren-Handschuhe.	imit. Wildleder, in allen	
	Paor 1.25, 7	15 3
	Trikot, halb gefüttert,	1000
farbig	· · · · · · · Paar	1.25
Herren-Handschuhe,	imit. Mocha, gute Qual.,	
	Paar	1.75
Pulswärmer, reine W	olle Page 75 RK 4	K 0

#### Glacé-Handschuhe.

Damen - Glace - Handschuhe, 2 Druckknöpfe,	4 10 10
forbig Paar	1.25
Dameu - Handschuhe, 2 Druckknöpfe, weiß,	
schwarz, farbig, solide Qualitat Pagr	1.75
Damen-Handschuhe, Sued, sehr preiswert, Paar	1.65
Damen-Handschuhe, prima Glacé Paar	
Herren - Glacé - Handschuhe, weiches Leder,	
farbig Paar	1.75
Herren-Handschuhe, Sued, solide Oual., Paar	1.75

### Trikotagen.

Herren - Einsatzhemden, Trikot - Rumpf mit	
aparten farb. Einsätzen 2.25,	1,95
Herren-Hemden, solide feste Qualitat . 1.95,	1.75
Herren-Unterjacken, gute Qualitat 1.25.	95 3
Knaben- und Mädchen-Sweaters mit langen	
Armen 1.50,	95 3
Sweater-Höschen, marine u. hellbiau 1.20,	95 3

Damen-Kombinationen	besonders	billig			95
---------------------	-----------	--------	--	--	----

Section 1997 - Control of the Contro	STATE OF THE OWNER.		10000000	
Damen-Directoire-Beinkleider			1.75,	95 3
Leib- u. Seelhösehen in allen	Größen	_	191	95.3

	BECH	M CHR	W-00 M - 00	HING SHE		
Selbstbinder,	mod.	lange	Form,	uni u.	farbig	
gemuster				Stück	95, 75,	45 3

1	Posten	Diplomaten zekragen .	für	Steh-	u.	Steh-	20
---	--------	--------------------------	-----	-------	----	-------	----

1 Posten Oberhemden, mod. kleine Dessins, leicht angestaubt Stück	2.95
Herren-Westen, hell u. dunkel, mod. Fassons,	2100
Stück 3.25, 2.45,	1.95
Hosenträger, solid. Fabrikat, Paar 1.25, 95, 75, Herren-Sportmützen, engl. Form, eleg. Stoffe,	48.3
Stück 1.25, 95,	75 5

Herren-Kragen, mod. Fassons		
Herren-Vorhemden, verschied	Stück 40, 30,	15 3

#### 1 Posten weiche Filzhüte, schwarz u. farbig, 1.75

### Moderne Weisswaren.

Jabots i. Batist u. Spitz., nur Neuh., St. 95, 75,	50	2
Hocheleg. Jabots, letzte Neuheiten, 1.75, 1.25,	95	23
Spitzez-Coller m. Stehkragen 1.25,		
Kinder-Garnituren, Spitz., Bat. u. Tüll, 1.25, 95,	85	3
Contract the second	23130	2

Г	H	ervorragend	billiges	Angebot!	
1	Posten	hochelegante	Spachtell Stück 1.0	ragen 95, 1.25, 95,	50 .
1	Posten	Garnituren,	Hals- u.	Aermelpass.,	75

Schweizer !	Stickerei	 jede	Garn	itur (	33
1 Posten Jacken- Letzte Neuheit!					

#### Wahrend dieser Woche:

### ardinon

zu ganz enorm billigen Extra-Preisen.

Wir kauften in ersten Gardinenfabriken des Vogt-landes große Posten Gardinen, die während unserer Herbst-Zu enorm billigen Preisen zum Verkauf Woche Zu enorm billigen Preisen zum Verkauf

1 Posten	Gard	inen-	Mulle
gestreift ca. 125 cr	u.get	upft,	85

Erbstült - Halbstore	325
Erbstüll - Halbstore:	The second second
mit Volant und Bandchenbesatz 5,25	425
Erbstüll - Halbstore	8
mit Volant, hocheleg Ausführung 9.75	0,0
Scheibengardinen	

Meter . . . 55, 38, 43.3 Messing-Portieren-Garnitur, kpl., m. Ring., Knöpfen, Träger und Klammern, ca. 150 cm lang, 295

### 1 Post. Allover-Netstoffe mod. Spitzengew. 95.3 ca. 130-160 br. Mtr. 95.3

Köper-Rouleaux, 135
weiß u.crême St. 1.75, 1
Köper-Vorhänge,
weiß und creme, 120
Paar 1.95, 1
Köper -Vorhänge,
weiß und creme, 245
Paar 2.95, &
Rouleaux - Stoffe,
ca. 130 cm hr., gold- 95 s, gelb u. crême, Mtr. 95 s,
Sern or creme, with one

#### Brises-Bises in Englisch u. Erbstüll besonders billig.

#### Posten Gardinen abgepaßte

#### reiß, elfenbein und crem

	11.00300	CHARLESTA	a marine corn	MARCO 5	
Posten	-1	. II	HI	IV	V
Fenster	375	490	625	775	975
	-Bettdec	ken 1 Bett.			390
	-Bettdec	ken 2 Betten		8.75	u. 690
Erbstüll mit Vo	-Bettdec	ken 2 Betten,	eleg. Au	sf., 16.50,	1350

### Zum bevorstehenden Umzug

empfehlen wir in reichhaltiger Auswahl

### Teppiche, Dekorationen, Läuferstoffe

usw. zu billigsten Preisen.

#### Wir haben aus unserem

### Kleiderstoff - Lager

4 Serien zusammengestellt zu folgenden

#### enorm billigen Preisen:

Meter
15

Stoffe, kariert,	
Serie III	Meter
Kostum-Cheviot, ca.	A or
130 br. schwere Qual.	78 41
Moderne Schotten.	1
neueste Farbenstell. Kostümstoffe, c. 110	8 -
breit, mit Nadelstr.	addin

#### Serie II Meter Kleiderstoffe in vielen Farben Blusenflanelle, hell und dunkel, Cheviot, reine Wolle,

Serie IV	Meter
Kostümstoffe, engl. Art, ca. 130 breit,	AU
Kostüm-Cheviot,	114
reineWolle, 130 br. Composé, kariert,	L
Die große Mode,	

### = Seidenstoffe. ==

Blusenseide,	mod. Schotten	Meter	2.95,	1.95,	1.25
Blusenseide	mod. Streifen	Meter	1.95,	1.25,	95.9
Helvetia, tr	avers, in neucsto	en Farben		. Meter	1.95
Crêpe de Cl	nine rage in vi	elen Farbe	n	. Meter	2.50
Messaline,	corzügl. Qualitat			. Meter	1.75
Taffett, grof	les Farbensortim	ent		Meter	1.25

rapierwaren.	
100 gemusterte Papier-Servietten	50 3
1 Album v. Wiesbaden u. Umgebung m. 23 Ansicht.	65 3
1 Album vom Kurhaus mit 14 Ansichten	65 3
100 Düten Butterbrotpapier mit Karton	
1 Posten feiner Briefpapiere m. Kassetten St. 95,	75 3
1000 farbige Geschäfts-Kuverts	1.65
1 Posten Kunstblätter, Kartongrösse ca. 40×50	
4 Stück	90 3

#### Bücher und Musikalien.

	1 Posten Romane, broschiert u. gebunden,		bis 3 Mk., Stück 95,	75 3
Charles Co.	"Für frohe Kreise", belieb 7 diverse Noten nach Wah	ote Ope	rettenschlag	ger 1.65

Parfümerie.	
1 Posten Zahnbürsten in Celluloid u. Bein Stück 1 Posten parfumierte Eau de Cologne, diverse	75 3
Gerüche	
5 Stuck Adeps Lanae reine Fettselle	90 3
5 Stück feinste Mandelmilehseife Fl.	85 3
1 Posten Frisierkämme Stück	48 5

#### 1 Rasier-Garnitur, komplett . . . . . . . . 95 .5

#### Bijouterie.

1 Posten	Manschet	tenknöpfe,	echt	Toula,	Paar	75	19
		Herren- u Buchstabe			Ringe Stück	75	3

Posten Hutnadeln	früher bis 1.25, jetzt Stück	45 a
------------------	---------------------------------	------

1	Posten	mod. Armreife	m. farb. Steinen	Stück	95	2
		Shag - Pfeifen	Serie I 45 3		35	9
Z	igaretter	n - Etuis, versil	b. Stahl mit Ans	ichten	-	~

	VOIT WE	canad	en		50	ues.	90 N
1	Sel Posten	tener	Gelegenl silberne	neitskauf! Ziguretter	- Etuis	jetzt 5	St.

#### Damen - Gürtel.

1 Posten Waseh- und	Sport - Gürtel	jetzt im
Preise bedeutend	Serie 05	Serie 45 s
ermassigt.		
I Posten Sammet-Lack	eürtel	Strick 95 9

	MCMCH WHEEL CHIT			
1	Posten Damen- und Herren - Portemo	nnales		
	durchweg Leder	Stück	75 3	į
1	Posten Damen-Ueberschlag-Taschen .	Stück	75 3	
	Posten Kinder-Taschen Seide gesticht			

1	Posten	Damen-Ueberschl Kinder-Taschen,	ag-Taschen .	Stück	75 3
F	E COLOR	2000000	Corne Bearing	Depose	40 ~

l Posten Theaterbeutel	heaterbeutel	jetzt	Stück	4.
			PARTICIONE.	Protein Co.

	Jetzt Stuck 2.00
1 Posten Besuchstaschen, ganz	Leder, ca. 24 cm

### Spitzen und Stickereien.

### 1 Posten Madapolam-Stickereien, Kupon ca.

### 1 Posten breite Tüll- u. Valencienne-Spitzen 85 und Einsätze, neueste Dessins, Meter 85

Tüllstoffe,	weiss	und	crême,	reizende Muster,	-
1 Doelon h	nchele	confe	- Roslit	Meter. 1.75, 1.25,	0.0

1	Posten hocheleganter				r	Besätze besonde				r Besätze			besonders					
	billig			+										Meter	95			

### 1 Posten weisse und farbige Spitzen- und Besatz-Reste ganz besonders billig.

### Wäsche. Damen-Hemden m. Bogen u. gestickt, Passe 1.75 u. 1.25 Damen-Hemden Ia Hemdentuch m. viereckigem

Ausschnitt Stück	1.60
Fantasie-Hemden aus feinfädigem Hemdentuch	
mit breiter Stickerei Stück 2.50, 2.10,	1.78
Damen - Hemden, glattes Fasson, handgestickt	
und handgebogt Stück	2.93
Nachthemden mit Säumchen und Maschinen-	
Languette Stück	2,97

### Kniebeinkleider aus Hemdentuch mit breiter Stickerei . . . . . . . . . Paar 1.50, 1.10

### Besichtigen Sie unsere Fenster und Innen-Auslagen.

## Grosse billige Herbst-Woche!

Konfektion.

Kostüme, marine Cheviot, letzte Neuheiten, Mk. 39,50, 27,50, 21,50 

hübsch verarbeitet . . . Mk. 2.45, 1.95, 95 5, Kinder-Mäntel, marine . . . . . . . . . . . . 2.45, 1.95 Kinder-Capes, marine, mit roter Kapuze, 1.45, 95 5, Knaben-Hosen, aus marine Halbtuch . . . . . 95 5,

Blusen.

Blusen, in allen Modefarb. S District Management of the mit Rüschen garniert, 2.85 teils auf, Futter . 3.45, 2.85 Blusen, aus leichter Seide, in allen Modefarben, m. 5.75 weisser Tüll-Rüsche . . 5.75

Unterröcke.

Unterröcke in verschieden-farbigen Halbtuchstoffen 1.85 Unterröcke in allen Farb. 2.10 m. Plissee-Falten-Volant

> Manufaktur-Waren.

Hemdentuch, gute mittel- 33 A Wäschetuch, erprobte gute 1.85 Qual., Coupon 5 Mtr. 1.85 Köper-Biber, weiche Ware, 95 % Coupon 21/2 Mtr. 95 %

Bestuch-Dowlas, vorzüglich in d. Wäsche, ca. 150 cm 95.3, breit . . . . Meter 95.3 Bett-Kattun, kräftige Ware,

Meter 35 u. 25 3 streifen, Coupon 3 Mir. 95 A Hemden-Biber, schöne

Blusen-Flanell (baumw.), helle u. dunkle Streifen 95 A

Handtuchstoff, weiß Gerstenkorn mit roter Kante, 75 A

Besonders preiswert! Ein großer Posten Schürzendruck- und Siamosen-Reste, ca. 120 cm breit, jeder Coupon

Halbleinen-Handtücher, weiß oder grau, 6 Stuck 95.3 Gerstenkornhandtücher, ges. und geb., 3 Stück 80 3 Drell-Handtücher, weiß Halbl. ges. u. geb., 3 St. 1.10 Küchentücher, kariert, gesaumt u. geb. 6 Stück 95 S Küchentächer, gute Qual., ges. und geb., 4 Stuck 75 5 Staub- oder Poliertücher, gelb . . . . . 5 Stuck 48 S 1 moderne Kaffeedecke . . 95 S

Extra-Angebot! Ein kleiner Posten einzelner Kalfeedecken u. Tischtücher durch Dekoration leicht angestaubt außergewöhnlich billig.

Mädchen-Hausschuhe, Gr. 20-35

1 Künstler-Deckehen . . . 85 .5

Während dieser Woche:

In der Abteilung für

aushal

Extra-Verkaut

Posten Waren zum Einheitspreise von



Bürstenwaren.

1 Schrubber . . . zus. 95 3 4 Pack Selfenwolle "Famosin"

2 Pack weiße Kernselle, 95% 4 ... Seifenpulver zus. 95% 1 große Wichsbürste ... 95% 1 Federwedel ... 95% 1 große Fußmatte, Cocos, 95%

Klosettsitzreiniger 95.3

Glaswaren.

15 St. Kompotteller zus. 95 3;

1 Sturzflasche mit Gl. u. Tabl. . . . 95 A 2 Sturzflaschen m. Glas 95 A

12 Bierbecher . . . . . 95 S 10 , m. Goldrand 95 S 10 Teebecher, glatt . . 95 S

5 Bierbeeher, geschliffen 95 3

Sturzflasche mit

u. grune Punkte, 30 3

Weinrömer, hoch . . 95 3

Weinrömer, 2/10 → . 95 A

Weinrömer, graviert,

6 Weingläser, Sp. Krist., 95 S

1 Fruchtschale od. Tort .-

1 Tranchierbesteck aus

ovale Aufschnittplatten 95 3;

Platte . . . . . . . . . 95 A

gutem Stahl . . . . . 95 3; Salatbesteck, weiß . . . 95 3; gutes Fleischmesser . . 95 3;

Teelöffel, Alpaka, zus. 95 % Esslöffel, Alpaka, zus. 95 %

3 Gabeln, Alpaka . zus. 95 A 1 Essbesteck, Alpaka . . 95 A 12 Esslöffel, Brit. . . . 95 A

Etul Manikure kpl. 95.3

gutes Taschenmesser

Taschenmesserm. Etu 95 3

mit Perlen-Schalen . 95 3

1 Taschenfeuerzeug . . 95 %

1 großer Posten

n. Lackierwareo

zum Einheitspreis

Stahlwaren.

Glas, blaue Linie

2 gute Putztücher und

Waschtisch-Garnituren, vorg., 5teil., festoniert. 95.3 Wäschebeutel, vorg., extra groß . . . . . . 1.35 Kissen, grau Leinen, vorgezeichnet, moderne Richelieux-Zeichnungen . . . . 1.95, 1.45, 95 & Läufer, grau, vorg., reizende Neuheiten . . . . 95 % Küchen-Handtücher, vorgezeichnet, neueste

Tapisserie.

Zimmer-Handtücher, Madeira- und Richelieux-

Richelieux, vorg. Satz . . 95 5, Richelieux-Quadrate, mod. Zeichnungen . . . . 1.95

Enorm billig! Tabletts 3 und 4 Stück 75 3

Nähtischdecken, vorgez. . . . 3.25, 1.65, 1.45

Mützen.

Knaben-Mützen, großes engl. Fasson . 1.25, 75, 55.5 Jockey-Mützen, marine und blau . . . . . . 95, 75, 45 A Südwester, in Lack, mod. Fasson . 1.65, 1.25, 95 3 Südwester, in Stoffen

engl. Art . . . 1.45, 1.25, 95 % Südwester, in Samt und imit, danisch . Knabenhüte, neueste Fass., 2,75

1 Posten Cheviot-Mützen, weiß . 45 s

Schürzen.

Kinderschürzen, verschiedene Größen . . . . 1.45, 95 S, Knabenschürzen . 1.25, 85, 60 S, Hausschürzen, Siamosen, mit Vol. u. Tasche, 1,35, 95 3,

Zierschürzen, farbig . . . 85 S. Zierschürzen, weiß, mit u. ohne Träger u. reich. Stickerei 95 S.

Korsetts.

I Posten Korsetts, alle Weiten, billig . . . . 1.85 Directoire-Korsetts, blau und lila gestr. . . . . . Directoire-Korsetts mit eleg. 

Strumpfhaltern . . . . 4.50 Directoire-Korsetts m. 4 Strumpfhaltern und waschb. Einl. 6.90 Drell-Korsetts, grau und champagne . . . . . . 3.90

Galanterie.

Figuren zum Aussuch. St. 30 S.

Besonders billig! Schreibzeug oder Löscher jedes Stück 40 3

Vasen, große Auswahl, St. 75 S. Gelee-Dosen . . . Stück 30 3 Dessertteller . . . Stück 25 3

Enorm billig! schuh- o. Krawatten- 31 Taschentuch-, Hand-

### Echt Porzellan.

5 St. Spelseteller, tief oder flach . . . zus. 95.3, 8 Dessertteller, Feston oder massiv . . . zus. 95.5, Kaffeekanne, 1 Milchkanne, 1 Zuckerd. zus. 95.3 große Kaffeekanne . 952, große Teekanne . . . 95 3

6 Tassen m. Unterlassen zus. 95.3 5 Tassen m. U .- Tassen, extra stark . . . zus. 95.5, 8 Obertassen m. Gold-

rand . . . . zus. 95.5, 1 Teekanne, 1 Milchkanne . . . . . zus. 953 1 Kaffeekanne m. Milch-

kanne . . . . . . 95.5, 1 große Fleischplatte Festop oder massiv . 95 3, 

massiv . . . . zus. 95.5, 1 Garnierplatte, 2- oder

Steil. . . . . . . . . 95.5 Steingut. 1 Satz Schüsseln, 6teil. zus. 95.3

1 Satz Schüsseln, 5teil. mod. Form . . . . . . . 953; Becken z. Waschgarn, 953; Krug z. Waschgarnitur 953; 2 Nachtgeschirre . zus. 95.5, 1 Salz- o. Mehlfaß mit Holz-Rückwand . . . 95.5,

Korbwaren.

Papierkörbe, verschied. Ausführ. . . . . St. 95.3 Henkelkörbe, offen, verschied. Formen . . St. 95.5; eltungshalter . . . St. 95.5; Zeitungshalter . . 1 Staubtuchtascho, 1 Bürstent. 1 Zeitungshalter . zus. 95% 1 Markttasche, Ledertuch 95% 1 Verlängerungstasche . 95.3

Tabletts, rund o. oval 95 3, m. bunt. Einl. unt. Glas 95 3,

Lampen. I gute Küchenlampe . 95-5 Sturmlaterne . . . . 95.3, Balkon-o.Windleuchter 95.3, 2 Pack Kerzen, 6er oder 8er . 3 Stück Glühstrümpfe für Hängelicht . . . 95 %

Nachtlampen, Sparpetrol .-Lampen mit mod. 95 a bunten Schirm

Neu aufgenommen! Netzmarmor-Emaille Kochtopf m. Deckel, 20 oder 22 cm . . . . 95 3 3 St. Kasserolls, con. m. Stiel, 12, 14, 16 . . . 95 5, 3 Milchtöple m. Ausguß, 9, 11 u. 13 cm . zus. 95 A 3 Küchenschüsseln, 20 24 u. 28 cm - . . zus. 95 5, 2 Küchenschüsseln, 28 und 32 cm . . . zus. 95 S Telgschüssel, 32 cm . 95 S Salatseiher . . . . 95 S große Kaffeckanne . . 95 S Milehträger, 2 Liter, . 95 3 Zwiebelbehälter . . . 95 5 Wassereimer -Klosettbürstenhalter . 95 3 1 Fleischtopf m. Deckel,

22 cm, versch. Farb., 95 S, 1 S,-, S,-, Sodagestell . 95 S, 1 Spülwanne, rund, 36 cm 95 3, 1 Wasser Imer, 28 cm . 95 9, 1 ovale Wanne, 40 cm . 95 5

Rein-Aluminium-Kochgeschirre.

1 Fleischtopf m. Deckel, 1 Milchtopf m. Ausguß, 1 Stielkasserolle m. Ausguß, 18 cm . . . . . 95 St 1 Omlettpfanne m. Stiel, 

1 Zwiebelbehälter . . . . 95 % 1 Wasserkonsol m.Bech. 95 % Schwer unbordiert.

1 Fleischtopf, 16 cm, ohne 1 Milchtopf m. Ausguß, 1 Stielkasserolle m. Ausguß, 16 cm . . . . 95 A Omlettpfanne m, Stiel, 18 cm . . . . . . . . . . . . 95 S

Holzwaren. I Spülbürsten - Rahmen, Hartholz, m. Bürsten, 95.3 1 Handtuchhalt, m. Kons. 95 & 1 Wäschetrockner m. 25 Klammern . . . . 95 2, Fußschemel . . . . 95 3, 1 Bügelbrett, bezogen . 95 %

Bürstenwaren.

Staubbürsten, Roßhaar

oder reine Borsten . . 95 5, landbesen, Roßhaar . . 95 3, 1 Schrubber, 1 Abseifer, 1 Wasch-, 1 Schmutz-, 1 Topfbürste . . zus. 95

1 Paar Hauspantoffeln Paar Hauspantoffeln mit Filz- oder Linoleumsohle . . Paar 78 S. Baby-Schuhe, hübsche Ausführung . . . . . . . . . . Paar 95 S Mädchen-Melton-Hausschuhe . . . . . . . . . . . . . . . . . Paar 68 S

Militär-Tuchschuhe, mit Lederkappe und Fleck . . . . Paar 95 S. Damen-Stiefel, eleg. Form, mit amerik. Absatz . . . . Paar 5.95 Kinder-Boxschnürstiefel, gute Qual., Gr. 27-30 3.95, 31-35 Paar 4.50

F 711



Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Stickereien, Gardinen Waschseide sowie alle zarten Stoffe, die keine rauhe Behendlung beim Waschen vertreten, werden vollkommen rein, blendend weiss und wie neu durch

das selbsttätige Waschmittel

wäscht von selbst, ohne Reiben und Bürsten, daher grösste Schonung des Gewebes.

Ueberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co. DUSSELDORF. Auch Fabrikanten Henkel's Bleich-Soda.

WARM BORE BY IN BEAM OF SHE STAR MARK IN



Soeben erschien

in unferem Werlag der

## Helt-nassauische Rasender 1914

Der neue Jahrgang dieses Heimatbuches für Freunde des Massauer Landes ift ausschließsich

### Alt = Wiesbaden

gewidmet. Er enthält u. a. folgende Geiträge: E. Schaus: Frühmittelakterkiches von Wiesbaden. & Dr. C. Spiels mann: Alt Diesbaden als Rurftadt. & Geheimrat Dr. E. Pfeiffer: Das alte Rathaus in Wiesbaden. Th. Achaler: Das peinliche Halsgericht zu Wiesbaden. G. Grenner: Die Wiesbadener Stadterweiterung im Zeitalter des Klaffizismus. . 6. Zeoler: Die Maffauische Landesbibliothek. \* D. H. Schloffer: Alts Wiesbadener Pfarrer. & Hans Grimm: Die letzte Monne von Clarenthal.

Der "Altenaffauische Kalender 1914" unterrichtet ferner den Kefer über die Germaltung des Regierungsbezirks Wiesbaden und über die Jusammenseigung und den Sitz ber verschiedensten Geborden (Regierung, Arcioverwaltungen, Justig, Mistar, Bes zirkoverhand, Kirchen ufm.), so daß er auch als ein Brauchbares Bandbuch für jedermann bezeichnet werden fann.

### Atts Witdschmuck

Bringt ber "Altenaffauische Balender 1914"

eine Totalansicht von Wiesbaden um 1815, das alte Rathaus mit Uhrturm vor 1828, die geschnitzten Platten des Frieses am alten Bathause, ein Gitonis des Bergoglichen Gauinspektors Christian Jais, den Koch: Brunnenplatz in den dreifiger Jahren des vorigen Jahrs Bunderis und um 1850, die Mauritiuskirche und die erfte Rirche zu St. Gonifatius ufw. ufw.

Der "Altsnaffauifche Kalender 1914" ift durch den Werlag und jede Buchhandfung zum Preife von 75 Pfg. zu beziehen.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, Werlag des Wiesbadener Tagblatts.

### Louis Zintgraff,

Eisenwarenhandlung und Magazin für Hausund Küchengeräte,

= WIESBAGEN == Neugasse 17. Telephon 239. Aeltestes Geschäft dieser Branche am Platze. Solide Waren. Billige Preise.

aber vorzüglich erhaltene und wie nen aufgearbeitete

barunter erstlassige Fabrifate wie: Steinweg Rachf., Schiedmaner,

in ber Preisfage bon

Mf. 525.-

Die Inftrumente find mit ben Breifen ausgezeichnet und übernehmen toit eine entiprechenbe Garantie.

### L. Lichtenstein & Co.,

Frankfurt a. M., 102-104 3eil 102-104. Lieferung bis 50 km im Umfreis

Gärtner! Gfen, Immergrun, Ciiefmutterden, Bergigmeinnicht. C. Bromser, Bergigmeinnicht. Granffurter Str. 122.

Wie sie andere zwingt, ihrem Willen zu gehorchen.

100,000 Exemplare eines merkwürdigen Buches, das seltsame psychische Kräfts beschreibt, werden vollständig gratis an die Leser des "Tagblatts" yerteilt.

"Die wundervolle Macht des persönlichen Einflusses, Magnetismus, Anziehungskraft, Geistesbeberrschung, was es auch sein mag, kann von jedem, selbst dem Unanschnlichsten und Erfolglosesten, erlangt werden", sagt Herr Elmer Ellsworth Knowles, der Verfasser des neuen Buches "Der Schlüssel zur Entwicklung der inneren Krüfte". Dieses Werk bringt erstaunliche Tatsachen zu Tage über die Praxis der morgenländischen Yogis, und beschreibt ein ein-

faches, jedoch änßerst wirksames System, um die Gedanken und Handlungen Anderer zu kontrollieren; wie man Liebe und Freundschaft da gewinnen kann, wo jetzt Gleichgültigkeit vorberrscht; und wie man schnell und sicher den Charakter und Anlagen einer Person erkennt; sogar das schwierige Thema über Gedankenübertragung (Telepathie) ist eingehend erklärt. Fräulein Josephine Davis, die beliebte Schauspielerin, deren Porträt anbei erscheint, behäuptet, daß Prof. Knowles Buch jedem Sterblichen die Pforte zum Erfolge, der Gesundheit und Glückseligkeit eröffne, was auch sein Stand im Leben sein mag. Sie glaubt, daß die von Prof. Knowles entderkten Grundregeln, falls allgemein angewendet, die geistigen Ansichten und Fähigkeiten der menschlichen Rasse um wälzen müssen.

Das Buch, welches gratis verteilt wird, enthält unzählige photographische Illustrationen, die zeigen, wie diese unsichtbaren Michte in der ganzen Welt gebraucht werden, und wie Tausende über Tausende Kräfte entwickelten, von denen sie früher keine

Ahnung hatten. Die freie Verteilung der 100 000 Exemplare geht von einem Londoner Institut aus, und wird ein Exemplar jedem, der darin interessiert ist, franko zugesandt. Es braucht kein Geld geschicht zu werden; wer jedoch will, kann 20 Pf. in Briefmarken, für Porto usw. beilegen. Alle Nachfragen für das freie Buch sollten wie folgt adressiert sein: National Institute of Scienses, Freie Verteilung Dept, 3037 B., No. 258, Westminster Bridge Hoad, London, S. E., England. Verlangen Sie einfach ein Exemplar des Buches "Der Schlüssel zur Entwicklung der inneren Kräfte" und erwähnen Sie das Tachlast!" .. Tagblatt".



find leicht handlich, einfifich, banerhaft und fianbfrei! Fort mit ben ichwerfuligen fraubenben Bolfier - Matraben! 3ch liefere bie neueften Spfieme in Stahl-Matraben:

12 verschiedene Gorten nach Mag von 14 Mt. au.

wunderbar elaftifch, bas Reuefte in Technit und Singiene. Spezialift für Betten-Reform:

Gustav Mollath, 46 Friedrichstraße 46.



Gardinen, Dekorationen in Tuch, Velvet, Rips, Leinen und Seide, Tisch- u. Diwandecken.

G. Schupp Nachf. Taunusstrasse 38.

Rabatt.

### Wegen Umzug

Beleuchtungskörper für elektrisches Licht und Gas,

Gaskoch- und Heiz-Apparate. Bade-Einrichtungen, Waschtoiletten etc.

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Glaab & Metzger.

Adelheidstrasse 36, Ecke Moritzstrasse. — Telephon 1072.



Warum zahlen Sie dem Hausierwagen jeht Mt. 1.15 und im Winter wahrscheinlich Mt. 1.20 fürs Hundert??

Bei uns jahlen Sie nur 84 Pfennige (bis Enbe September) frei aus hans bei Zuhren von 20 Beniner ab für peima Qualität bei nur 89 Pfennige birefter Lieferung ans b. nächt. Wagg. per Lasse nur 93 Pfennige ( " " ) frei im Reller " ) frei im Reller in einzelnen Sacken.

W. Ruppert & Co., 6. m. b. s., Mauritiusstraße 5, Telephon 32, Rhein. Braunk.-Briket-Bertrieb. 1578



## Die Ueberlegenheit

on + MAGGI's Suppen

geigt fich

1. in bem reinen, fraftigen Bohlgeichmad, 2. im caratteriftifden Gigengeichmad jeber Corte,

3. in ber Ausgiebigfeit und baber Billigfeit.

Berlangen Sie beshalb ausbrudlich MAGGP's Suppen.



Bu haben in allen biefigen biesbezüglichen Geichaften.

## Marmor-Industrie Wiesbaden

:. 4755 Telephon 4755 :. Theodor Gross 75 Dotzheimer Strasse 75.

Moderner masehinell eingerichteter Betrieb zur Herstellung u. Lieferung aller Marmor- u. Granitarbeiten für das Bau-, Möbel- u. Kunstgewerbe.

Spezialfabrikation von Waschtischaufsätzen u. Nachttischplatten. Werkstätte für alle einsehl. Reparaturen.

Han

## Remeis

Freie Besichtigung ohne :: Kaufzwang erbeten. ::

höchster Leistungsfähigkeit ist die

Sonder-Ausstellung oner Round Mohnung-Finrichtung

(3 Zimmer und Küche mit allem Zubehör).

fritz Mahr,

G. Schupp Hach

Mark 9500

Frachtfreie Lieferung Dauernde Garantie. Von der Reise zurück

### Dr. B. Hoffmann,

Coulinstrasse S.

Sprechst. 9-10 vm., 3-41/s nm., Sonntags ausgen. - Tel. 3887.

Von der Reise zurück.





ES gibt Saucen, von denen man unglaublich viel verwenden muss, um der Mahlzeit den erforderlichen, pikanten Geschmack zu verleihen.

Anders bei LEA & PERRINS' Sauce! Ein paar Tropfen auf Fleisch, Fisch, Käse, etc., genügen vollkommen.



Die seltene Qualität und die Concentration der Bestandteile, ihr pikanter durchdringender Geschmack machen diese vorzügliche Sauce sehr billig im Gebrauch.



### Schuh-Ctagengefchäft

Marktstraße 25

Selegenheitsläufe: Herrenftiefel Mt. 4.75, 6.75, 8.75, 10.75 Damenftiefel " 5.50, 6.50, 8.50, 10.50 Anaben- u. Mäbchenftiefel 25/26: 2.75 Mt., 30/35: 3.75 Mt.

Mainzer Chuh-Bazar Philipp Schönfeld.

### Haar-Arbeiten.

Zöpfe, Chignons, Scheitel
u. alle Arten Haararbeiten werden
aus pr. Sehnitthaar angefertigt. Bes.
für altere Damen empfehle Arbeiten
aus naturgrauen n. weißen Haaren,
die im Tragen ihre natürliche Farbe
behalten, ohne grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Haarhandlung, Rheinstr. 34, Gartenh. L. Gediegene Arbeit. Billige Preise.

Gegr. 1865. Telephon 265.
Beerdigungs-Anftalten
"Etiede" u. "Pietät"
Firma
Adolf Limbarth,
8 Ellenbogengasse 8.
Größtes Jager in allen Arfen

Holzund Metallfärgen gu reclen Breifen.

Sigene Leichenwagen und Stranzwagen. Bieferant bes Bereins für Feuerbestattung. Bieferant des Beaurtenvereins. 1348

### Danksagung.

Badhaus "Goldenes Kreuz"
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder direkt aus der Quelle
Dutzend Jk. 6.

Trink-laur im Mause.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, der

### Frau Karoline Hetzel

Witwe,

sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus.

> Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 20. September 1913.

## Gas- u. elektr. Beleuchtungskörper,

Gaskamine u. Radiatoren, Badeeinrichtungen, Wandgashadeofen u. porzell.-emaill.Wanne v. 145 M. an

### Franz Funck,

Inh.: Karl Funck,

Fernspr. 3421. 11 Mauergasse 11. gegr. 1883.

Installation und Spenglerei.

NB. Mache auf mein Lager in: Ia Dochte, Zylinder, Glübkörper und alle Lampen-Ersatztelle aufmerksam.

### Reizung für das Einfamilienhaus

ist die verbeseerte Zentral-Luftheinung. In jedes, much alte Haus leicht einzubauen. Prospekte graffs med franke durch Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Oefen, Herde, Kamine,

sowie sämtliche Reparaturen. Umsetzen von alten Porzellanöfen mit und ohne Dauerbrandeinsatz.

Wilh. E. C. Hartmann Oranienstraße 14, L. Telephon 3855.

1477

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem so schweren Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders, Enkels und Neffen,

### Herrn Philipp Eymer,

Maler und Zeichenlehrer,

sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus, insbesondere Herrn Pfarrer Lieber für die trostreichen Worte, dem Wiesbadener Männergesang-Verein für den Grabgesang, der Direktion, dem Lehrerkollegium, den Schülern des Königl. Gymnasiums und für die schönen Kranzspenden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

# Langgasse 34.

= Diese Woche =

Ein Posten

Englische Tüll-Gardinen

Serie I

jetzt

jetzt das Fenster

Serie II

Serie III jetzt 6) 45 das Fenster

Serie IV jetzt das Fenster

Serie V jetzt das

Serie VI 1075 jetzt das

Grosse Posten - weiß

Scheiben-Gardinen creme Meter 10, 20, 38, 45, 52, 65 .51

= Ein Posten =

Bunte Scheiben-Gardinen Meter 28, 60, 95 3, 145

auf alle besseren Tüll- und Spachtel-Gardinen ---O Stores — Bettdecken und

- Rouleaus.

Leinene Rouleaus-Kordel 10 Mtr. 32 S. Porzellan-Ringe (1 od. 2 Loch) Stack 3 s, Porzellan-Quasten stock 3 u. 5.3 Ringband (weiß u. creme) . . Meter 8.5,

Rabatt

auf ein. einzelne Fenster Tüll- u. Spachtel-Gardinen - Stores - Rouleaus u.

Ein Restposten

Gardinen-Stoffe (150 cm br.) 945 375 goldgelb gemustert

Meter jetzt

erstellbare Gardinen-Stangen 85 % Tüll-Decken-Schoner u. Läufer in großer Auswahl.

Verstellbare Gardinen-Stangen

Ein Restposten

Tüll-Gardinen-Stoffe = 125 u. 150 cm breit = nur mod. Muster Meter jetzt 95 3 1

Ein Restposten

Gallerie-Borden (grün od. rot) mit mod. Mustern Meter Jetzt 42 u. 95%

Ein Restposten

Point-lace- u. Spachtel-Scheiben-Schleier Jetzt 1

K 196

Ein Restposten Scheiben-Schleier

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Abelheibftraße: Behmann, Ede Abolisallee; Dofmann, Ede Rariftt.;

Ablerftraße: Mans, Ede Schwalbacherftr.; Gbenig, Ablerftr. 50.

Mbolfenflee: Behmann, Ede Abelheibftr.; Groll, Ede Goetheftr.;

Mibrechtftrage: Richter Bre., Ede Moribftr.;

Bahnhofftrafe: Bottgen, Friedrichftr. 7; Staffen, Bahnhofftr. 4.

Bertramftrafe: Bring, Ede Gleonorenftr.; Genebalb, Ede Bismardring.

Bismardring: Senebald, Ede Bertramftr.; Both, Ede Dorffir.; Lang, Sebanplay 3.

Bleichftrafe: Schott, Ede Sellmunbftr.;

Dambachtal: Benbrich, Gde Rapellenftr.

Delaspeefirafe: Böltgen, Friebrichftr. 7.

Dobbeimerftrage: Beignot, Koifer-Fr.-Ring 2; Möller, Dobbeimerftr. 72;

Dreiweibenftraffe: Enbers, Gobenfir. 7.

Drubenftrafe: Baulh, Drubenftr. 1.

Elconorenftrafe: Bring, Gde Bertramftr.

Eltvifferftraße: Rrahenberger, Rheingauer-ftraße 9; Faulbrunnenftrage:

Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

Schwend, Relbfir. 24; Steimel, Relbfirage 10; Menges, Roberftrage 7.

Friebrichftrafe: Botigen, Friedrichftr. 7;

Frankenftrage: Rubolf, Ede Frankenftr. u. Balramftrage.

Gneifenauftrage: Becht, Ede QBeftenbftr.

Gibbenftrage: Enders, Göbenftt. 7; Senebald, Ede Bertramftt. u. Bismardring; Reger, Ede Scharnhorftftr.;

Goetheftraße: Groff, Ede Abelfsallee;

Guftan-Abelfftrage: Bern, Gde Bartingftr.

Sallgarterftrage: Wenzel, Sallgarterftraße 6.

Dartingftrage: Isbert, Wwe., Bhilippsberg-ftraße 29; Horn, Ede Gustab-Abolfstr.

Belenenftrafe: Dorn, Belenenftr. 22; Gruel, Wellribftr. 7.

Defimunbftrafe: Sabbach, Wellritiftraße 20. Schott, Ede Meichstr.: Jäger, Ede Hermannstr.: Chmer, Dellmundstraße 20.

hermannftrage: Fuchs, Walramitr. 12; Näger, Ede Hellmunditr.; Röhrig, Hermannstr. 15.

Diridgraben: Buft, Steingaffe 6; Senfer, Webergaffe 54; Mgmuß, Webergaffe 51. Jahnftraße: Berghäufer, Ede Boribfix.; Maus. Sahnftraße 2, Ede Rarlftraße.

Raifer-Friebrich-Ming: Beiandt, Raifer.Fr.-Ring 2; Röttcher, Ede Luremburgftr.;

Rabellenftrafe: Benbrich, Dambachtal.

Rariftrafe:

Sofmann, Ede Abelheibftr .: Bund, Riehlftr. 3; Jahnftrage 2, Ede Rariffrage.

Rirdigaffe: Bierich, Faulbrunnenftr. 8.

Alarentalerftrafe: Moller, Gde Dobbeimerftr.

Buft, Ede Sirfchgraben.

Lugemburgftraße: Röttcher, Raifer-Fr.-Ring 52.

Mauritiusftraße: Minor, Ede Schwalbacherftr.

Moritiftrafe: Michter Bwe., Sde Albrechtstr.; Weber, Moribitr. 18: Offermann, Moribitraße 66.

Mufeumftrage: Böttgen, Friedrichftr. 7.

Meroftraße: Bauffch, Reroftr. 18:

Rengaffe: Rhonifch, Schulgaffe 2:

Philipbsbergftraße: Asbert, Philippsbergftr. 29; Horn, Ede Harting- u. Euftab-Abolfftr.;

Querftrage: Baufich, Meroftr. 18.

Rauenthalerftrage: Schneiber, Ede Rubesheimer. ftrafe; Dichl, Ede Ballufer- und Erbadjerftr.;

Wengel, Rauenthalerftrage 11. Mheingauerftrage: Arabenberger, Rheingauer-fir. 9;

Riehlftrage: Bunb, Richiftr. 8;

Möberftraße: Menges, Röberfir. 7; Abam, Röberftr. 27;

Mömerberg: Rrug, Mömerberg 7; Menges, Röberfit. 7;

Seep, Romerberg 29. Mounftraße: Bilhelmb, Weftenbftr. 11.

Milbesheimerftrage: Schneiber, Mubesheimerftr. 9.

Saalgaffe: Stüdert, Saalgaffe 22; Fuche, Ede Bebergaffe; Embe (Piliale ber Molferet Dr. Köster u. Reimund), Bebergaffe W.

Scharnhorftftrafe: Meher, Göbenftr. 18;

Schulgaffe: Rhonifd, Schulgaffe 2.

Schwalbacherftrage: Maus, Gde Ablerftr.; Minor. Ede Mauritiusftr ..

Sebanplah: Lang, Cebanplat 8: Sauersapf, Seerobenftr. 5; Rujat, Beftendftrage 4.

Gebanftrafie: Bifcher, Gebanftr. 1.

Seerobenftrafe: Sauergapf, Geerobenftr, 5;

Steingaffe:

Buft, Steingaffe 6; Ernft, Steingaffe 17.

Balluferftrafe: Diehl, Ede Ballufer- und Erbacherftrage.

29alramftrage:

Bifcher, Gebanfir, 1; Buchs, Balramftrage 12. Rudolf, Ede Walram- und Frankenstraße.

Baterlooftrage: Boths, Ede Bietenring.

Bebergaffe:

Buchs, Ede Gaaigaffe; Embe (Filiale ber bon Dr. Röfter u. ff bon Dr. Röfter u. Reimund), Webergaffe 35; Beufer, Webergaffe 54; Mamus, Webergaffe 51.

Beilftraße: Mbam, Röberftr. 27.

Bellribftraße: Hanbach, Wellrititrage 20. Gruel, Bellritftr. 7;

Lang, Gebanplat 8. Beftenbftrage: Rujat, Beftenbfir. 4; Bilhelmi, Weitenbitr. 11;

Becht, Gneifenauftr. 19. Borthftraße: Berghäufer, Ede Jahnftr.

Borfftrafe: Loth, Ede Bismardring;

Bietenring: Poths, Baterlooftrage 1, Ede Sietenring.

## Die Damenkonfektion und die Dame

Die Dame soll heute nicht nur gekleidet, sie muß gut angezogen sein. Der wachsende Wohlstand in Deutschland hat das, was früher als Luxus galt, vielsach zur unentbehrlichen Notwendigkeit gemacht. Dies gilt ganz besonders für das Gebiet der Damenkleidung. Nicht Eitelkeit zwingt heute die Dame zur modernen Kleidung; es ist vielmehr der durch die steigende Kultur in jeder Beziehung veredelte Geschmack, der vor allem auch eine gute äußere Erscheinung fordert.

Dieser Jug der Zeit ist von der Damenkonfektion bald erkannt worden und sie hat es heute in zäher Arbeit sertig gebracht, zwei sich im Innersten widersprechende Forderungen — Massenherstellung und individuelle Anspassung — zu vereinen. Technische Errungenschaften wurden verwandt, Wissenschaft und Kunst zur Mitarbeit herangezogen.

Unsere Verbindungen mit den führenden Fabrikanten der Branche befähigen uns, jede Dame modern und persönlich zu kleiden. Unsere Firma bietet außerdem der hiesigen Damenwelt den außergewöhnlichen Vorzug infolge der gemeinsamen großen Abschlüsse mit den vielen Geschäften gleichen Namens, den Einkauf zu niedrigen Preisen zu ermöglichen.

Wir bieten den Damen nicht nur das Beste, was die Fabrikation her= vorbringt, wir bieten auch eine Auswahl, die ein zweites Mal am hiesigen Platze wohl nicht erreicht werden dürfte.

Unsere Firma gibt einer jeden Dame die Möglichkeit, sich nach ihren Derhältnissen modern und persönlich zu kleiden.

Unsere Konsettion ist den Preislagen entsprechend, ein vollwertiger Ersat für Maß.

Bei Ausführung notwendiger Anderungen zwecks tadelloser Sitzform stehen nunmehr in unserem Atelier hervorragende Sachleute zur Verfügung.

## S. Guttmann

Wiesbaden, Langgasse 1/3. Geschäfte in München, Augsburg, Würzburg, Mürnberg, Köln, Düsseldorf, Duisburg.

Lofafe Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitficher Sabform 15 Big., in bavon abweichender Sahausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

### Gtellen Zapehute

Weibitche Berfonen. Raufmannifdes Verfonaf.

Bieihiges Fräulein mit ich Danbichrist, slotte Rechnerin, weiche auch Maschinenschreiben fann, für Bureau u. Labengeschäft gesucht. Offerten mit Angabe ber äußersten Sebaltsansprüche unter L. 969 an ben Lagbt. Berlag. Die Stell ist bei Aufriedensussenber Leitung bauernd.

Sertänferin gefucht. Borstellung 10—1 und 5–8 Uhr. Woggin moderne G. m. b. S. Brandefundige Beefäuferin judt Et. Beswinkel, Schweinemeng, Schulgasse 7.

Gewerbliches Perfonal.

Tudt, Taillen. u. Rodarbeiterinnen fot, gejucht Luifenftrage 24, 2 r. Bunrbeiterin gefucht.

S. Gran, Naritraße 26.

Lehrmädigen
filr leichte Srägearbeiten gegen Vergütung gef. Lapeterie Holftinsky,

Angeh. Siglerin u. Lehrmabden geingli bodifrate 10, 1.
Berfelte Starfemafcebuglerin u. angeh. Buglerin finden bouernde Befdattigung Scharnhorifftraße 7.

Seschaftigung Scharnhorstitraße 7.

Ja. Mädern fann das Bügein grundl. erlernen, Edernfördeitraße 3.

Ein Mädchen fann das Bügein grundlich erlernen.

Gin Mädchen fann der Bissess

Jann das Bügeln gründlich erlernen.

B. Spis, Abelberg. B18963

Dunshälterin gesucht

Blinderitraße 3. 1. Etage.

E. vers. Derrichastöfück. best. Dansen.

Mileinundch. jow. 1. Derrschofissiumermadch. n. Baris b. hob. 2.

Prau Elife Lang, gewerdsmäßige Stellenvermittlerin, Goldp. 8. T. 2363

Junge Pensisnösskin

u. acw. Benf. Zimmermadch. gefucht. Billa Carolus, Revotal 5. Zuverl. tücht. Alleinmädchen gei. Sheinitz. 109, 3, bis 3 mittags.

Tüchtiges Mabden für alle Sausarbeit gefucht Berber-ftrage 18. Lugemburger Sof. Bom Lande tiicht, folib, Mabchen, bas im Saushalt bewandert, gesucht Recoitrage 44, 1. Borfprech, borm. Richenmaden gesucht. Hotel Schwarzer Bod.

MUcinmabden für 1, Oftober oder ipater gefucht. Martin, Frankfurter Gtraße 41, Solibes tuchtiges Alleizmäbchen, bas gut fochen fann, gefucht Rird, goffe 68, 1.

Junges Mabden jum 1. Oftsber fucht Gutenbergitrage 2, Laben. Buverl. fol. Alleinmabchen mit aut, Beugn. f. Benfionsbetrieb 8. 1. Oft, gefucht Taunusstraße 65. Tüchtiges Alleinmädchen, welches die feindürgert. Rüche u alle Sausarbeit felbitändig verliedt, zu einz. Dame baldigit gefucht. Off. u. E. 40 Aggbl.-Zwgit., Bismardr. 29. Zimmermädchen u. Küchenmädchen gefucht Reroftraße T. Solides brades Mädchen, das gutdürgert. foden fann, fefort

Morgen-Andgabe, 3. Blatt.

das gutburgeri, focen fonn, fofort gefucht Safnergaffe 18.

gejucht Safnergaffe 18.
Gefucht sum I. Oftwber Madden mit guten Beugn, für Bim.
u. Saus. Rerotal 87. Bleiftiges jauberes mabdien für Ruche u. Sausarbeit auf 1. Oft. gefucht Babuhofftraße 1, 1.

gejucht Bahnhofstraße 1, 1.

Wädchen,
für sofort geiucht. Hotel Rissa,
frankfurter Etraße.
Ein Mädchen gesucht
Göbenstraße 21, im Loden. B 19004
Tückliges Mädchen
gesucht Ellenbogengaße 6.
Act. Mädchen, w. selbständ. koch, k.
u. etwas Lausard, übern., z. 1. Ott.
gesucht Rüdesdeinner Etraße 23, P. L.
Tückliges Mädchen

Tücktiges Mäben bei gutem Lohn für rub. Saushalt gefucht Sellmundfraße 12, 2 rechts.

Befferes orbentl, Mabden, w. fochen fann, gef. Ringrestaurant, Schiensteiner Straße 18.

Tüchtiges Alleinmäbchen, bas focken fann, gesucht Arnbt-itraße 2, 1. Stock.

Is, Ebepaar sucht tückt, Wäbchen, welches gut focken fann u. Saus-arbeit übernimmt, Norgustell, Kaifer-Friedrich-King 72, Kart.

Mäbchen für Saus- und Lückenarbeit bei

Mäbden
für Saus- und Nüchenarbeit bei
hobem Lohn gesucht. Heten,
Nissolasstrache Ar.
Wäbden für Küche u. Sausarbeit
gesucht Grabenstrache 18.
Beseres Ausinmäbden,
bas alle Hausarbeit versteht u. eiw.
socken fann, sof. od. sod., in finderl.
Sausd, ges. Keine gr. Wöstche. Guis
Jeugn. ers. Abelheibstrache 84, L.
Gesuch aum 18. Ottober

Seugn. erf. Abelheibitrage 84, 2.
Gefucht jum 15. Ottober
ein Rabchen, evangelisch, welches
tochen fann u. die Sausarbeit gut
versteht. Tammsstraße 57, 2 links.

veriteht. Taumusitraße 57, 2 links.
Einf. tikdit. Wabden fosort gesucht.
Eenston Urbach. Luisenitraße 24, 3,
Mädden
fosort gesucht Labinitraße 6, L.
Jüng. Dienstmädden,
a. liebst. vom Lande, gesucht Wörtbitraße 12, 1.
Züchtiges Hausmädden,
das perselt Weißeug naben kann,
zum 1. Oft. gesucht. Vorzustellen bei
Liebnann, Gutenbergplaß 1, 8.
Tüchtiges Alleinmädden,

Tücktiges Alleinmädelen, das felbitändig focken fann und alle Sausarbeit versiedt, per 1. Oftober zu zwei Berfonen gefucht. Borzu-tiellen Montag von 3 bis 5 Uhr, Goetbeitraße 8, 2. Aleidiges braves Mädden gefucht. Outladen, Ellenbogengasse 10.

Orbentl. Alleinmübdjen gefucht.

Orbentl. Alleinmäbchen gesucht.
Sickenauer, Albrechtitraße 22, 1.
Biliges Alleinmäbchen
mit beicheibenen Anfprücken, borzügt.
Behandt., wenig Baiche, für nur 2 Kerf., 1. Clt. gef. Borzustr. 9-3,
7-314 Uhr. Wainzer Straße 68, K.
Kräft. ehrf. Dienfimäbchen gesucht.
Sebfart, Sonnenberger Straße 64,
Alleinmäbchen,
bas sochen fann it. Oansarbeit überninntt, zum 1. Offober ges. Bösche
außerhalb, Kußfrau bord. R. FrigsKeuterstraße 10, an der Lessingir.
Beseres Sausmädchen nach Paris,

Reuterstraße 10, an der Lestingite, Besseres Dausmädden nach Baris, Derrichaftslöchinnen, seinburgert, u. direct. u. Beisser, Siddinnen, Kaffee- u. Beissöchnen, Kinderstäul, nach Met, Kindergärtnerin für dier, angehende Aungier nach Barmen, Servierstäul, nette Möden als Alleinmädden mit auten Beugnisten für dier u. für nach England, Biedrich, Aoblenz, Frankfurt, Somburg, Sausmäden für Brivat u. Hotel, fodie Auchenmädden in großer Anzahl gesucht durch Carl Gründerg, gewerdsmäßiger Stellenbermittler, Goldatie 17, Bart. Telephon 4341.

Monatöfrau ober Möden für morg. u. mittags is 1 Std. ges. Bülowstraße 15, 3 r.

Stundenfrau gesucht.

Studenfrau gesucht, Frau deuler, Dohb, Str. 11, S. 1, Veinl, Brau zum Bedichentragen gesucht, Räb. Noribitraße 8.

Laufmädchen such J. Lauber, Weberseite

Laufmäbden fucht Rumbler, Wilbelmitraße 18. Aunge bestere Arbeiterinnen gefucht Schierfteiner Str. 9, 2. Sof.



Manulidie Verfonen. Sanfmannifdes Perfonal.

Oberreifender u. Reifende f. nur erfiff. Berf. Zeit. in Sterbet.-Kindep-, Unfall-, Aronfen- u. Bieh-berf. gef. Stahl, Luifenstraße 5, S.

Bewerbildes Ferfonal,

Tüdtiger Tapeziergehilfe gelucht.
R. Reb. Kirchgasse 11.

Tapeziergehilfe gelucht.
Täpeziergehilfe gesucht.
Täche. Erobites, Sedanstraße 2.
Tächt. Erobitesschaftschere gesucht. Ditter. Wanritiusstraße 8.
Tücktiger Borrichter u. Steuper ob. Steuperin, sop. e. jung. Sausburiche sos, ges. Siddorn Rachi., Anh. Alb. Triesch, Hänergasse b.
Dansburiche gesucht.
Sans Amgart. Wilhelmitraße 12.
Uewander Beitungsvertäufer sofort gesucht. Welben Feustel, Adolfsitraße 1, 1 St.

Mbonn .- Sammler f. bauernbe Beid. Faulbrunnenitrage 3, Sth. 1. Tückt. findifund, foliber Ausläufer josort gefuckt. Kenwascherei Viel, Bertramitraße 17.

Laufjunge für nachmittage gefucht. Blattner, Mauergaffe 12. Blatiner, Mauergaffe 12. Sant. Schuljunge, 12jahr., gefucht. Grubt, Friedrichtrage 47.

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, welche die Mittel- und Handelsichule besuchte, paffende An-fangstelle als Stenothpiltin. Oif. unter D. 968 an ben Laghl. Berlag. Alleinsteh, unabh. Frau (Bitwe) sucht Stell, in Geichät, gleich welchen Brancke. Suchende hat lange Lein Geschäft telbitand, geführt. Off T. 39 Tagbl.-Bismerdring 29 Fraulein, Meggerdischter, felbitandig im Geschaft, w. Stell. als Bertauf, in foldem. Porfitr. 8, 8 L

gunge gebilbete Frau, tüdtig, gewissenhaft, als Kassiererin tätig geweien, la Zan, sucht irgendwelche Stelle, am liebsten Vertranenspossen, Kaution lann gestellt werden, Off, u. A. B. 3 hauptpostlag, B19088

hewerblides Perfonal.

Angeh. Frifeuse sucht Stellung, ets. halbe Tage. Off. m. Gehaltsanspe.
u. S. 968 an ben Tagbi. Berlag.
Mädden, 22 A., nuch nicht gedient, peri. im Bügeln, i. St. in ben. Dause.
Auf h. Lohn w. w. gej., als auf g. Dehbl. Off. u. O. 968 Tagbl. Berlag.
auch im Sausbalt gut ersabren, such im Sausbalt gut ersabren, such Stellung. Gest. Offictien u. D. 970 an den Tagbl. Berlag.
Aunges Mädden,

an den Tagbl-Verlag.
Junges Mädchen,
welches nahen laum, jucht Stellung
als angeh, Jungfer ob. Kinderfräul.
Off. u. R. 40 Tagbl-Verl. B 19185
Erfahrene tüchtige Frau
gesesten Miers jucht Stelle in chriftlicher Fram, als Stüze ob. felbitänd.
Führung des Haushalts; in der
engl. u. deutschen Küche demembert.
Offerten unter T, 40 an den TagblBerlag.

Offerten unter T. 40 an den Lagdl.
Berlag.

Gebild, Löjähr, Fräulein,
in gutbütgerl. Kilche u. allen bäust.
Arbeiten wohl erfahren, jucht als
Stüve Stellung. Gefl. Offerten u.
R. 969 an den Lagdl.-Verlag.

Best. Mädden, w. nähen kann
y. im Saush dem in, lucht Stell.
in besterem Saufe. Offerten unter
B. 968 an den Lagdl.-Verlag.

Sausmädden
iucht der 1. Offober Stellung in
rubigem Sause. Offerten u. T. 970
an den Lagdl.-Verlag.

Unftanb. Dabdien, bas bürgerlich fochen fann, such Stellung in fleinem Haushalt zum 1. Oltober. Offerien unter L. 970 an den Tagbl.-Berlag.

melteres Mäbehen jucht Stelle als Alleinmabchen in fleinem Saush, Rab. Wilhelminen-ftraße 8, Barterre.

22iabr. Madden, welches foden f., fucht Stelle als Alleinmadden. Off. unter O. 970 an ben Tagbl. Berlag.

unter O. 970 an ben Aagbl. Verlag.
Tüchtige Frau,
pesetten Alters, sucht sum 1. Oftober
f. einige Stb. berm., eb. nachm. 3. c.
Kinde, 2—3 J., a. l. in best. Hause,
Beidast. Rah. Berostraße 6, 8 L.
Tächt. Rädden, w. gut focht,
sucht sof, ab. 1. Och in g. O. Stelle.
D. 30 Ml. Bu erfr. Friedrichter. 29, 2.
Empl. Frau s. Wasche u. Busbeich.
Seerobenitraße 6, Mans., Brieflasten.
Meiniteh. awert. Altere Bitme

Alleiniteh, anverl. ältere Bitwe i. s. 1. od. 15. Oft. tagsüber od. auch ganze Stelle bei alt. Ehep. od. einz. Derrn. Jahnitrahe 46, Frontspipe.

Broveres fleißiges Mädden, w. zu Saufe ichlafen fann, perf. im Bügeln u. eim. Näh., jucht Stelle in fl. Saushalt. Frankenkraße 22, B.

Befferes Mädden

Befferes Mäbchen mit vorzügl. Leugn., das berfekt locht, sucht tagsüber Beschäft.; gebt auch gerne zu Kindern. Off. unter S. 969 an den Legdl. Berlog.

Junge Frau fucht für nachm. Beschäftigung, am liebsten Adolfsallee. Rab. Biebrich, Armenruhstraße 12, Borderhaus.

Stellen Gefuche

Männliche Verfonen. Ranimannifdes Perfonal.

Junger Raufmann, 26 Jahre, flotter Moidinenschreiber, in allen Kontvrarbeiten febr bem, judit Stellung per 1. Oftober. Geft Oft. u. 8, 40 an ben Tophl. Berlag Junger Kanfmann, 23 %., fucht fof. Stell. als Kontorift usw., übern. auch ieb. anb. pass. Beschäft. Offerten mit Geh. unter R. 970 an ben Tagbl. Berlag.

Bewerbitdes Berfount.

Junger Mann, militärfrei, Eleftrifer, sucht Stellung irgend w. Art. Sicherheit vorh. Offerien unt R. 969 an den Tagbl. Berlag.

Jas

Mell

Man

2801

Edin

able S.

Grai

Brief

Belo.

Den Bodia

Sdim

Stift

Beil

\$11. T

Drei

Et

R. 969 an den Tagbl.Berlag.

Berheirateier Tapezierer,
mit allen Arbeiten bertraut, sucht
od. nimmt auch sonst. pass. Stell. an.
Käb. Hägeritraße 8 (Walditraße).

Tücht, selbständ. Damenschneiber
sucht auf Werfstatt Arbeit. Dif. u.
U. 960 an den Tagbl.Berlag.
3. Mann, 18 J., m. a. Dandschr.,
stell. m. 50—80 Mt. monatl. Verd.
Off. G. 41 Tagbl.Bwglt., Bismardr.

### Giellen Ungebote

Weibliche Versonen. Raufmannlides Berjonal.

Jungere Verkäuferin ober Bolontarin und Bugarbeiterin per fofort ober 1. Oftober gefucht. Gerftel & Jorgel.

Ig. Perkänferin u. Lehrmädch. per foi, gefucht. Abolob Roerwer Radef., Biesbaben, Langgaffe 9.

Geincht

tudtige Berfauferin für Aurawaren und Bolle per 15. Oftober ober I. November. Off mig Beugn, und Geb.-Aug. u. B. 969 Tagbl.-Berfag. Züchtige Berkäuferin

der Babier=Branche ab Oftober bis Januar zur Aushille gefucht. Geft. Off, mit Geh.-Aufbr. u. U. 967 an den Tagbl.-Verlag.

> Brandelundige Berlänferinnen

für handhalt engagiert Warenhans Inlind Borman, 6. m. b. g.

Damen-Ronfettion. Tüchtige Bertäuferin mit guter Figur per fofort gefucht. C. Samburger, Langgaffe 7.

Gewandtes Franlein, guverläßig und branchetundig, fojort gefucht. Konditorei &. Hunder, Mufeumftrage 5.

### Lehrmäddien mit guter Schulbildung gefucht. R. Perrot Radf., Gliaffer Beugladen, Rieine Burgftrage 1.

Lehrmäbchen aus guter Familie sum fofortigen Eintritt verlangt. Borftellung 8 bis

Gidmener Radif., Wilhelmftraße, Gde Gr. Burgftraße.

Bewerblides Perfonal.

Modes. Lehrmabden prb. Serfunft fof, gef. Laus, Kransplat 5/6.

Fränlein

gur Erteilung bes Unterrichts gei., joldje, die mit der Rähmaich, bertr. find, erh. ben Borque, Borft. 0—1 ob. 4—6. Martin Deder, Deutsche Rähmaschinen - Gesellschaft, Wiesbaben, Reugasse 28, Ede Martistraße.

Fräulein, befähigt einen finderl. Saush mit einer Stundenhilfe in beiter Ordnung zu halten u. der an franken Sänden leid. Houser, im Saufe u. auf Reisen in geschickter Weise au belfen, sindet Dauerstell. Lebenslaus, Zeugnisse u. Bild erhittet Frau Sauptmann Kost, Trier, Gartenstraße 7. F 137

Suche für 1. Oftober einf. Rinderfraulein, w. Weißgeng naben n. ichneibern f. Rah. Fifcherftrafie 8, vorm bis 11, nachm. bon 5 Uhr ab.

Rinderfranleins, au 2 gr. Rind. g. 1. Oft., 1 Rinder-fri. nach Meb g. 2 Rind., 1 Rinder-irl. g. 2 kind. 1. Oft., m. etw. Daus-arb. u. Raben fucht Arbeitsamt.

arb. u. Raben fucht Arbeitsamt.

Bflegerin folori gefucht.
Rah. im Lagbt. Bertag.

Reinbürgert. Röchin, bie handarbeit übernimmt, mit gut.
Beugn., jum 1. Oft gefucht, Borgust.
bis 11, 2-5 u. nach 7½ Uhr abends tocht u. etw. Dausarbeit übernimmt.
Bophienftraße 4 (neben Miwinenftr.).

### Alleinmüdchen.

Actieres tücktig Mädchen, welches feinerem Haushalt selbständig vor-itehen u. gute Küche führen I., bei bohem kohn und guter Behandlung sofort oder auf 1. Oftober gesucht. Baumann, Müdertitraße 8 (bei Nopitoditraße).

Selbfländige Köchin,

bie feinburg, tocht und etwas Sand-arbeit übern, sum 1. Offinber gef. Gute Reugniffe erforderlich, Borgust. 10—1114, 4—5 und abends. Frau Landaerichtsbireftor Reigert, Martinfiraße 11.

eine gute Röchin, ein perfettes Sansmabchen. Borguftellen vormittags 10-1 Uhr n. nachm. 5-7 Uhr Abolfsberg 2, B., Eingang jum Abolfsberg: Zannus-ftrabe, neben Ootel Alleefaal.

Gefucht gum 1. Oftober od. fpater eine perfente Röchin. welche selbständig tocht u. langjähr. Zeugnisse aufweisen fann. Lohn nach Lerembarung. Gest. Off. erbeten u. H. 2925 an D. Frens, Annone. Exp., Mains.

Kochlehr=Fränlein auf ein Jahr sum 1. Oftober gefucht, Brivattoch Chriftians, Rheinftr. 62.

Rochlehrstelle frei, wa Gelegenbeit geli, auch bie feinere Rude gu erlernen. Benf. Columbia, Frankfurter Strafe 6.

Mordd. einfache Stube. nicht unter 25 3. im Saushalt und Schneibern erfahren, an alt. leibend. Dame jum 1. 10 gei. Offert, unter B. 40 an Tagbl. Zweigft., Bismardr.
Bu 2 Berjouen

Meinmadden für ipater gei. Bu er-fragen im Tagbi. Beri. Qo

Madnen

#### Geincht

auberläffiges einfaches Mabchen, w. felbftanbig tochen tann und auch Sausarbeit berfteht; gute Zeugniffe Bebingung. Ruberes beim Bortier, Balaft-Ontel.

Rinberlojes Chepaar bon außer-

tüchtiges Alleinmädchen,

das tochen fann; daneben Aufwarie-fran, Waschirau, Büglerin im Saufe. Kaifer Friedrich-Ning 11, 2. Stock.

Für 1. Oftober tückt. Alleinmäbchen gesucht, welches felbirändig lochen fann. Franz-Abt-Straße 8, 2.

Gefucht gum fofortigen Gintritt ober ber 1. Oftober ein guverläffiges älteres Mädden, welches felbständig die Pflege eines einjahrigen Kindes übernimmt. Fran Begierungsrat Reuhaus,

Schubenstraße 4. Sum 1. Oftober gefunbes braves Madden,

welches tochen tann, gefucht. Frau Opin, Bubingenftraße 2. 39. Chepaar

fucht für ein. Bochen aufs Lanb fof, erfahr, Mabden ober einf. Stübe. Off. u. M. 6 an ben Tagbi. Berlag. Tüchtiges

Dienstmädchen gefucht Ravellenftraße 88, Bart. Gefucht gur Bedienung alterer Wame

perf. näh. Mädchen. Melb. Römerbad, Zimmer 107, vorm. bis 11 Uhr. Unftanbiges Laufmabdien

fofort gefucht, Bebergaffe 2. Orbentliches fauberes Laufmädchen

### Stellen-Ungebote

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Agent gef. Bergut. Mt. 300.— Sigarr.-Ga., Samburg 22. F 135 Tlichtiger Bertreter gesucht. Beinrich Balb, Bigarren- u. Bigar. Großhanblung.

Alleinvertreter

für erfttl. gefehl. geschützte 10 Pfg. Welt-Konsum-Artifel für dort gesucht. Riesenumsch u-enormer Gewinn. Gür fleines Lager sind Mf. 80 erforderl. Off. erb. unt. A. 8. 10, Greis i. B., posileg. F 80

Bantmäßig entwirfelte Genoffenichaft fucht jum 1. Det. eb. ipater einen

Lehrli Rur Bewerber mit Ginj. Freiwilligen Beugnis wollen

ihre Offerten u. O. 958 an ben Tagbl. Berl. einreichen. Suche gum 1. Oftober Lehrling

ans nur guter Familie. M. Saffencamb, Apoth., Meb.-Drogerie Sanitas. Bureaulehrling

für Rechtsanwaltsbureau gesucht. Off. u 1. 958 an den Tagbl.=Berlag.

Gewerbliches Perfonal.

Tüchtiger

Grijeurgehilfe Giete Birth. Buchner, Beberg. 3, 2. gejucht Moripitrage, Gde Rheinfit in en:

6er

cie,

om dy,

nt

Ċ×

22 11

nungen wirb Junger Zeichner sum sofortigen Eintritt gef. Mugust Jedel, Glettrotechnisches Bureau.

Endtige Elektromonteure

fofort für dauernd gefucht. 28. hinnenberg, Langgaffe 15 Junger Monditor als Rock-Bolontar für balb gesucht. Seil. Dif. an Brobit, Drag. Offizier-fafino. Mains.

Raffierer,

welcher Kaution stellen tann und fich gum Berfauf eignet, sosort gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe ber leither. Tätigkeit an Martin Deder, Leutsche Nahmaschinen Gesellschaft, Biesbaden, Reugasse 26, E. Warftitr.

Gesucht werden

unbeschaltene Leute, welche als Herrichaftsbiener und Reisebegleiter ans. gebildet werden, Rach dem Kursus Stellung. Beste Gelegenheit zum Berufswechsel. Räheres durch die Diesbadener Dienerfachichule,

Gobenftrafe 32. Rieferviften

u. and. Leute, 15—33 Jahre alt, welche Diener in fürfil, graft, und herrichaftl. Säufern werben wollen, iof, gef. von der erifflaft althemährt. Fraukfurter Dienerfachschule Fraukfurter Dienersachschaft am Bain, Germesweg 42. Gegr. 1896.
Bis jeht 9200 Diener verlangt.
Brospest gratis.

Fiss Brospest gratis.

Dranienstraße 23, 2, cmpfiehlt Erzieherinnen, Hausbam, Haubergert. Kindersgarth. Kindersgarth. Spreche Burgstraße 13, 2.

South die Große Burgstraße 13, 2.

### Stellen-Gesuche

Countag, 21. Ceptember 1913.

Weibliche Verfonen. Saufmaunifdes Perfonal.

Dame (Anf.) fucht Stellung als Buchhalterin, evil. Raffiererin. Offerten unter R. 40 Tagbl.-Bweigstelle, Bismardring 29.

Beidaftefranlein,

in Stenogr., Majdinenidr., Buchi. uiw. gut bew., judt Gtell. Gefl. Anfr. u. T. 965 a. b. Tagbl.-Berlag erbeten.

Cumtige erfte Verkäuferin ber Befab. Branche fucht Stellung. (Event. Filiale). Gefl. Offerten unt. D. 9287 an D. Frens, Maing. F 42

Gewerblides Berfonal.

Demoiselle diplômée (Suisse française) cherche place au pair dans pensionnat ou famille de Wiesbaden. Copie de certif., phot., réf., à disposition. Offert. P. 962 Tagbl.-Verlag.

Geprifte Wochenbettpflegerin mit guten Seugniffen fucht Stelle, Bu erfragen Biebrich Bortholber-ftrage 12, 3 Stiegen lints,

Verein für Hausbeamtinnen,

Gebildete Französin u. mustfalische Deutsche

sucien Stell, erstere in Deutschland, lettere in Deutschland ober im Ausland. Röbere Aust, durch bas Institut ber Englischen Fräulein, Mains, Ballplatz 1.

Gebild. Engländerin fucht Stelle au pair in Benfionat ober gnter Femilie. Gute Refereng. Dif. u. B. 966 an ben Tagbl.-Berlag.

Junge Dame, mufit. u fprachent, erfahren im Saush. g. Vorlei., incht Stelle für vor, ober nachm. ju Rind., als Gefellschaft, in feinem Sause ob. Saush, in frauenlof, Saush, G. Ref. Off. u. F. 926 an den Taghl-Bert.

Angehenbe Jungfer fucht Stellung. Raberes Areng, Brebrid, Bortholberftrage 8.

Rammerjungfer, welche felbständig foineidert, fow. im Baden u. auf Reifen gewandt ift, Beugniffe aus 1 herricafishäufern befitt, fucht Stellung. Gefl. Anfrag. nach Rariftraße 35, 2 linfs.

Eine Dame empfiehlt fich jum Berlefen in Deutich. Raferes im Zagbl. Berlag ju erfragen. Qu

20jähr. Mäbden vom Lanbe, gut angelernt, kann bügeln u. frisieren, sucht zum 1. Oktober Stellung in kl. best. Saushalt. In erfragen am Montag u. Mittwoch von 12 lihr ab Eroße Burgliraße 13, 2.

Suche Sugar für gebieg, alteres ebang, Fraulein, paraugi, empfahlen, burdinus felbit-ftunbig, Stellung jur Bubrung bes Sanohalts eines beren ober Dame. Geft. Offerter Barfftrage 9. Offerten an Grl. M. Burghart,

Beff. Rinderfräulein mit gut. Beugn. sucht zum 1. Oft. Siellung. Off. en Toni Abamo, Mains, Bfaffengaffe 16. F 42

Fraulein,

im Rahen, Frifieren, Massage, Haus-arbeit erfahren, sucht St. zu Dame, ober als Reisebegleiterin solcher. Off. unt. A. 2 an den Tagbl.-Berlag.

Servierfräulein

fucht Stellung sum 1. aber 15. Oft. für fier ober auswärts. Offerten u. T. 968 an ben Lagbi. Berlag.

Suche Stellung als Köchin in feinem rubigem Saushalt. Gute Seugniffe borhanben, Offerten unt. D. 964 an ben Zagbl. Berlag,

Gewandtes Fräulein,

äft., ebang., burdans verfett in ff. Ruche u. Dans, fucht felbftund, Blab. Off. u. L. 939 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche F200b

gum 1, Robember, ebt. 1. Oftober, für meine 18 Jahre alte Tochter St. pur Beiterausbilbung in gebilbetem Sausttanb bei bolligem Familien-Anfalug, ohne gegenfeitige Berguta.

Frau Dermann Schmibt, Elmoborn in Solftein.

Gebilbet. Franlein,

perfeft frangof. Sprache beberrichenb, lucht, geftust auf gute Empfehlungen, in nur guter Fomilie Engagement als Stübe, ober auch bei einzeln. Dame ob. herrn. Gefl. Offerten u. H. 969 an ben Tagbl. Serlag erbeten.

Stellung Sucht gewandt. Mäddgen,

welches im Raben, Bügeln, sowie Rochen gut bemanbert in, per fofort ober 1. Rob. Offert, an Grete Sohn, Reubroffenfelb b. Bahreneth, Oberfrt.

Stellen-Gesuche

Männliche Berfonen. Raufmanniffies Perfonal.

Strebf. Kaufmanu

28 Jahre alt, aus guter Jamilie, mit mehrjähriger Braris, sucht Bolomär-lielle, wo ihm Aussicht geboten, baldigit angestellt zu werden. Geff. Ang. unter L. D. 997 an Paasentein u. Bogler, A.G., Köln. F 80

Bewerblides Perfonal.

Infanterie-Unteroffizier,

5 Jahre gebient, 28 Jahre alt, fucht Stellung. Offerten unter R. 962 an ben Tagbl. Berlag,

Buverl, Mann, erf. in Saud. Gartenarb., judit Beich. a. geringe Bergutung. Rab. Gelenenstrage 7.

## Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Bohnungs Angeiger" toften 20 Bfg., ausmärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

### Vermietungen

#### 1 Bimmer.

L. Kuche zu berm.

11. Kuche zu berm.

12. Kuche zu berm.

13. Kob. an 1 oper 2 rubige Leute.

14. Kob. an 1 ober 2 rubige Leute.

15. Kob. Leute.

15. Kob. Leute.

15. Kob. Leute.

15. Kob. Leute. Sob. Bari., su berm. 2888 Farlftraße 2 1 8, u. Rude. 2872 Rariftr. 32, 1 r., 1 8, K., S., 14 Mt, Scherftraße 25 1-8im. Wohn. iof.

Rauentaler Straße 5 sind 1. u. 2. Rim.-W. zum I. Olt. zu b. B17888 Schwass. Str. 25, D., 1.8.-B. bill. Balramstraße 1 L. A. Näh. Bart. Balramstraße 6 gr. Sim. u. Lücke an einz. Dame ob. finderl. Ehed. Räh. bei Gertmann. B16812 Biclenbftr. 13, B., ich. 1-8.-23. ber iofort. Mäh baj. Bart. L. 2724 Bortiftr. 9 gr. gerab. Frifp.-Bim. u. R. zu berm. Näh. 1, Etage.

Simmer mit Klide, im I. Stod, Bagemannstraße (Mehgergasie) ab L. Oktober jahrbeise zu berm. Näh. Austunft am Lagblatt-Kontor. Schalterhalle rechts.

#### 2 Bimmer.

Ablerftrage 3, 1 St., Neubon, fcone 2-Bintmer-Bohnung per fofort gu

Mblerftr. 7, Frisp. 2 S., gr. K. 340. Blitcheritr. 34, 2, sch. 2-3, 28., 2 Blf., Erfer, neu herger., sof. au berm. Rab. Bobe, Porfstraße 5, Bart. Bobeimer Str. 19, Cib., ich. 2.8im.-Bobn, gu verm. Rab. Cob. 1, St. Branfenftraße 6, Riv., 2 8. u. Küche auf Oftober. Kah. Bart. B17878.
Briebrichite. 27 Wanf. B., 2 8., K.
u. Zub., der fof. zu derm. 2870
belenenite. 26 2 neu bera. 8., Kiche
u. Kell., Ranf. B., Rüdgeb., zu d.
Bellmundftr. 27 2-3. B., mil. 21 Ml.
Charnhortite. 17, S., (döne 2-3., Bohn. Käh. Bbh. B. r. B 15946. Schwelbacher Straße 42 eine Monf. Bohn., 2 Zimmer, Rüche u. Keller Au berm. Näh. Boh. Bart. 2840 Schwalbacher Str. 85, D., 2 Zim. u. Rüche mit Gas bill. Rab. Bart. Stiftstr. 29 fcdone 2-Zim.-Bohn, m. Abfchl., Dach, 1. Ron. Rab. 2. 2926 Beilftraße 3 2 Sim., Küche u. Zub., Frontsp., auf sofort ober später Eu berm. Räh. Röberstr. 82, 2868 Al. 2-Sim. B. an M. Fam., 17 Mt., ob. g. Hausarb. Mauergasie 12, 17. Drei 2-Zim.-Bohnungen i. Sis, fot. du berm, Werberftraße 10, beim Sausberwalter. B 16628

#### 3 Jimmer.

Ablerstraße 7 fl. 8-8.-W. per Oft. zu berm. 400—420 Mt. A. Lad. 2795 Friedrichstraße 37, Sis., 8-81mmer-Wohnung zu bermieten. 2592 Geisbergstraße 11, Bdb., 8-81m.-W. mit Aubehör auf 1. Oftober zu berm. Näh. Laumusitraße 7, 2868 Gineisengritz 16, 6. Oibide 2 Dine Guetjenauftr. 16, b. Rithiche, 3 Rim. 2713

Gneisenaustr. 16, b. Rihjche, 8 Lim.
u. Aubehör zu verm.
2713
Karlstraße 2 8 Lim. u. Kilche. 2873
Köberstr. 20, 1, 3-Lim.-Bohn. 8. b.
Seerovenstraße 16, Eth., frol. 3-L.
Wohn. (Frontspike) 1. Oft. zu vin.
Käh. Bulowstraße 1, B. I. 2927
Bielandstr. 13. 4. Stock, sch. 3-B.-B.
ber 1. Oft. Käb. dos. Bart. I. 2782
Binfeler Str. 7, Kip., ich. 3-B.-B.
3 Bell. Gas, Abial. 500 Mt. an
ruh. Wieter. Käh. B. r. 2887
Bietenring 5, 2, sch. 3-B.-Bohn. per
1. Nob. wegaugsh. mit Mietnachlek
zu verm. Morg. anzuseh. B18916

4 Jimmer.

Sallgarter Str. 4, 8, 4 Sim. u. Bub. fof. od. fpäter zu berm. B 19148

5 Bimmer.

Goetheftr. 14, 1, 5-8im.-Bohn., Bab, Balfon, per 1. 4. 14 ober frühet gu bermieten.

Delmundfir. 58, B., Ede Emfer Str., 5-Sim.-Bohn., 750 Mt., v. 1. Oft. M. Sellmundir, 58, 1, Marr. 2020 Dranienstraße 33, 1. Et., 5 Simmer nebst Zubehör ver sojort od. später au berm. Räh. daselbst. 2503

Secrobenstraße 12, 1, schöne 5-8im-Wohn, der Reugeit entspr. einger, fof. od. später zu bermieten. Rab. Bülowstraße 1, Bart. l. 2928

#### 6 Jimmer.

Friedrichstraße 27, 2, gr., neugeitl. 6-Bim. Wohn u. reichl. Bub., Gas, Eieltr., Badezim., fof, od. fo. 2504 Kapellenftr. 38 felten icon. 6-Bim.s Bohn., modern, 1. Giage, fof. a. v.

7 Bimmer.

Reiser-Friedrich-Ring 31, 1, schöne 7-Lim.-Wohn. mit reicht. Zub. der 1. Oft. zu derm. Käh. P. B 18427 Lufsentraße 35 ist der 1, Stock, 7 Simmer, 2 Mansarden, Küche u. Zudehör, aum 1. Oftober zu derm. Angus, d. 11—12 Uhr. Käh. Erd-geschof Domänen-Kentamt, F 488

win Laben Gr. Burgftraße 2, nahe der Wistelmitraße, von jeht dis 1. Jan. billig zu verm. Räh bei Sofiuw. Frit Loa, Wilhelmitr. 50.
Große helle Parterre-Kidnme, Laugsaffe Wagemannstraße, im Ganzen oder geteilt, ab 1. Oft. zu vermieten. Die Käume eignen pich zu den verschiedenst. Auhungsztucken: als Phiros, Lagerräume für Möbel, Glas- u. Vorzellanmaren, Octen usw., als Lehrläte für Turn- u. Tanzunierricht, Arbeitsräume für Schneiderrein und Blättanstalten. (Dampfbezzung, elestr. Licht.) Die Käume sonnen durch Imdau jedem Bedarf augepasst werden. Nährer Auskunft im Tagbl. Kontor, Schalterhalle rechts.

#### Villen und Banfer.

illa Alexandrastraße 19 per 1. 4.
1914 mit 10 Zim., der Reugeit
entsprechend, zu verm. oder zu
verlaufen. Räheres Hallgarter Strafe 4. Kiage. B 16665
Gultav Frentag. Etrafe 6 herrichaftl.
Billa, enthaltend 12 Sim., 3 Tiefpart. Sim., Balt., Eadezim., sowie reichl. Bubedor, Sentralheizung, elefte. Licht, Garten, kutscherhaus mit Stallung u. Garage, auf sof, ob. sp. Rah. Sausbes. Berein. Miete 12,000 Kart. F395

Möblierte Bimmer, Manfarden ric.

Albrechtstraße 5, Sth. 1 L. möbl. 8.
Albrechtstraße 10, 3, ich. möbl. 8.
Albrechtstraße 23, 1, gut möbl. 8.
Albrechtstraße 23, 1, gut möbl. 8.
Albrechtstraße 31, 1 St., elcg. möbl.
Bimmer mit Balfon zu berm.
Albrechtstr. 32, V., m. V., u. Schlfz,
Albrechtstr. 32, V., m. V., u. Schlfz,
Albrechtstr. 35, I r., ich. möbl. 8. b.
Bahnhofstraße 6, I gut möbliertes
Rinmer zum 1. Oftober zu berm.
Hismardring 22, 3 r., ich. m. 8. b.
Bismardring 31, 8, frbl. mbl. Balf.
Sim., mil. 20 Al., mit Fruhfuck.
Bismardring 40, Sth., int Fruhfuck.
Bismardring 43, I j., ichön m. 8.
Biemer zum 1. Oftober. B 18046
Bismardring 43, I l., ichön m. 8.
Bieichtraße 11, 1, gut möbl. 8.
Bieichtraße 28, 2 l., ichön m. 8.
Bieichtr. 27, 2 r., frbl. möl. 8. bill.
Bleichtr. 31, 1, mbl. 8., 1 ob. 2 C.
Bleichtr. 35, 2 l., fein möbl. 8.
Bieichtr. 38 möbl. Rimmer zu dm.,
Bieichtraße 43, 2, ich. mbl. 8. m.
Bieichtraße 5, 8. fein möbl. 8 m.
Bieichtraße 6, 2 r., g. m. 8. a. Beni.
Biücherbraße 8, 8. fein möbl. 8 im. Bimmer und mehr.

Briedrichftr. 27, 2, gr. mod. 9-8.-W.

u. reicht. Zub. sol. sol. spät. 2596
fäden und Geschäftsväume.

Schwaldacher Straße 42 Werstätt mit großen Hollen auf 1. Oft. nu verm. Läh. Whh. Kart. 2808
1 Werstätt mit 3-Bim. Wohn. auf 1. Oft. Nah. Wohn. Lid. Spin. Benker Blade 4, dochp. L. sch. mbl. Rans. 1. Oft. Rah. Wohn. auf 1. Oft. Rah. Worden. 20, 2. 2597

Griedrichstraße 9, 2, Mupp, gut mbt.

Rim, mit boller Pension, 70 Mt.

Briedrichstr 41, 2 r., jep. 8., 1—2 B.

Briedrichstraße 41, 3 r., einst, saub.

mödl. Lim, bild, f. Dauermieter.

Geisbergstr, 14, 1, m. 8., Dauerm.

Gradenstr. 20, 1, ich. m. 8., Dauerm.

Gradenstr. 21, 1, ich. m. 8., Dauerm.

Geisbengtresse 18, 1, möbl. Rangh.

delenenstraße 18, 1, möbl. Rangh.

delenenstraße 18, 1, möbl. Rangh.

delmundstr. 27, 18dh. 3, 1 mbs. Sim.

mit sep. Ting., der Woche 3 Mt.

dellmundstr. 23, 2 r., frdl. m. Mans.

delmundstr. 23, 2 r., frdl. m. Bans.

delmundstr. 23, 2 r., frdl. m. Bans.

delmundstr. 27 m. 8., sep. C. R. B. r.

eerrngartenstraße 5, 2 r., g. m. 3. b.

derrngartenstraße 5, 2 r., g. m. 3. b.

derrngartenstraße 5, 2 r., g. m. 3. b.

derrngartenstraße 3, m. w. o. B.

Jahnstraße 38, B., möbl. 8., 15 Mf.

Radellenstraße 1, 1 St. I., gut möbl.

Bim. mit separ. Gingang 3n bm.

Ratstraße 30, 1 r., job. möbl. Bim.

Ratstraße 30, 1 r., job. möbl. Bim.

Ratstraße 32, 1 r., möbl. Mansarde.

Riechziges 25, 2, sebl. jobin möbl.

Sindammer, 1—2 Betten, 3n bm.

Riechzasse 17, 2, Granz, gut möbl.

Südzimmer, 1—2 Betten, 3n bm.

Riechzasse 14, 3 St., ich. möbl. Bim.

Rirdgaffe 44, 3 St., ich möbl. Zim. Kirdgaffe 51, 2 L., ichön möbl. Zim. Langgaffe 17, 2, gut möbl. Zim. Langgaffe 17, 2, gut möbl. Zim. Langgaffe 17, 2, gut möbl. Zim. Langgaffe 3, 2 r., 1 möbl. Zim. Mauerg. 14, 1 r., erf. anit. 1. Mann m. Z. m. Koit. Boche 10.50 Rt.

Moribstr, 28, 1, mbl. 28, u. Schlafs. Moribstraße 44, 8, möbl. Limmer. Muscumstr, 10, 2, Haupt, sch. möbl. Lim. mit sep. Eing. per 1. Oktober. Reugaffe 5, 1. möbl. Simmer billig. Reugaffe 24, 2, ichones Baffon-Bim. mit guter Benfion fret.

Dranienfir. 19, S. 1, fcon mobl. 3. Oranienitr. 19, D. 1, 1600m mobl. 2.
Oranienitr. 36, S. 3, möbl. 2 im. an best. Arb. ob. Geichäftsfraul. bill.
Thiildebergitr. 5, B. 1. möbl. M. 1.
Abeinstreße 46, 3 r., ich. g. m. 2. b.
Niehistr. 13, Mib. 1 r., m. 2., 3 M. 1.
Niberstr. 10, 1, sch. mbl. 2. a. Frl. b.
Nimerberg 21, B. möbl. M. 2. 50.
Daalgatie 16, Bapierhol., möbl. 3 im.
Schachtur. 26, 2 r., möbl. Jim. bill.
Schachtur. 28, 2, fr. m. 2., p., 3.50.
Scharnborstur. 40, 3, ich. m. 3., 18.
Schulberg 8, B. r., möbl. Mansarbe.
Schulberg 11, Bart., frbl. mbl. 2 im.
Schulberg 12, 2 r., möbl. 3 im.
Schulberg 15. 2 r., möbl. 3 im.
Schulberg 15. 2 r., möbl. 8 im.
Schulberg 17, 9, 2, b. Vacil. mbl. 8.
Schunstr. 13, D. 2, b. Vacil. mbl. 8. Steinaasse 2, B. L. ein möbl. Sim. Steingasse 11, 2 r., gut möbl. Sim. Stiftstabe 29, 1, möbl. Simmer. Stiftstabe 29, 2, gr. sonn., hübich möbl. Bart. Zim., monatl. 20 Mt. Taunusfirahe 25, Gib. 3, neu berger. möbl, rubig. Rimmer der f. au b. Taunusfirahe 36, 1, 2 oder 3 ichdne möbl. Rim., auch einzeln, billig.

Balramftraße 10, 3 r., m. 8. au but. Webergaffe 3, Sth., einf. möbl. Sim. Webergaffe 41, 1 r., ich. gr. möbl. S. Weilftraße 7, 8, m. f. Manfards. ir. Weilftraße 12, Gtb. 1 L., möbl. Sim. Wellfräßer. 28, Sih. 2, ich. mbl. Sim. Weitenbitt, 1, 2 r., gut möbl. 8im, Weitenbitt, 8, 1 Er., If. m. 8. gu b. Weitenbitt, 15, 2 r., möbl. 8im. 3. v. Weitenbitraße 15, 3 r., m. Mib. bill. Sibte möbl, Simmer mit vorzügl. Benf. v. 55 Mf. ab u. böber au verm. Frankenftraße 3, 1 St.

Gist möbl. Simmer, mit Seis., eleftr. Licht, für bauernd ober Wochen abzugeben. Raberes Frankfurler Strage 25, bis-a-bis LangenbedpL 3. Mann ob. Mäbch. erd. b. W. m., ob. a. R. B. Sellmunditt. 17, B. r. Empf. auft. Mieter m. g. m. Lim., da ich m. beränd. R. Marfistr. 11, 2. Dübfches gemütliches Limmer, hell u. mit procht. Aussicht, fehr preisto, an Geschäfisd. ober Herrn zu bm., Auskunft: Abeinstraße 115, 1. St.

Mobl. Edilej. u. Wohns., Bab, Mlab., su bm. Scharnhoriffraße 19, 1 r. Leeve Zimmer und Manfarden etc.

Albrechtftr. 31, B., beigb. Manf, bill, Bluderftr. 42, 1 r., 2 Sim., feer od, mobl., eb. Rüchenbenubung, zu bmi Dellmunbstr. 40, 2, gr. I. sep. Sim. m. R., Br. 13.50, Ott. R. Boiter, I. Derberstr. 27 2 I. Frisp. 8. R. B. r. Rellerstraße 25 1 Ieeres Sim. sofort. Rörnerstr. 2, S. 2 I., sonn. I. 8. m. ob. ohne Mens. per 1, Ott. billig. Moribstr. 33, P., Mi, leer o. m., sof. Oranienstr. 8 Mans. an alt. Frau. Builippsbergstr. 5, P., 148, Mf. m. 180 Bab Raifer-Friedrich-Ring 18, B. 2-3 icone leere Zimmer, auch eing., billig gu b. Tounussirage S6, 1.

Beller, Bemifen, Stallungen etc. Jahnstr. 29, S., fcd. 5. Lagert., 40 gm) fof. Kal. Kaijer-Fr.-Ring 45, B. L. Moribstr. 64, n. Bahnh., 2 gr. Lagert. Abeinstr. 50 Stall, Nemise. Lag. 2700

### Mietgesuche

Rleine Familie ohne Rinber fucht in gut. Haufe, nur Boh., Weitstend beb., eine ichone 3- ob. 2-Zim.s. Bohn., Preis bis 600 Wt. Off. u. E. 41 Lagbl.-Zwgit., Bismardr. 29.

Berfftatte gefucht. Off. u. L. 967 an ben Tagbl. Berlag. Melt. rüft. Dame (, balb. 1—2 Sim., feer od. nidbl., mit Benf., in mur geb., Kam, als Alleinmierer. Off. m. Br. u. A. 1 hauptpoftlagernd. B19198

die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 🥦 Fernsprecher 4020

nimmt Ungeigen-Ruffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabafffahen und innerhalb der gleichen Huf. gabezeiten wie im "Cagblatt-haus", Langgaffe 21, entgegen.

### Vermietungen

1 Bimmer.

Zimmer mit Rüche im 1. Stod, Bagemannstraße (Mebgergasse) ab 1. Oftober jahr-weise zu verm. Kähere Austunft am Lagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

3 Zimmer.

Dermannstrafte 8 3-4-8, 29. nebft Ruche, Relier n. Zubehör u einer Bitod. großen Galle, für Bafdereistetrieb greign, per 1. Dft. c. au v. (Seith, Röbelgeich.) Rab. Bagner, Ede Bermann- u Balramftraße.

4 Bimmer.

Billa Badimanerstr. 14,

1. Et., große 4.8. B. 3. 1. Oft. an rubige Mieter zu verm 2 Balfone, elettr Licht, Gas, Babes ic. Nah. i. Sochvart. Die berrichaftl. B. m. Garten ist and verläuflich. 2860 Shone 4-3im.-Wohn., 1. Et.,

verfeiningshalber fofort auf zwei Jahre mis Rachlaß zu vermieten Bismardring 15. 1 linte.
Schöne 4.Bim..28shn. n. Bubehör weg. 2Begg. fofart mit Rachlaß au verm. Rab. Jahnstraße 34. 1 r.

5 Bimmer.

Wegen plobliden kortsuges ift meine 5. Bimmer Bobn, fehr preiswert 3. 1. Oftober ob, fpater weiter an vermieten herrl, Lage, Emfer Strafte 62, 1. B19119

Am Wald, Bohenlage,

Langltrafie 41, in vornehmer Billa, mit groß. Garten, 2 Wohnungen, je 5 Jim., mit Glas, eleftr. Licht, aroft. Beranda, tofort ett. tpät an vermicten. Schäftigung lederzeit. Breis 2300 bezw. 2000 Mf. Röb. Langftrafie 37.

5=Bimmerwohnung mit Balfon, 1. Gtage, gu vermieten Oranicuffrage 33.

6 Jimmer.

Langgasse 13,

Aähe d. n. Batchaufes. Wohn.
von 6 S., mit Sub., 2. 1. Oft.
3n berm. Räh. DansveliserSerein Luifenfir. 19 u. Lion,
Rahnhoffir., oder Dr. Lode,
K.-Arbr., Ring 68, 2. Einguf.
v. 11—1, 4—6 Uhr. 2864

Wohnung im Kurviertel,

6 Bimmer u. Diele, in neuem S., für Arat ober Bahnarat befonbers geeignet, jum 1. Januar ober ipater ju berm. Bab, Bafferbeitung, eleftr, Licht und Araft, Banbichrante feuersicher. Ghrant. Dans berrmann, Gr Burgftr. 15,

7 Bimmer.

R. Frbr. Rina 68, Bart., Gerrid. S., ger, 7.3. BJ., reich. Bubeh. 2430

faden und Gefchafteraume.

Laden Webergane 14 per 1. Oftober zu verm. Raberes II. Bebergaffe 13 b. Kappes. 2907

Laden

für Kolonialm. Biumen.Gefc, ob. Kondit., borgugliche Lage, zu ber-mieten Abolfftraße 6.

Laden

mit 2 B. u. Ruche aufchließ., für f. Gefcaft geeignet, ju bermieten Abolfftraße 6.

Schöner Edladen,

mit ober ofne Lagerraume u. Berfft., Ede Dubl- u. Safnergaffe frantbeiteb. gu berm. Dab. bafelbft.

Große helle Parterre-Räume, Canggane-Wagemannitr..

im Ganzen od. geteitt, ab 1. Oftober zu vermieten. Die Räume eignen hich zu den verschiedenit. Aufgungszweden: als Büros, Lagerraume für Möbel, Glas u. Borzellanboren, Oefen usw. als Lehrfäle für Turn- u. Tanzunierricht, Arbeitsträume für Schneidereien und Blättanstalten. (Dampskeizung, eleftr. Licht.) Die Räume konnen durch Umbau jedem Bedarf angedaßt werden, Kähere Auskunft im Tagblessontor, Schalterballe rechts.

Großer Laden per 1. Oftober zu vermieten bei Albaner, Wellrinftraße 6. 2885 Caladen Bellrinftraße 24 mit Souterrain, sehr pass. für jedes Geschäft, für sofort billig zu verm. Rah. b. Haybach. 2598

Großer Laden mit Bars, Arbeitsraum, Kahlraum, event, mit Wohnung nächte Rähe bes Merftes, zu vermieten. Röh, im Tagbl. Berlag. Ra Trod gr. Lagerraum 3. Möbeleinst. fot. 310 v. R. Abeinstraße 65. 2. Seit 56 Jahren bestehende

Bäderei

mit g. Runbichaft, evt. mit Saus, ju vermieten bezw. ju verfaufen. Anfrag. u. B. 961 Tagbi.-Berlag.

Villen und Saufer.

Billa Partitraße 40

räume, ichoner Garten mit And-gang nach ben Kuranlagen auf fofort ober fpater zu bermieten, Naberes durch Justigrat Dr. Loeb, Rifolabstraße 20. 2599

Einfamilien-Billa,

7 Sim., Diele Bentralheis, Bacuum, ift erbteilungshalber gu vermieten ober gu verfaufen, Offerten unt. 2, 947 an ben Tagbl. Berl. 2871

Shone Villa

su berm., 12 Sim., reichl. Zubehör, eleftr. Licht, Zentrolheizung, Stall, Garage, Garten, beste ruh. Lage. Näheres im Tagbl.-Berlag. Rs

Möblierte Mohnungen.

Mainzer Str. 50, 1, 4 B. n, Riidie, mabl., a. gefeilt, ju v. Rab. Part. Woribitrabe 37, 2, gut m. 2-3-8,-Wohnung. Befichtig, 11-1 Uhr.

Gut möbl. Villa,

im Gangen ober gefeilt, für ben Binter gu bermieten Acrotal 37, Gut mbbl. Etage, 3-4 3im. m. St. Raberes im Lagbi. Berlag. Ru

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abolfstraße 3, 1 fein möbl. Wohnu. Schlafzim, separ. Eing, zu vm.
Albrechtstraße 24, 1, fein möbl. Zim.
bauernb ober vorilbergeh, zu verm.
Arndiftraße 8, Bart., elegant möbl.
Abhu. u. Schlafzim, mit ein, Abschul, a. einz., mit 1 u. 2 Betten,
Bierstadter Oöhe 56, Dochp. L., ruh.
möbl. Zimmer an Alleinmieter.
Bismarfring 21, B. r., gut möbl.
Bohn. u. Schlafzimmer mit Sad.

Dambachtal 1, 1, gut mobl, Sim. mit ob. ohne Benfion.

Dambachtal 2, 1 gutmobl. Bim, mit ober ohne Benfion. Dotheimer Str. 33, Bart., gut möbl. Bint. in ruh. Sauje, separ. Eingang, sofort gu vermieten.

friedrichstr. 29, 2, Dittrich,
3-4 sehr g. u. heimisch einger.
sonn. Borderzim. m. leide heizb.
Oesen, m. o. Gens an Dauerm.
od. Bossant breisvert zu verm.
Briedrichstraße 40, 3, aroßes schön möbl. Zimmer per 1, 10, 1913 3, v.
Sellmundstraße 17, 1 St. links, aus möbl. Zimmer mit Schreibisch,
1 auch 2 Besten, zu vermieten.

Luisenstraße 49, 2, jofort Zimmer mit u. ohne Benfion. Mauritiuskraße S. 1, febr gut mbl. Zim., eleftr Licht, deiz. (mit n. o. Benf.). Rüh, bei Rafn, Bart. Ehllippsbergfir. 24, 1 r., febl. m. Z. Alleinftr. 71, 2, sudzim. Bab.

Danermieter!

Freundlich möbliertes Bimmer, mit ober ohne Benfion gu vermieten Friebrichftrage 9, 3 Gt.

Shon möbl. Zimmer für jede Leitdauer, etc. Kochgelegen-beit. Am Kaifer-Friedrich-Bab 6, 2. Etane recits.

Schönes Wohn-n. Schlafzimm. fof. ob. fpat, Rariftrage 18, 2. Gt.

homberrichaftlicher Salon und Schlafzimmer

mit eleftr. Licht, Bad u. gentral-heigung, zum 1. Oft. Raifer-Fried-rich-Ring 39, Doch-Erbgeschon Us. Mobl. Bim, in burg, Daufe, a Beni Bagemannftrage 31 (n. b. Goldg.)

In ruhigem Hause im Bentr. ber Stadt, icon mobl. Bint. gu vm. Bu erfr. i. Logbi. Berl. Rv Benerer Berr

findet ichon mbl Bim, Raifer-Ardr., Ring, in nächft. Rabe ber Kingt. Off, u. T. 969 an d. Tagbl. Berl, 1 ober 2 möbl. ichone Manfarbens, zu v. Lift, Zentralb., Rabe d. Kur-haufes. Rah, Tagbl. Berlag. Qs

Leere Jimmer und Mansarden etc.

Schöne gr. Manfarbe (Fip.) ju berm. Raberes Abolfballee 28, 3,

In zentraler Lage

3-4 leere Zimmer mit Zentralheiz., elektr. Licht, Personenaufzug, auf Oktober z. v. Nah. Hausbesitzer-Verein E. V.,

Drei icone leere Zimmer mit Balton, event. mit Rochgel., fof. gu vermieten Nifolasftraße 23, 2,

Luisenstrasse 19.

Eine Dame

möchte von ihrer im Rerotal geleg.
Bohnung 3 Bimmer an eine ober 2 Damen abgeben. Bu erfragen im Tagbl.-Berlag.
Im Tagbl.-Berlag.
Im Tentel Norles au erfrag.

au vermieten 2011 im Tagbl. Berlag.

### Mietgesuche

Möblierte 3.Zim..Wohnung, 2 Einzelfchlafzim., mit Kiiche und Mäddenzim., in Wiesbaben ober Borort, gesucht. Offerten u. M. 963 an den Tagbl..Berlag.

Gur Januar.

Billa, befte Aurlage, wenigftens 12 Bim, mit Bubeb, bis gu 4000 D., gu mieten gesucht mit Borfauferecht. Difert, u. S. 968 an ben Tagbl. S. Junge Dame,

Gefangichülerin, fucht ab Mitte Rovember Bohn- u. Schlafgimmer mit voller Berbflegung in flein, fein, Benfion ober Brivathaus. Offerten mit Breibangaben unter 3. 967 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann fucht freundlich

möbliertes Bimmer

per 1. 10., event, auch ohne Bension.
Off, u. A. 1 an den Togbil. Berlag,
Fräulein sucht bestere Bension,
evt. ifraelit., ober einzelnes Simmer,
Offert G. R. 100 hauptpostlagernd.
Einsaches billiges möbl. Simmer v.
antfändiger Dame gesucht. Offerten
u. A. O. 100 posti. Raubeim.
Für 25 Wit such; ruh. snub. Dame
per 1. 10. für Binter, nabe Kochbr.,
Zimmer mit g. Bett u. Worgensoune.
Offert. u. R. 970 an den Tagbi. Berl.

Gebildete Vame lunt

für langer ebt. bauernb, 2-3 gut mobl. Bimmer in feinem Brivathaus (Garten erwünicht), mit ober ohne Berpflegung. Offerten unter II, 969 au ben Tagbi. Berlag

Herr wünscht zum 1. Oktober gemütl. fehr fauberes möbl. Zimmer f. bauernd, Rähe Weberg., Spiegelg. Off. m. Br. u. u. 11, 968 Tagbl. Berl.

### Fremden Benfions

Pennon Villa Carmen, Mbeggitrage 2.

Angenehmes gemutliches Seim für bie Bintermonate. Bolle Benfion pro Monat 120 bis 130 Mf.

Dambadital 23. \ Neuberg 4. Einküchenhaus,

Haus Dambachtal,
Für Danermieter Abgabe v. Wohnu. Schlafzimmern, auch während
d, Saison, Nähe Zentrum u. Wald,
in gesund. fr. Lage, Tel. 341. Zim.
m. Pens. v. 5.50 Mk. an, Vornehmste
u. preiswerte Pension am Platze,
Bevorzugter Winteraufenthalt.—
Langj. Mieter.
Passantenaufnahme

Passantenaufnahme.

Familienpenfion Billa Grandbair, Emfer Strafe 15 u. 17. Tel. 3613. Bestempfoblenes Saus. Borgügliche Bestempfohlenes Saus, Borgügliche Ruche. Bebe Dint, Baber, Groß, Garten. Mäßige Preife, Angenehmer Winteraufenthalt.

Villa Arndi, Emfer Str. 55, Familienpenfion, Borgügliche Ruche, Jebe Diat. Baber, Großer Gerten, Borteilh, Binter-Arrangements,

Benfion Uhlmaun,

Elegant mobl. Sim. mit und ohne Benfion. Borteith Binter-Arrang.

Geb. Dame

find, in freier Kurlage als Einzelpensionarin ab Okt. dauernd gemütl. saub. Zim. u. feinbürg. Bek. zu mäß. Pr. Zu erfr. Gr. Burgstraße 14, 2.

Selenenftrafte 2, 2 r., fcon m. Sim. mit Benfion an Berrn gu berm.

### Sehr aute abwechselungsreiche, eventuell diate Menfion

nebft 2, 3 ob. 4 unmöbl. Zimmern, 1. Gig., Lift, Zentrafheigung, el:ftr. Licht, Bab, Barmwai jerant., Diele etc. ift abzugeben. Lage nabe b. Bilheim-Rur beifere Dauermicter wollen ihre w. Offerte unter H. 918 an ben Tagbi. Berlag fenben.

Suche fur meinen John,

Quartaner, 13 Jahre alt, für bie Bintermonate gute Benfion. Behrer ober Beamte welche bie Schularbelt beauffichtigen, bevorzugt. Dir mit Breisangabe unter 3. 969 an ben Tagbi. Berlag,

mails

Hat

arms

Pflege- u. Auffichtsbedürft.

and leich Gemütstranke, die eines Ansialtsaufenth, nicht bedürft, finden bei sachgem. Behandt u. Beschäftig, liebeb. Aufn, mit Ham. Anschluß in Bilka am Mhein, la Reserenz Brosp. Gobesberg, Bilka Christiana, Luifenstraße. — Tel. 632.

## Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Gelde und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gablbar.

### Geldvertehr

Kavitalien-Angebote.

Gute Spothelen werben gefauft, arleben merben gegeben. Offerten Darleben merben gegeben. Offer u. D. 970 an ben Tagbl. Berlag. 2000 Wek. auf Nachhapothek sofert auszuleihen. Raberes Luifen-

itahe 19, Bart. F395

30 40,000 Mt., evil. etwas
mehr, auf 1. Sup. auszuleihen.

Eff. u. 11. 963 an Tagbl. Berl.

Sypothekenkapitalien.

es find uns zur sofortigen Vergebung angemeldet:
40,000 Mt. 1. Stelle, 1. 10. 18.
10,000 Mt. 1. Stelle, 1. 10. 18.
18,000 Mt. 1. Stelle, 1. 10. 18.
10,000 Mt. 2. Stelle, jedoch mur nach einer vorausgehenden Besleihung der Kass. Landesbant.
Käheres durch die Direktion des daus, u. Grundbesiger-Bereins E. B., Biesbaden, Luisenstraße 19. Želephon 439, 6282.

F 396

Birfa 201. 90,000 find bei maßigem Binsfat geteilt auf ficheren Grundbefit angulegen, Dff. u. A. 3 an ben Tagbl. Berlag.

Bapitalien-Gefndje.

4000 Mart

w. bei guter Sicherheit (Lebensberf.-Bolice) v. e. Bfarrer zu 5 Brozent Binfen fofort zu leihen gefucht. Off. u. R. 970 an ben Tagbl.-Berlag.

### 15,000 Mark

2. Oup., fehr glinftige Anlage, feines Objett, auf 1. Oftober gefucht. Och, Bort, Friedrichftrage 30, 2.

#### 16,000 Mark

Restfaufgeld, rüdzahlbar am 1. Jan. 1916, bei boppelter Sicherheit auf 1. Oftober gefucht. Offerten unter D. 960 an ben Tagbl. Berlag.

25 000 Mf, auf 2. gute Supothet auf prima Objett zum 1. 1. 1914 ge-fucht. Off. nur von Gelbftgebern n. g. 41 an ben Tagbl.-Berlag. B19208

Auf ein Geschäfts.
u. Wohnhaus, in zentraler Lage Wiesbabens (Mietwert über 12 000 Marf) wird von vermög, Eigentümer zur Ablösung eine 2, Supostet von 55 000 Mt. zum 1. Jan. 1914 gesucht. Rab. durch die Direktion des Saust., Grundbesitzer-Vereins, Luisenftraße 19, Tel. 439 u. 6282, F396

Mit Rachlaft wirb e, auf ein, bief. Babhaus u. Dotef rub, Rachbhpothet bon 60,000 Mf. fofort abgetreten, Die Oud. ift in 3 Jahren fällig. Off. v. Selbitg. G. 897 Tagbl. Berl. F395

Vorzügliche Anlage. Ich suche auf ein Anwesen in feinster Lage von Wiesbaden

Mk. 150,000.gegen 1. Hypothek. Die Feuervers.-Summe allein, also ohne den Grund-stückswert, beträgt Mk. 225,000.—. J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101.

### Immobilien

Immobilien-Berhanfe.

& Ranfer u. Mieter für Billen, Mentenhaufer Bauplage n. Subothetengeber u. Guder erbalten iachtundigen fofien. 3 lofen Nachwes burch die 3m mobilien: Werfcher: Gefaftaft m. b.H. glackbank.

### Billa zu verlaufen

in ichonfter Billenlage Biesbabens, mit 8 Bimmer, 4 Daditodgim, ufw. für 70 000 Mf. Bitte gu ichreiben u. 29, 968 an ben Tagbl.-Berlag.

29obnungenachtveie. Bureau Lion & Cie., Zel. 708. - Babnhoffte. 8. Steis größte Muswahl verfauflicher Billen, Etagenhäuser und Grundftiide. Sypotheten-Gelder gu 1. und 2, Stelle.

### Moderne Villen

Partftrage,

Merotal, & Mainzer Straße & fowie auch in anderen Lagen preidwert ju bertaufen. Julius Allstadt, Richlstraße 12.

Wegen Abreise

ift fofort eine hubiche

Einfamilien=Billa (7 Bimmer u. Bubehor)

im fconften Teile bes Merotals

änherft preiswert 311 verfaufen. Raberes burch J. Chr. Glücklich,

Practivolle Villa Rapellensirade 83,

Bilbelmftr. 56.

mi, foon Garten gu bert. ober auf ein Lanbaut gu taufden. Rah. baf.

\*0000000000 Dambachtal, Freseniusftr. 70 Dista, Romf. b. Neuz. juvert. Rat. O O Nrch. Ma. Mewer. Dambachtai 41. .0000000000

Lanbhaus bortfelbft, herrliche Lage, am Balbedfaum, biergehn Röume, eleftrisches Licht, Basserleitung, Spl., Reben-gebaube: Stallung, Remise (Auto), Garten mit Lauben, ca. 1/2 Morgen groß (fteuerfrei) ift preiswert gu bertaufen burch Die Immobilien-Algentur J. Chr. Glücklich.

Billa

Bilhelmftraße 56.

Friedrich-Langftr., nachft der Weinbergstraße, ichones mobernes hans, in herrlicher, geschütter, andlichtereicher Lage, bequem juganglich, nächte Rabe ber El. Bahn, ju verfaufen. 10 Bimmer, großer Garten, sehr reichl. Bubehot, geschüpte Beranden und Terraffen, Bentralbeigung. Nah, nur Architetur buro Fr. Wolff-Lang, Luffenftrafje 23. (Nicht im Saus!)

Ren Billa in feiner Lage, erbaute Billa mit allem mob. Romf. ausgestatt., enth. 12 Wohn-raume, mehrere Bersonalraume, 2 Baber, Bentralbeigg., Bafuum, Speifeaufg, ufm. unt. febr gunft. Bedingungen bireft b. Befig. gu

pertaufen. Off. u. W. 883 an Tagbi.-Berl. ld,

9,

ner

Ð, en.

mg.

2

im.

50

Je,

ttr.

etc.

918

oip.

## Deutsche Bank

Wiesbaden :: Wilhelmstraße 22, Ecke Friedrichstraße.

Einlösung von Kupons vor verfall

Unter sachgemäßer Neuanlage von Kapital

### Mitteldeutsche

- Kapital und Reserven 69 Millionen Mark -

Filiale Wiesbaden

Telephon 66 u. 6604 Friedrichstrasse 6 errichtet

Depositen- (Bareinlage) Konten

gegen Rechnungsbücher auf kürzere und längere Zeit unter Gewährung günstiger Zinssätze. Die Abhebungen sind stempellrei. F473

### Wiesbadener (Sterbekaffe).

Billigfte Sterbekasse aller hiefigen Sterbekassen.

Bober Referbefonds. - Unfnahme neuer Mitglieber ohne argiliche Unterindung. Anfnahmegebuhr 1 Mt. pro 100 Mt. Sterberente. Rad ftattgehabter Genehmigung ber neuen Cabung erfolgen Reuaufnahmen bei Leiftung einer Sterberente von 100 bis 1000 Mt.:

I. auf den Todesfall ; II. auf den Todesfall mit abgefürzter Brämienzahlung;

III. abgefürzt auf ben Tobes- ober Lebensfall trach Wahl bis jur Bollenbung bes 55. oder 60, oder 65. Lebensjahres. Rabere Ausfunft erfeilen: Der Borfipenbe Ph. Book, Scharnhorfftr. 46. Alchner E. Stoll, Reugasie 12, Schriftschrer F. Grunthaler, Werberftr. 9. und der Bereinsbiener hartmann, Weitenbstr. 20.

WIESBADEN. Bankhaus. Wilhelmstr. 88.

Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

### Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewolbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten.

Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

September Gewinnziehung der Tilsiter Pferde-Lotterie. I Los I Mark, II Lose 10 Mark (Porto und Liste 30 Pfg.) durch Generaldeb. Ed. Pamlowski, Tilsit sowie alle Verkaufsstellen.



Carl Lang, Bleichitraße 35, Gde Baltamitr.
Bapier, Schreib u. Beichenwaren für Buro, Schule u. Daus, Spes.:
Geschäftsbücher. Ferner empfehle mob. Briefvopiere und Kaffetten, Bortemonnaies, Brieftasch, Reißzeuge, Malfasten, Schulartifel,

### Badhans

Mm Arangplag. Bef. E. Becker.

#### Chermalbäder

eigener Quelle 6 St. 2R. 3.50 incl. Ruheraum u. Trinffur. 1592

Importierte Arraks, Rognaks and Rum. Großes Lager und billige Preise für Wiederverkäufer.

Jacob Stuber, Wiesbaden, Neugasse 5. Tel. 289.

Zum Umzug

## Spott-

Rudolph Haase

Kl. Burgstrasse 9.

Telephon 3618. 1611 = Reste zu jedem Preis. =

"Blanca", ficheres Mittel gegen

Rafenrote,

bei Trogerie Moedus, Taunusstr. 25 Frifeur Gust. Tetfenborn, Große Burgstraße 9.

Groker Schuhverkauf gut, billig. Reugaffe 22.

### E. G. m. b. H.

Bankgeschäft.

Kostenfrei Anmeldungen auf alle zur Zeichnung angebotenen Wertpapiere, Käufe in guten Hypothekenbank-Pfandbriefen, Nassanischen Landesbank- und Rheinprovinz-Obligationen.

An- und Verkauf von

Wertpapieren an allen Börsen, Bankdiskontwechseln, Bezugsrechten, ausländischen Schecks usw. gegen mässige Provisionsberechnung. Zinsscheinbogenbesorgung.

Kreditbriefe.

### Lassen Sie sich von diesem Manne Ihr Lebensschicksal voraussagen!

Sein wunderbares Können, das menschliche Leben von der Ferne aus zu lesen, erstaunt alle die, welche ihm schreiben.

Tausende von Leuten in allen Lebenslagen haben schon von seinem Rat profitiert, Er zählt Ihre besonderen Fähigkeiten auf, zeigt, wo Ihnen Erfolg winkt, wer Ihnen Freund, wer Feind, sowie die guten und schlimmen Wendepunkte Ihres Lebens. Seine Beschreibung vergangener, gegen-wärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie erstausen, wird Ihres sittes

erstaunen, wird Ihnen nützen. — Alles, was er dazu braucht, ist Ihr Name (in Ihrer eigenen Handschrift) sowie Geburtsdatum und Geschlecht. Kein Geld nötig. Beziehen Sie sich einfach auf diese Zeitung und ver-langen Sie eine Leseprobe gratis.

Herr Paul Stahlmanu, ein erfahrener deutscher Astrologe, Ober-Niewsadern, sagt:
"Die Horoskope, die Herr Professor Roxroy für mich ausgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgelungenes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, daß seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert

stellende Antwort. Ich will Sie gerne empfehlen und Ihre wunderbare Wissenschaft unter meinen Freunden und Bekannten bekannt machen."
Der ehrwürdige Geistliche G. C. H. Hasskarl, Ph. D., sagt in einem Brief

an Prof. Roxroy:
"Sie sind sicherlich der größte Spezialist und Meister in Ihrem Berufe.

Jeder, der Sie konsultiert, wird liber die Genanigkeit Ihrer in den Lebensprognosen entwickelten Kenntnis der Menschen und Dinge sowie Ihres Rates staunen. Selbst der Skeptischste wird, nachdem er einmal mit Ihnen korrespondiert hat, Sie wieder und wieder um Rat angehen."

Wenn Sie von dieser Offerte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten wollen, senden Sie einfach Ihren vollen Namen und genaue Adresse ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt (alles deutlich geschrieben), sowie Angabe, ob Herr, Frau oder Fräulein, sowie Abschrift des folgenden Verses in Ihrer eigenen Handschrift:

"Hilfreich ist Ihr Rat. So Tausende sagen; Erfolg und Glück ich wünsche Und wage es Sie zu fragen."

Nach Belieben können Sie auch 50 Pf. in Briefmarken Ihres Landes bei-legen, für Portoanslagen und Schreibgebühr. Adressieren Sie Ihren mit 20 Pf. frankierten Brief an ROXROY, Dept. 594 P., Groote Markt No. 24, Den Haag, Holland.



Sicherheits-System, präcise Werkmannsarbeit, 14 kar. Goldfeder mit Iridiumspitze, allerbestes Hart-gummi. Preise: M. 12.-, 14.-, 15.-, 17.- u. höher. Penkala-Füllbleistift M. I.-, Luxus-Ausführung M. 1.50 u. 2 .- . Ueberall erhältlich.

ür den Umz

5 Preislagen

empfehle ich als ganz besonders billig.

Jedes Fenster = 2 Fliigel | Jedes Fenster = 2 Fliigel | Jedes Fenster = 2 Fliigel | Jedes Fenster = 2 Fliigel |

Jedes Fenster = 2 Flügel

in ausgewählt gediegenen Qualitäten und modernen Dessins.

No.	Spadifelhoperrolo, ein- und zweiteilig, 3.45, 2.95, 1.95
	Erbstüllhalbstores in großer Auswahl 8.50, 5.95, 3.75
	Erbyfüllbeitderen über 1 Bett 8.75, 5.75, 3.75 über 2 Betten 11.50, 10.75, 8.75
9	Tillgardinensione 130 cm breit 1,25, 95 5
Beerle Services	Rolodamasi 130 cm 1.75, 1.35, 95 A
NAME OF TAXABLE PARTY.	Hintlerleinen 130 cm.

erstklassige Fabrikate, neueste Muster. Größe ca. 135/200 cm . . . . . . 19.80, 17.50, Größe ca. 200/300 cm . . . 56.00, 44.50, 39.50, 25.50 mit Ia Füllung, 16.50, 14.50, 11.00, 7.75

gegenüber dem Mauritiusplatz.

Straussfedern-Manufaktur

Friedrichstrasse 39, I. Stock.

Export. - Engros. - Detail.

Grösstes Lager

Strauss- u. Fantasiefedern. Hüte. Garnierstoffe etc. etc.

=== Billigste und beste Bezugsquelle. ===

Umarbeitungen in bekannt sorgfültigster Ausführung.

Können Sie das zeichnen?

Versuchen Sie es, so gut es geht, und schicken Sie uns die Zeichnung mit Ihrer genauen Adresse ein! Wir werden Ihnen denn kostenlos unsere Broschüre, Aussichtsreiche Zakunft", die für Sie von größtem Interesse sein dürfte, zu senden und Ihnen mitteilen, ob Sie zum Zeichnen Talent habes oder nicht, Aber auch, wenn Sie glauben, talentlos zu sein, machen Sie, Herr oder Dame, jung oder alt, den Versuch, unsere Vorlage nachzuzeichnen, denn in unserer Broschüre wollen wir Ihnen Wege zu künstlerischen und praktischen Erfolgen weisen, über die Sie erstaupt sein werden. Wir wissen aus Erfahrung, daß oft gerade da ein Talent schimmmert, wo es niemand ahnt. Erfolg im Zeichnen aber heißt, seine Lebenslage verbeasern.
Zögern Sie deshalb nicht, wo es sieh

Zögern Sie deshalb nicht, wo es sich vielleicht um eine anssichtsreiche Zu-kunft für Sie handelt, und senden Sie uns noch heute Ihre Zeichnung ein! Adressieren Sie Ihren Brief genau wie folgt:

Mal- u. Zeichen-Unterricht G. m, b. H., D. 264a, Berlin W. 9.

Während der Umzugszeit vorteilhafter Einkauf von

für elektrisches Licht.

Langgasse 15.

Telephon 6595.

Matic

zirk

Das berühmte Waumd- u. Zahnwasser von Josef Weidinger, praktischer Arzt u. Zahnarzt, Linz a. D. ist für den Bezirk Wiesbaden echt zu beziehen durch die

Rheingau - Uregerie. CONRAD SCHIRMER.

WIESBADEN, Rheingauer Strase 10. Fernsprecher 1063.

Rot- und Weisswein, lelbstgefeitert, nehlt Preististe. Kein Killfo, da wir Richtgefallenbes abne Weiteres unfranktet zuwähn-nehmen. – 18 Worgen eigene Weiterege an übe und Rhein.

Gebr. Both, Ahrweller.

(Ka 1248 F 129

Tolk of the state of the state

### Möbel=Ausstattur

tauft man

billig und

Möbelhaus Suhr, 36 Bleichitrage 36.

B 19219

Gigene Bolfterei im Sanfe.



Unsichtbares Einweben und Stopfen von Rissen, Schultten, Brandlöchern, Motten-u. Mäusefraß in Herren-u. Damen-garderoben, Uniformen, Portieren, Teppichen und Stoffe aller Art.

Annahme: Wiesbadener Stopf-Anstalt Elektr. Maschinenstopferel für welße und bunte Wäsche, spez. Hotel- u. Wirischaftswäsche, Oardinen, Strümpfe u. Trikotagen (spez. seidene). Wiederherstellung von Tüllgardinen und Teppfehan. K. Schick Jr., Oranienstr. 3, Telephon 4604. Klenks Spezialität!

(sogen. Frankfurter)

Das Paar 20, 30 und 40 Pf. - Bei Abnahme von 10 Paar Preisermässigung. - Erhältlich in den einschlägigen Geschäften. -

Wiesbadener Fleischwaren und Wurstfabrik Telephon 2331. If micin Ballenda, Moritzstrasse 10.

Versand nach auswärts.

Neueste Trockenluftkühlanlage und modernste Räucherejeinrichtung, Special Crie einzig am Platze.

Filiale: Biebrich, Kaiserstrasse 10. Tel. 310.



Eiche gebri bienn

hand

Wele

# txtra billiger Derka

Ich habe auf meiner letzten Einkaufsreise bei allerersten Fabrikanten grosse Fabriklagerposten moderner Kleiderstoffe bedeutend unter dem regulären Preis erstanden. Damit auch meine werte Kundschaft von diesem Vorteile profitiert, habe ich diese verschiedenen Posten in Serien eingeteilt und gelangen dieselben zu nachfolgenden Ausnahmepreisen zum Verkauf.

Posten 1:

Biaugrüne Schotten, ca. 95/100 breit, besond, f. Kinderkleid, geeign, regul. Preis 1.25—1.45 Gestrellte Kleiderstoffe, ca. 95/100 breit, regul. Preis 1.25 bis 1.45,

Countag, 21. Schiember 1913.

Blusenfisnelle, schöne Streifen, regul. Preis 95 Pf. bis 1.35, durchweg jedes Meter

Posten 2:

Cheviots, reine Wolle, 110 cm breit, regul. Preis 1.85,

Blusenflanelle, halbwollene und reinwollene, regul. Preis 1.75 bis 2.40.

jedes Meter durchweg

Posten 3:

180 cm breit. Chevlot, reine Wolle, marine, regul. Preis 3.30 Nadelstreifen, 110 cm breit, reine Wolle, regul. Preis reine Wolle, regul. Preis 2.50, Kestimstoffe, 110 cm breit, reine Wolle, mod. Whipcord-gewebe, regul. Preis 2.75u.3.50, Blusenflanelle, reine Wolle, reg. Preis 2.50, jed. Mtr. durchweg

Posten 5:

Kammgarne, 130 cm breit, reine Wolle, blau und schwarz, regul. Preis 5.50,

Mergen-Mudgabe, 4. Blatt.

Kestümstoffe, 130 cm breit, mod. Damassée- u. Streifengenre, regul. Preis 5.75 u. 6.50 jedes Meter durchweg

Nadelstreifen, reine Wolle, regul. Preis 1.85,

Posten 4:

Twill, marine, 130 cm breit, reine Wolle, regul. Preis 5.50, Kostimstoffe. 130 cm breit, moderne Streifen u. Karos, regul. Preis 4.75 und 5.50, Kostilmstoffe engl. Art, 130 cm breit, regul. Preis 4.50.

Graue Kostilmstoffe, 140 cm br. reg.Preis4.50, jed.Mtr.durchw.

Posten 6:

cm breit, moderne Cotelégewebe, mit kleinen Webefehlern, regul. Preis 4.50, jedes Meter durchweg

K 208

## 13211 | Kirchgasse gegenüber dem Mauritiusplatz.

Die Frankfurter Zweiganstalt der

Bildungs-Anstalt Jaques-Dalcroze, Hellerau,

beabsichtigt in

Wiesbaden Winter-Kurse

in rhythmischer Gymnastik, Plastik, Gehörsbildung und Improvi-sation für Erwachsene und Kinder einzurichten. Auch in Privatzirkeln und Einzelstunden.

Schriftl. Anfragen erbeten Seerobenstr. 3, 2 l.

Freya Dubelman.

Diplomierte Lehrerin der Methode Jaques-Dalcroze, Mündliche Rücksprache u. Auskunft daselbst Mittwoch, den 24. ds., von 10-12 Uhr.

Seifenpulver

(Marke Schwan) in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel

liefert selbsttätig blendend weiße Wäsche mit dem frischen Duft der Rasenbleiche. Ein Versuch überzeugt!

Wiesbadener Faß = Lager. gegründet! ægrünbet! Dit Gegenwärtigem erlaube mir die geehrten Kufermeifter und Wein-handler barauf aufmerkfam zu machen, bag ich in unserem Hause,

Bleichstraße 27 unter ber Firma Wiesbadener Jan-Lager ein Lager von Bein-Versandfässern unterhalte. Es ift somit dem Beinhandel Gelegenheit geboten, Fässer in jeder Literzahl aus deutschem und ungarischem Eichenspaltdolz mit gutem Beichlag, mit und ohne Kollreisen, gut gedämpft, Bedücht und geaicht, sosort zu bekommen.

Weinen werten Abnehmern sichere ich eine pronupie, gewissenhafte Bedierung und geschen bekommen.

biening ju und zeichne Wiesbaden, September 1913.

Sociachtungsvoll! Telephon Telephon decin. blum, 4239.

NB. Snoweinfaffer und Oghofte werden gu hochften Breifen angelauft.

Wegen Geschäftsübergabe

gewähre bis 28. Sept. auf ine . . . 15 % Rabatt Beine Spiritnofen . 20 % Rabatt Wilhelm Meyer, Göbenftrafe 18.

Filt unfere ba. Mühlenfabritate, Prima Weige und Edmargbrot

und unfere Chezialität:

De Renborfer Roggenbrot (uden wir Bertanföftellen in Biesbaden und umflegenden Orten. Auch wird bas Brot auf Bunich an

Brivage gern geliefert, Rur erftfl. Bare bei unbebingt prompter Bebienung. Beft. Anfragen beliebe man an bie unterzeichnete Berwaltung ober an unterzeichnete Bermanning unieren Agenten, herrn l'hilipp Senfi, Biedbaben, Dobheimer Str. 84, 311 Bermaltung ber F 2000 richten. Berwaltung ber F 200c Begel'ichen Mallereis u. Brotfabrit,



Achtung! Kammerjäger!

Fofbuchdruckerei

Wiesbaden + Language 25

Bur Bernichtung aller Infelten, fowie Maufe u. Ratten unter weit-gehenbster Garantie. Offerten unt. M. 4 an ben Tagbi, Berlag gu riche.

wegen Aufgabe des Möbelgeschäfts.
Alle auf Lager habende Möbel, als: Et- und Schlafzimmer, Salond, Büfettd, Bertitos, Schränte, Audziehtische, Saton-Sarniuren, Kiwand, Ottomanen etc. werden zu und unter Einfausspreisen abgegeben, um damit

Wilh. Egenolf, Oranienstr. 22.

Albert Schäfer.

Vergolderei - Spezialgeschäft für Bilder-Einrahmung, Fernspr. 4221. 2 Faulbrunnenstr. 2. Fernspr. 4221.

Neuanfertigung und Neuvergoldung von Bildern u. Spiegelrahmen, Paravents, Staffeleien, Möbeln all. Art.

Kunstblätter.

Restaurieren von Oelgemälden und Stichen. Aufhängen und Verpacken der Bilder.

Neneste Petroleum-Hänge-, Steh-, Klavier-u. Wand-Lampen, Gas-Zuglampen, Lyra- u. Graetzinlicht-Pendel, Laternen für Wagen- u. Hofbeleuchtung find. Sie in grösst. Auswahl u. guter Qualität bei billigen Preisen

Wagemannstr. 3 Telephon 2060.

Alle Sorten Brenner, Dochte u. Zylinder, auch für Heizöfen.

Bir fuchen für ben Blat Wiesbaben einen geeigneten Berrn als

Intasso : Dertreter, p174 ber sich auch um die Gewinnung neuer Bersicherungsabichlisse bemührt, und gewähren außer entfprechenben Brovifionen evil. feften Buichuf.

Deutsche Lebenbverficherunge-Bant AL-G. in Berlin, Enbbirettion Frantfurt a. DR., Kronpringenftrage 17.

## Vorteilhaftes Angebot in

Infolge besonders günstigen Einkaufs gelangen große Posten Gardinen u. Halbstores

zu ungewöhnlich billigen Preisen zum

Serie I

ETEROPEARE DE CONTROLERO

Darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis bis <sup>211</sup> 5.50 je;zt

Serie II

Darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis bis

jetzt

Serie III

Darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis bis jetzt

Serie IV

Darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis bis 211

jetzt

Serie V

Darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis bis

jetzt

Posten Erbstüll-Halbstores

mit reicher Bändchenarbeit Darunter befinden sich solche im sonstig. Verkaufspreis bis zu ca. 5.50 . . jetzt

2 Posten Zug-V in weiß u. creme, aus gutem Coper,

jetzt 3.50

Besonders preiswert! I Posten Halbstores, Erbstüll

> mit Volant, sehr reich benäht, moderne geschmackvolle Dessins,

darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis bis zu

Posten Erbstüll-Halbstores

guter Tull, aparte Dessins,

Darunter befinden sich solche im sonstig. Verkaufspreis bis zu ca. 9.50 . . jetzt

Erbstüll-Bettdecken,

über 2 Betten gehend, aparte neueste Dessins . . . . jetzt

Diese Gardinen sind auf Extratischen zum Verkauf ausgelegt!!

Günstige Kauf-Gelegenheit

für den Umzug!

Groke

Morgen Montag, den 22. September.

permittags 91/2 Uhr und nachmittags 21/2 Uhr beginnenb, berfteigere ich gufolge Auftrags wegen Auflösung ber Benfion Gdreiber im

nachverzeichnetes gebrauchtes gut erhaltenes Mobiliar:

Ruffb. Spiegelidrante, Rleiber, unb Beifgeugidrante, Baid. fommoben und Rachttifche mit und ohne Marmor, Ruft.-herren-Schreibtifch, Auszugtifche, runbe, svale und vieredige Tifche, Stuble aller Urt, großer Caalipiegel, Flurgarberobe, fomplette Rufbaum-Betten, Geberbetten und Riffen, Rahmafdine, Bolftergarnituren, einzelne Sofas und Geffel, Sanbtuchftanber, Teppiche, Laufer, Delgemalbe und anbere Bilber, Ripp- und Deforationsgegenftanbe, Figuren, großer Majolita-Blumenftanber mit Bafe, Weihgeug, Burhange, Bortieren, Roffer, Leiter, Lampen, Wafchmafdine, Bafdmangel, Blas-, Borgellan, Ruchen- und Rodgefdirr und vieles anbere mehr

freiwillig meiftbictend gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Muttien.

22 Wellrititraße 22.

Auftionator unb Tagator, Gegrunbet 1897.

Telephon 2448.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Israel. Mittag- u. Abendtisch (fireng rituell), event. genge Benfion, Friedrichfitr. 57, zweiter Stod rechts.

Beigen, Bolieren, Mattieren, fewie Reparaturen v. Möbeln billig. Boller, herberftraße 33. Jackenkoftime, Mäntel, Sport-

u. Reitsteiber werben nach b. neuest. Mobellen in erittlaß. Ausführ, ichnd und elegant fibend angefertigt. Mehrer, Lufenftraße 24, 2. Billige Breife, la Ref. Tef. 1330.

Strafenkoft., Gefellid.-Coil., Blufen w. von erfiffaff. Schneiberin nach ben neuesten Mobellen ichid u. elegant fibend bill. angefertigt. Luifenstraffe 24, 2. Tel. 1330.

Eleg. ichide Jackenkleider, Mäntel u. Sportbell, lief, n. Maß u. weitgeb, Garantie für tabell. Sig u. eritl. Berard. M. Breitrud, Damenschneiber, trub. Zuschneiber, Bleichstraße 21, 2, Zend. u. Modern. billig.

Perf. Schneiderin empf. sich gum Aband. u. Reuanfertigen bon Rieibern, Blufen u. Rindergarberob, Rah, Schierfteiner Strafe 3, B. Ifs. Hausschneiderin!

Für Jadettfleiber, Blufen, auch Menderungen, fucht Arbeit.
Ferntheil, Gigethestraße 1, 3.
Echneiberin,
lange Jahre in 1. Firmen tätig gew., empf. fich im Anfertig. v. Umarbeit. v. Tviletten zu mößigen Breifen.
Geiß, Westendstraße 19, 3.

Kunst = Auftion zu Köln

1 .- 3. Ditober 1913.

Sammlung eines Rheinischen Industriellen.

Mobiliar, Stulpturen, Miniaturen, Aleinfunftarbeiten, Stammbücher, Tegtilien, Taffen, Dofen und fonftige Bitrinenfachen, Borgellane, Fabencen, frangofifche Brougen, Arbeiten in Silver und Stupper. neuerer Meister, Bastelle 2c. Katalog mit 10 Tafeln 1 Mt., die F 200b Arbeiten in Silber und Rupfer. - Gemalbe alterer und bei Untaufen gurudvergutet wird.

Math. Lempertz' Budhandlung u. Antiquariat, Inhaber: Pet. Hanstein & Sohne, Roln, Domhof S.

Lieferungs=Ausimreiben.

Die Lieferung der für die Beit vom 1. Desember 1913 bis 30. Robember 1914 erforderlichen F80

Berpflegungs= und

(Biftualien, Fleifch, Burft, Brot, Beigbrot, Brotchen, Labat, Geife ufm.) oll vergeben werden.

Die Lieferungsbebingungen, bie ausbrudlich anerkannt fein muffen, fowie die Bebarfenachweifungen liegen bei bem Anftaltefefreiar gur Ginficht offen, können auch bon bort gegen Einfendung von 50 Big. bezogen Lieferungsangebote und Mufter find berfiegelt und mit ber Auffchrift:

"Lieferung von Birtichaftsbedürfniffen" bis fpateftens ben 20. Oftwber 1913 porto- und bestellgelbfrei eingufenben.

Bufchlagsfrift bon ba an: 4 Wochen. Derborn (Dillfreis), ben 16. Geptember 1913. Lanbes Seil- und Bflege-Anftalt.

Aktiengesellschaft, Wiesbaden.

Die II. Einzahlung von 50 % auf die neuen Aktien ist bis spätestens 1. Oktober 1913 bei derjenigen Stelle zu leisten, bei welcher die Zeichnung erfolgt ist.



aparter, erstklassiger

Wiener- und Pariser Neuheiten und Entwürfe aus eigenem Atelier

Spenialgeschäft für vornehme Damenhüte. - Grosse Auswahl. - Mässige Preise. Separater, grosser Modellhut-Salon.

### Vorteilhafte

## Herbst-Angebote!

Damen.	-Ronfektion.	
	- 2000 000000000000	

Conntag, 21. Ceptember 1913.

Hieid aus reinseid. Pailette 29.50 u. mod. Rüschengarnitur
Kostüm a. Engadiner Loden, 42.—
Paletof a. gepreßtem Plüsch, 45
Culaway-Rock blau-weiß,

Durchknöpfen, hinten mit Riegel J.

000000000000	
Tüllblusgvorderteil u. Aermel, reich mit Stickerei und Klöppel- 2.85	)
Tüllbfuse ecru und weiß mit 4.95	
Bluse aus gestreifter Seide mit 9.75 mod. Kragengarnitur	
Bluse aus Ramagé-Seide mit 12.75	5

Da	men	-Pulz.
oureffe-Troffeur 5 verschiedenen Farben		Wiener Ha

	A THE SALE OF STREET
Delourette-Trotteur in 15 verschiedenen Farben .	3.90
Wiener Veloureste weich verarbeitet	5.90
Deloutine-Troffeur Pariser Neuh., ganz durchgest.	7.50
Haar-Delour schwarz und farbig	7.90
NUMBER OF THE OWNER OWNER OF THE OWNER OF THE OWNER OWNE	

aar-Delour beste Verarbeit.

Unsere Auswahl in Hüten für junge Damen und Mädchen ist unerreicht.

Sehenswerte Modell-Ausstellung von ca. 300 eleganten Pariser, Wiener u. deutsch. Modellen.

### Kleider- und Seidenstoffe.

Moderne Blusenstoffe
in Crépe, Popeline, Flanell, mod. bunte Streifen u. Muster, 70—80 cm br., Mtr. 4.50 bis
Moderne Schottenstoffe

Moderne Schottenstoffe	
none r ar remoterrank. I Procks	
neue Farbenstellung., f. Röcke u. Kleider, Composé-Kostüme, 90—130 cm br., Mtr. 6.00 bis	
	į
Moderne Kostümstoffe	

breit Meter 8.00 bis
Moderne Kostümstoffe
einfarbig, in mod. Geweben, 2 50 Ramagé, Cotelé, Bouclé, Velour 2 50
110/130 cm br., Meter 8.50 bis **

messaline reine Seide, in großen Farben- Sortimenten Mtr.	1.95
mod. Schotten in den neuesten Farben- stellungen Mtr.	2.10
Damasá	0000

beherrscht die Mode, große Auswahl, mod. Farben, Mtr.

### Engadin-Loden

in großen neuen Farben - Sortimenten.

### Kinder-Honfektion.

2 000000	
Kinder-Paletots aus marine Cheviot m. Ab- zeichen 7.75, 6.50,	5.25
Mädchen-Paletots	Q 50

aus Stoffen Riegel	engl. Art mit 12.50, 10.59,
Mädden- manifel gut und beige	Gummi- Fabrik, marine 17, 50

madchenkleider aus reinwoll. Cheviot m. farb. Garnit. und Knöpfen . . 12.50, 9.75,

Elegante Sammet-Kleider aus einfarbigem Sammet, 16,50 modernste Fassons, 24.—, 21.—, 16.

Loden-Pelerinen aus gutem imprägn. Loden, für Knaben u. Madeh., 6.75, 5.25,

Backfisch-Palefols aus gemust. Stoffen, flotte Fassons . . . 18.50, 14.50,

Backfisch-Kostüme aus marine Cheviot sowie Stoff. engl. Art, 49.—38.—,

### Nen aufgenommen:

## Mercedes - Stiefel

1250 1450 Extra- 1650

Neuheiten

Modewaren.

### Bersteigerung.

Morgen Montag, den 22. September cr.,

morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr anfangenb,

berfteigere ich im Auftrage ber Firma L. Rettenmaber wegen Gelbftbilfe in meinen Auftionsfalen

nadherzeichnete Gegenftanbe, als:

Ripp- und Delorationsgegenstände in Glas, Borgellan und Bronge, 1 Augelbudje, 1 Maufergewehr, 4 Revolver, 2 Dolde, biv. Buder, Rlaffiter usw., Brief- u. Big. Tafden, Orben, Münzen, usw., Mitrostop, Fernrohr, biv. Spazierstöde, Ruden. u. Saushaltungs-Borgellane und Glasfachen u. viele bier nicht benannte Gegenftanbe

Der Borftanb.

meistbietend gegen Bargahlung.

Telephon 6584.

3 Martiplas 3,

Synagogenpläße.

Bu ben hoben Feiertagen find in unserer Sauptspnagoge Friedrichstrage 33, sowie in dem Betsaal in der ftadt. Schule an ber Etifistrage 30, Ede Frang-Abi-Strage,

Damen- und Gerren-Plage abzugeben. Karten sind erhältlich täglich 6—7 Uhr nachmittags, Friedrichstraße 33, zu anderer Zeit auf dem Bureau Etdelheidstraße 10. — Telephon 524.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

beim Eintrittsalter (Jahre): 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75
jührlich % der Einlage: 7,248 | 8,244 | 9,612 | 11,493 | 1,96 | 18,120
Bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze.

Frauen erhalten wegen ihrer längeren Lebensdauer weniger.

Aktiva Ende 1911: 122 Millionen Mark.

Prospekte und sonstige Auskunft durch:

Chr. Limbarth in Wiesbaden, Kranzplatz 2. F173

Telephon 6584.

### Bertäufe

Privat-Werftaufe

Familienverhältnisse halber ist in bester Kurlage eine gut eingeführte Fremdenpension

billig su berfaufen. Offerien unter 3. 954 an ben Tagbl. Berlog. Gelegenheitstauf!

7jährige gefunde u. fehlerfreie braune Stute mit Stern, schönes Mobell, straßensicher, fromm, gur geritten leicht zu reiten, a. gesahren, mit reinen Beinen, zu verf. Offert. unt. 3. 968 an den Tagbl.-Berlag.
Ein hidriges fräftiges
Altbeitspferd

gu verfaufen Gebanftrafe 5.

Shon. Bernhardiner i. scharf, w. Ums. fof. bill. su vert., als Begleith, f. anhäng. Räh. bet Kr. Mah, Morisstraße 17, 8.

Roter Dadel (Rude), auffallend sch. Tier, weg. Wegs. für 120 ML, u. Bernharb, Rübe, 4 Mon. alt, 90 ML Räh. Tagbil-Verl. Cr

### Jagd-Spaniel zu verkaufen

Drogerie Siebert, am Schloss. Befinger Balasiblinden, auffallend ichon, berühmte Eltern, dierkt aus d. Kaiserl. Balais import., 1 Jahr alt, nur für Liebhaber u. Renner, verfänfl. von Wis Avells, Mains, Apollo-Theater. Kenes eleg. schiv. Lamen-Jadeit, Schneiderarbeit, auf Seide, m. Fig., Umfände halber billig zu verfaufen Frankenstraße 10, 3.

But erhalt. Linoleum-Teppidy, (8×4), sovie ein Kanarienvogel zu verkaufen Rieberwaßikraße 6, 1 r., vormittags 10-1 Uhr.

Smith-Premier-Schreibmald., neneftes Mobell, wenig gebraucht, zu berfaufen. Offerten u. M. 969 an ben Lagbl.-Berlag. Gut erhaltene gebrauchte

Ideal - Schreibmafdine

Dreisto. au vl. Off. B. 968 Tagbl. Bl. Gine Salon. Garnifur Louis XVI. Dolg gefchnitten, preiswert gu bert. Mibert Schafer, Faulbrunnenftr. 2.

Dienstag, den 23. September cr., und event. den folgenden Tag, jeweils morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr anfangend, bersteigere ich im Auftrage des gerichtlich bestellten Nachlappstegers die zum Nachlasse des † herrn B. Chutinsty u. a. gehörigen Mobiliar. und Saushaltungsgegenftanbe in meinen Auftionsfalen

### 0

Bum Ausgebot fommen:

I Giden Bufett, Giden Berrufdreibtifd, Giden Rredeng, Gichen-Roufolfdrauf mit Spiegelauffag, Gichen - Trumcang mit geschnintem Spiegelauffat, Giden : Andzugtifch, 6 eichene Rohrftühle, 2 Rugh. Betten, Rugh. u. lad. Aleiber- und Beigseugschränfe, Aufd.-Kommoden, Konsolen, runde, obale, vierectige, Auszieh-, Spiel-, Nipp-, Bauern- u. Blumentische, Stühle aller Art, Pfeiler-und andere Spiegel, Etageren, Bandbretter, Aleiderständer, Sand-tuchhalter, Hausapothefen, Marmor-Pendule, Regul., Stereostop mit Bilder, **Bronze-Uhr mit Girandolen**, antike Standnhr, Dipp. und Deforatione . Wegenftande in Porzellau, Bronze und Majolita, autites Porzellan, als: Zaffen, Bafen, Schalen, Rannen Berrenfleiber, Beifgeug, Sange- und Stehlampen, Sith Bartie Rot- und Beigweine, Lifore, große Bartie Glas-, Porgellane, Rudene und Rochgeschier und vieles mehr

meiftbietenb gegen Barzahlung.

Telephon 6584.

Auftionator und Tagator. 3 Martiplas 3.

Telephon 6584.

### Buchdruderei-Hilfsarbeiter

In einem Teil ber hiefigen Buchbruckereien fteben bie Silfsarbeiter und Mrbeiterinnen zwecks Ginführung eines Tarifes in einer Lohnbewegung.

Wir ersuchen, Arbeitsangebote abzulehnen. Die Tariffommiffion.

Von der Reise zurück.

Königl. Opernsängerin a. D.

Wiederbeginn des Gesangunterrichts am 1. Oktober. Vollständige Ausbildung für Oper und Konzert.

Ensemblegesang. Dramatischer Unterricht. Sonnenberg (Wilhelmshöhe), Allersberg, Villa Maria-

Am Ausgang der Albrecht Bürer-Anlagen. Gute Bedienung. - Mässige Preise.

Neu eröffnet! :: Tel. 1054.

Vorletzte Haltestelle der elektr. Bahn, Richt. Eichen.

Jeden Sonntag: Münstler-Monzert. Arrangements von Gesellschafts-Essen u. Kaffeekränzchen. Pikante Diners u. Soupers à 1.50.

verschiedene Spezialgerichte. Reichhaltige Tageskarte. :: Selbstgeb. Kuchen, Kaffee, prima helles und naturreine Weine, Kaffee, Münchener Bier. Es ladet ergeb. ein Rudolph Sauer, l. Küchenchef.

Masino-Saal, Friedrichstr. 22.

Mittwoch, den 24. September, abends 8 Uhr:

Tanz-Abend

Am Blüthner-Flügel: Kapellmeister Gustav Lewin. Im Programm: Grieg: An den Frühling, Chopin: Walzer, Schumann: Romanze, Scott: Danse langoureuse, Moszkowsky: Capriccietto, Strauß: Freut euch des Lebens etc. etc.

Konzertflügel Blüthner aus dem Magazin des Alleinvertreters: Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Eintrittskarten à 3.-, 2.- u. 1 Mk. in dem Piano- und Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33 und Filiale Taunusstr. 29. Telephon 6444.



### Sängerchor des Turnvereins. Fest-Programm 50jährigen Jubelfeier.

Samstag, den 27. September 1913:

Nachmittags 5 Uhr: Ehrung der verstorbenen Mitglieder auf dem Nordfriedhof.

Abends 81/2 Uhr: Festkommers (chico Damen).

Sonntag, den 28. September:

Vormittags 101/2 Uhr: Festakt. Nachmittags 2 Uhr: Festessen. Abends 8 Uhr: Familienfeier.

Sonntag, den 12. Oktober:

Nachmittags 5 Uhr: Jubiläums-Konzert in Verbindung mit dem 67. Stiftungsfest des Turnvereins. Abends 81/2 Uhr: Festball.

Sämtliche Veranstaltungen finden im Saale des Turnerheims, Hellmundstrasse 25, statt, und ist der Zutritt nur gegen Vorzeigung der Mitglieds- bezw. Gastkarte gestattet.

Es ladet hierzu die Mitgliedschaft des Turnvereins u. Inhaber von Gastkarten freundlichst ein

Der Vorstand.

Der Borftanb.

Wännergesang-Verein "Rheingold" Benie Conniag, 21. bo. Dies., puntt 8 Uhr abenbs, in ber Enruhalle,

belimunbitrage 25:

Liedertafel mit Tanz unter gutiger Mitwirfung erstflassiger Kunftler als Golisten.

Brogramme zu 20 Pf. berechtigen zum Eintritt. — Bei Bier.
Es labet höft, ein

Andla colla la colocità los



Montag, den 22. September, wird eine Reftaur, Kronenhalle, Kirchgaffe 50.

bon einem Mitglied gestiftete

Ehrengabe auf Stand ausgeschoffen.

Bu recht gablreicher Beteiligung labet ein F 899 Der Borftand.

### Bayern-Pereir Bieebaden, G. B.

gegr. 1968 halt feine biesjährige

Rekruten= Abschiedsseier

am Sonntag in Bierstadt im Saaf-bau Abter ab, Anfang 4 Uhr. Hierzu laben wir alle Landsleute, Freunde u. Gönner des Bereins ein. B19205 Bei Bier. Der Borftanb.

### Den Bandreonet Grimm

muffen Sie heute Sonntag im

Erbpring = Meltaurant gehört haben.

Seute Countag:

Groker Frühlchoppen

Bestaurant Inisenhof, neben bem Refibengtheater. 6 Uhr ab große Auswahl in fertigen Abend-Blatten.

Restaurant Luisenhof,

am Resibeng-Theater. Gut burgerlicher Mittagstifch. 200 gehen wir heute

nach dem Rennen hin? Zur B 19158 Erbenheimer Bobe. Dortfelbft von 4 Uhr ab :

Soo Große Zangmufit. -Wilhelmshöhe Dotheim

Hente Sonntag, 21. Sept., nachm. 41/2 Uhr ab, große Tanzmusik mit Kinovorführung. Eintritt 30 Pfg. a Berfon. - Eangen frei. - Es labet ergebenft ein Franz Apfelstädt.

Straufwirtschaft Schierstein.

Bom 21. September ab bergapfe 1911er u. 1912er Schierfteiner Gölle.

Ludwig Link, Biebricher Lanbftrage 27.

erste und einzige deutsche Schreibmaschine, deren Hebel nicht mehr in hemmender Schlitzführung, sondern in einem

Kugellagerkranz laufen (wie bei Fahrrädern u. Autos), sodaß der denkbar leichteste Anschlag, größte Schreibschnelligkeit und vollständ. Zellengeradheit erreicht wird. Man bittet Vorführung od. Prospekte zu verlangen von Schrelbmaschinenhaus

Hermann Bein, Rheinstraße 115. 

Bereinssaal mit Tafelflavier

noch einige Tage in ber Woche frei. Im Städt Kranfenhause Bies-baden ist tofort eine Schenfammen-tielle zu besehen. Die Schenfamme, die ihr Kind milbringen sonn, erhält neben freier Station, Wäsche und Kiedung monatlich W Mark Lohn, Meldung, ind sofort einzureichen an Städt, Kranfenhaus Wiesbaden, Donnerstag, den 25. September 1913, 5-6 Uhr nachmittags:

im Piano-Magazin

Ernst Schellenherg, Gr. Burgstr. 14.

Reproduktionen des Künstlerspiels von

E. d'Albert, Busoni H. Schnabel etc.

Vorführung des weltberühmten Pianola und

Pianola-Pianos.

Interessenten sind hiermit höflichst eingeladen.

1616

0

#### Radiahrer=Derein 1904 Wiesbaden

Mitglied bes Dentichen Rabfahrer-Bunbes, unternimmt am Countag, ben 21. Geptember, einen Ausflug nach der "Nenen Adolfshöhe", verbunden mit Retruten-Abschiedesfeier.

Gur Unterhaltung und Sang ift beftens Gorge getragen.

Es labet höflichft ein Der Borftanb. Gintritt frei. - Bei Bier.

### Bäckergehilten-Verein Wiesbaden. L

Conntag, ben 21. Ceptember:

Metruten=Abranedsfeier auf ber Alten Abolfshöhe (Berr Pauly).

Dagu find unfere herren Meifter, fowie Freunde und Gonner bei Bereins freundlichft eingelaben. Der Borftand.

am 21., 22. und Rachfirchweihe am 28. Gept. Wein- und Garten-

Rheingauer hof. Chr. Georg, 28wt.

In den Sälen: Großer Fest-Ball. Kapelle des Fus.-Regim. v. Cersborff. — Eingang Bahnhofftr. u. Wilhelmstr.

Wo treffen wir uns morgen in Schierstein? beim Meiger und Gaftwirt Preussig (am Reiegerbenfmal), bort gibt es während der Kirchweihtage was Gutes und Billiges zu effen und ift für erststaffige humoristische Unterhaltung gesorgt.

Um geneigten Zuspruch bittet

Habe mein Büro von Dotzheimer Straße 38 nach

Bismarckring 20 verlegt.

Gleichzeitig mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich noch die Vertretung einer ersten Kassenschrank-Fabrik, sowie für Vakuumreiniger übernommen habe. 0

Für Zuführungen zahle Provision an jedermann. Kosten-anschläge sofort und gratis.

Tel. 2037. J. H. Krauth. Tel. 2037. 

Wir zeigen den

## Eingang der Neuheiten für Herbst und Winter

ergebenst an und empfehlen für Kostüme und Jackenkleider:

Frise, Côtelé Rips, Serge karierte u. gestr. Frotté Delvet, Cord etc.

Langgasse eschw. Meyer

## == Tages:Deranstaltungen. \* Vergnügungen. =

Unentgelisiche Rechts-Austunft für Montag, 22. Sept. 211. Borftellung. Unbemittelte in Rasiau. Spreck. Stundenplan für September 1918 Bobert und Pertram Babnhofs-Botel: Montag,

Derborn, Babnhofs-Hotel: Montag, ben 22., 2 lbr. Limburg, Bahnhof: Montag, ben 22., 4% lbr. Beilburg, Hr. Beilburg, botel Raffauer Hr. Bedeimtat Meyer in Biesbaben, Goetheitt. 8, 1, ift auch zu briefl. Betatung der am Erscheinen Ver-hinderten, namentlich von Alterdichwachen und Kranfen, gern bereit, vertritt Berfickerte koftenlos bor den Oberberfickerungsomtern bereit, vertritt Gersicherte kostenlos bor den Oberversicherungsamtern zu Wiesbaden, Koblenz und Mainz und forgt für fostenlose Gertretung bor dem Reichsbersicherungsamt in Berlin. Mie Herren Burgermeister der Stellen Orte werden um Bekanntmachung iedes einzelnen Speechtages einige Tage vorher durch Lokalvesse, Anschläge usw. dringend gebeten.

### Bereins Nachrichten

Conntag, ben 21. Ceptember.

Turn Berein. Borm. 8—12 Uhr: Volfstimliches Turnen u. Spielen der Sport. u. Spielabreitung Unter den Sichen. Rachmittags 3 Uhr: Uedungsspiel der Fußball-Abreil. auf dem Ererzierplat an der Schierfleiner Straße. Wänner Turnberein. Vorm. 8—12 Uhr: Turnen und Spielen auf dem Turnplat "Konnentrift". Chriftl. Berein 1. Wänner Warrburg. Rachmittags 2 Uhr: Jugend-Abreilung. 8 Uhr: Gefellige Ber-einigung. Abends 8.30: Bortrag. Christilicher Arbeiter-Berein. Rachm.

Abteilung. 8 Uhr: Gefellige Bereinigung. Abends 8.30: Bortrag. Chpiftliger Arbeiter-Berein. Rachm. 12—2 Uhr. Sparlasse. Serrn Kaufm. 12—2 Uhr. Sparlasse. Serrn Kaufmann Balzer, Banlbrunnenstr. D. Sport-Berein. Rachmittags 3 Uhr: Uebungsspiel.
Gvang. Dienstboten-Berein. Allsonntaglich von 4 bis 7 Uhr in dem Radchendeim. Oranienstr. 53, D. Baulinenstift. Rachmittags 4.30 Uhr: Jungfrauen-Berein.
Ingend-Bereinigung der städt. Fortbisbungsschule. 8 Uhr: Bortrag in der Aula der Gewerbeichuse.
Blauskreus-Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Sbanskreus-Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Edangelisations Berfammlung.

fammlung.

Montag, ben 22. Ceptember.

Rontag, den 22. Gehtember.

Turnen der Damen-Abteilung 1,

3–9 Uhr: Turnen der Damen-Abteilung 1,

3–9 Uhr: Turnen der Damen-Abteilung II u. III, 8–10 Uhr:

Kechten, 9–10 Uhr: Turnen der Alters. und Männer-Riege.

Turngesellschaft. 6–71/2 Uhr: Turnen der Alters. und Männer-Riege.

Turngesellschaft. 8, 4–9/4 Uhr: Turnen der Damenabteilung II.

Ihren der Damenabteilung II.

Ihren der Damenabteilung II.

Ihren der Haber. Spielobend.

Ihgendbereinigung der findt. Kortsbirdungsfahrle. Bon T/4–9/4 Uhr:

Bolls. und Jugendspiele.

Beitharmonischer Berein (C. B.),

Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Chorbrode.

Volleiche Stenagraden. Gesellschaft.

Abends 8.30–10 Uhr: Uedung.

Berachenberein Wiesbaden. 8.45 Uhr:

Französischer Aitelfars.

Sprachenverein Wiesbaben. 8.45 Uhr: Aranzölischer Rittelfurs.
Thristider Verein junger Männer.
Abends 8.45 Uhr: Gesanziumde.
Theist. Verein i. Wönner Bartburg.
Abends 9 Uhr: Männercher.
Wänner-Quartett Sängerlug, Wiesbaben. Abends 9 Uhr: Probe.
Wanner-Turnverein. Nachm. 9–10%
Zurnen der Männerriege. Fechten.
Verein sir Stenotachbarabie zu.
Berein sir Stenotachbarabie zu.
Biesb. 9–10 Uhr: Uedungsabend.
Bither-Verein Biesb. 9 Uhr: Probe.

Allianschen Bitter Musit-Vereinigung. Abends O Uhr: Brobe. Entemblerloge "Lebensserube" Ar. V. Abends O Uhr: Sibung. B. A. D. D. Abends O Uhr: Sibung.

### Theater Conserts

Sonigliche Schauspiele. Conntag, 21. Cepf. 210. Borftellung Die Banberflote.

Oper in 2 Aften von 2B. A. Mogart. Tert von Emanuel Schifaneber. Berfonen:

. herr Edarb Beiter Geharnischter berr Schuch Zweiter Geharnischter berr Schuch Die Koriigin ber Racht Frau Friedfeldt Lamina, ihre Tochter . Hrl. Fried Erfte Dame int . Hrl. Englerth Aweite Gefolge ber . Frau Engelmann Dritte Königin Schröber-Kannisch Friedfer Erster &nabe . . . Frl. Bommer &mabe . . Frau Lichtenstein Dritter . Frl. haas Bapagena . . . Herr von Schenk Bapagena . . Brau Dans-Boevifel Monostatos, ein Wohr Hr. Lichtenstein

Briefter. Stlaven. Gefolge. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 10 Uhr. Grhöbte Breife.

Die luftigen Magabunden. Bosse mit Gesang und Tans in bier Abteilungen bon Gustav Raeber, Rusis bon berichiebenen Weistern.

Berfonen: Erfte Abteilung: Die Befreiung.

Robert Mrreftanten berr herrmann Bertram Grambach, Gefangniswarter und Invalide . . . Herr von Schend Michel, ein Bauernburiche,

fein Reffe . . . Derr Rehtopf Gin Korporal . . . Serr Beder Eine Schilbwache . . . Berr Schuh Bachen.

3weite Abteilung: Auf ber Dochzeit. Robert . . . . . Serr herrmann herr Anbriano Mehlmener, ein reich. Bächter Hr. Kober Lips, bet Birt . Derr Behrauch Rolel, Schenkmadchen Fr. Doppelbauer Michel . herr Reftopf Bivel Landgenbarmen | Berr Schmidt Der Brautvater . . Derr Remstedt Der Brautigam . Bert Lautemann Die Braut . . . Fil. Grossmüller Ein Rellner . Ein Kellner . . . . herr Mathes Ein haustnecht . . . . herr Breuft Bauern, Bauerinnen, Anechte, Magbe, ber hochzeitslader, Brautjungfern, Mufifanten.

Dritte Abteilung : Soiree u. Mastenball. Robert . . . . . bert herrmann Bertram . . . . Serr Andriano Ippelmeper, ein reicher

Bantier . . . . herr Lehrmann Jibora, feine Tochter . Frl. Schrötter Rommergienrätin Forchheimer, feine Coufine . Frl. Eichelsheim Samuel Banbheim, fein . . . herr Mbert

Hausfreund . . . . Herr Schwab Jad, Dienet . . . . Herr Begal Gafte. Masten. Diener.

Bierte Abteilung (3wei Bilber): Das Bollefeft.

Robert . . . . . . Serr Herrmann Bertram . . . . . . . . . . . Gerr Andriano Die Bittve Müller . . . . Frl. Roller Rolef,ihre Pflegetochter Fr. Doppelbauer Michel . . . . Serr Rehfonf Strambach . . . Serr bon Schend Jad . herr Legal Ein Bolizeidiener . herr Maher Anöruser herr Matte, herr Bahrbt, Derren Geisel, Carl, Bohme Miß Bajtrana. Der "lange Pfeffer". Schanbubenleute. 18 Regerfinder. Boil. Gendarmen, Boilzeidiener. Boll. Genoarmen, Jungen ufw. Das Stud fpielt in ben Wer Jahren bes borigen Jahrhunderis.

Borfommende Tänze, einstudiert bon ber Balletimeisterin Fraulein Rochanowsta.

Fräulein Kochanowsla.
Imeite Abteilung: Bauernpolfa, ausgeführt von den Damen des Torps der Balleit. Dritte Abteilung: Arino, linan-Anig, ausgeführt von den Damen Salzmann, Gläfer I und acht Aangerinnen. Verlete Köteilung: Anig der 18 Negerlinder, ausgeführt von der Soleichngerin Hrl. Salzmann u. den Damen Mondorf, Schneider II, Gläfer II, Gerlach, Godminkel, Bremfer, Bertram, Reih, Beng, Reed, Pleiffer, Araniner.

Rach ber erften und zweiten Ab-teilung treten langere Saufen ein.

Rleine Breife. Anfang 7 11hr. Enbe 10 Uhr.

Mendeny-Cheater. Conntag, ben 21. Ceptember.

Machmittags 144 Uhr (balbe Breife). Nammermufik.

Luftspiel in 8 Alten von S. Jigenftein. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Berfonen: Mubolf von Niemener,

Opernfänger . Kurt Keller-Rebri Hilbe, beisen Frau . Else Hermann Bubl, beiber Söhnchen . Al. Reinhold Erneftine, Herzogin-Bitwe von Siedenstein . . . Sofie Schenk Bring Bernhard, Reffe

ber Bergogin Wittoe . Friedrich Beug Graf Prillivit, Hoftheater-

Wraf Prillwit, hoftheaterIntendant . Ernst Bertram
Fran von Menner, Borstandsdame des
Bereins "Die Legitimen" L. Delose Hreifrau von Rhadern, Borstandsdame d. B. "Die Legitimen" . Theodora Ports Frau Oberkonsistorialrat Wegebold, Borstandsdame des Bereins "Die Legitimen" . R. Lüber-Freiwald Eriedrich, Oberkellner Willy Ziegler Friester Lafai . Rilly Schäfer Friester Lafai . Ludwig Kerper Dritter Dritter Germann hom Ein Biffolo . . . . . Dora Henzel Marie Der 1. Alt fpielt in bem bornehmen Dotefgimmer eines ber Bergoglich Dilbe

stebensteinschen Resibenz benach Badeortes, ber 2. und 3. Alt in Dorfense's Gatte . Derr Buschacher Kavalierhaus, zum Schosse bet Hongen Schulze-Borsborf Direktor Westerneier Wart. Zwischen dem 1. und 2. Alt liegen zwei die der Wonate. Nach dem 1. Alte sindet die größere von Bennewis, Witglied

Baufe ftatt. Mbenb8 71/2 Hhr:

Dupenb- und Gunfgigerfarten gultig.

Die spanische Fliege. Schwant in 3 Aften von Frg. Arnold und Ernft Bach.

Berfonen: Lubwig Minte, Moftrich-Eduard Burwig, Reichstagsabgeordneter 

Schwager Rife Dr. Frip Gerlach, Rechts-Mitolaus Bauer anwalt . . . . . Friedrich Beug Anton Tiebemeier . Reinhold Sager

bei Klinfe . . . . Luise Delosea Das Stüd spielt in einer größeren, beutschen Brovingftabt in der Gegenwart Rach bem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen fratt,

Enbe 91/2 Uhr. Montag, ben 22. Ceptember. 1. Bolfs- Borftellung.

Die fünf Frankfurter. Luftfpiel in 8 Alten von Rarl Rögler.

Berfonen: Die alte Frau Gubula . Sofie Schent Anselm Rathan Salomon ihre Söhne . Georg Rücker Earl Dermann Schröder Racob Rubuli Vartaf Charlotte, Salomons Tocht. St. Richter Guftav, Herzog v. Taunus , Keller-Rebri Bringeffin Eveline , . Kätie Horften Fürft von Klausthal-Agordo .

Fürst von Klausthal-Agordo . . . Rud. Miltner-Schönau Die Fürstin . . Theodora Borst Eras Hehrenderg, Dof-marichall . . . Reinhold Hager Frau von St. Georges . Läte Rus Baron Seulberg . Nifolaus Bauer Der Donnberr . . Ludwig Kepper Kadinetdrat Pffl . Max Dentschländer Der Kammerherr d. herzogs W. Langer Dofjuvelier Boel . . Billh Schöfer Aola im Haufe der Lüder-Freiwald Lischen Frau Gubula . Dora Henzel Lischen Frau Gubula . . Dora Henzel Das Stild ipielt im Jahre 1822. Der erste u. letzte Alt in einem Sause in ber Judengasse in Frankfurt, ber zweite Alt im Schloß des Derzogs

Guitav. Rach bem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen ftott. Anfang 8 Uhr. Enbe nach 10 Uhr-

Rleine Breife. Anr-Theater.

Conntag, ben 21. Ceptember. Machmittags 1/4 Uhr (halbe Breife). Dringefi Gret'l.

Operette in 3 Aften bon Dr. M. 20. Wiffner und Robert Bobangty.

Mufit von Beinrich Reinhardt. Berionen: Bringeffin Margarete;

von Fallenhaufen . . . Frl. Richard Fürft Alloifins von Baben-Baben . . herr Steinmeher Bring Mar, bessen Gobn , Frl. Betri Balter bon ber Aue Gerr Dabed Felix Dirichselb . Gerr Aman Brimo Mertans . herr Bulchacher Aurt bon Strelingen . Herr Graeb Der Obersthofmeister . Herr Berton Die Obersthofmeisterin . Frl. Raimann Meltor Professor Dreihahn herr Marion Brofeffor Borichte . . Derr Ridert Brofeffor Schiebemann . Derr Beber Dr. Gertrude Flenring . Fri. Reval Der Bebell . . . . herr Horand Der Lindenwirt . . . Herr Mouler Gin Argt . . . . . Serr Maller Ort der Handlung: 1. Aft: Der Karzer ber Universität. 2. Aft: Beim Linden-wirt. 3. Aft: Im Schlosse des Fürsten. Beit: Gegenwart.

Abendo 8 Uhr:

Duppdien.

Gesangsposse in 3 Alten von C. Kraat und Jean Kren. Gesangsterte von A. Schönfelb. Musit von J. Gilbert.

Berfonen: Aug. Briesetorn, Gutsbesiper Dr. Horand Laura, seine Frau . Hrl. Andard Harie seine . Hrl. Andard Marie seine . Hrl. Betri Bore Richten . Hrl. Betri Gore Richten . Hrl. Barre Holmusikhandli Hilbe . Hrl. Bindel Wilhelmstraße 16.

vert Blanfenftein, Rechtsanwa

bes R. A. C. . . . Serr Brand von Drontheim, Mitglied 

Egon Sallersborf, Leutnant bei ber Luftichiffer-Abteilung herr Steinmeper Frau Schulze, Sanschens

Ein Boy . . . . Mar Bernhardt Aulide, Genbarm . . . herr Müllet Mitglieber ber Sanitatetolonne, Gafte, Diener. Gin Chauffeur.

Dit der Handlung: (Original Berliner Ausstatiung) 1. Att: Flugplay Johan-nistal. 2. Att: Wolfenburg. 3. Aft: Rosengarten. Zeit: Gegentvart.

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr. Montag, ben 22. September. Der lachende Chemann

Operette in 3 Alten von Jul. Brammer und Alfred Granwald. Dufit von Comund Engler.

Berfonen: Ottofar Brudner . . . Herr Aman Heloije, seine Gattin . . Hrl. Barob Lucinde . . . . Hrl. Raimann Graf Selztal . . . Herr Habed Luty Rachtigall, Briffer

Bajewig . . Derr Eggerd-Dechen Betelfa, beffen Gattin . Frl. Richard Dans gimt, moberner Maler

Direttor Beftermeier Dolly, seine Braut . . . Frl. Betri Andreas Bipelhuber . . Derr Horand Robert Biedner . . . Derr Balzer Leutnant Jurowis . . . Herr Erach Biedetopf, Dienerd. Ottofar H. Heinrich Dr. Rojenrot, Rechts-

anwalt . . . . . . herr Buichacher Ort ber Banblung: 1. Alt Cottagevilla in ber Refibeng. 2. Aft Jagbichlog Ottotars in Buchenau. 3. Aft Kanglei

bes Dr. Rojentot. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 21. September,

Auto-Omnibus-Rundfahrten nach Lorsbach; Tagestour nach Kreuznach und Münster am Stein. Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vorm.

Vormittags 11.30 Uhr: Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr W. Sadony. Programm in der gestrigen Abend-A.

11/2 Uhr ab Kurhaus: Mail-eoach-Fahrt.

13/4 Uhr ab Kurhaus; Auto-Omnibus-Fahrt nach der Rennbahn und zurück.

Militär-Konzerte

der Kapelle des Eisenb.-Regts. Nr. 3, Nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr: Programme in der gestrigen Abend-A.

Montag, den 22. September, Auto-Omnibus-Rundfahrten nach Hochheim ab Kurhaus vorm. 10 Uhr, nach Homburg 11/2 Uhr. Vormittags 44 Uhr: Konvert des Kurtheater-Orchesters in der Kochbruncen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg, Programm in der gestrigen Abend-A.

Zeppelin-Gesellschaftsfahrt ab Kurnaus 112/4 Uhrin Automobilen

Nachmittags 3 Uhr: Mail - coach-Ausflug ab Kurhaus.

Abonnements-Militär-Konzerte der Kapelle des Eisenb.-Regts. Nr. 3. Nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr: Programme in der gestrigen Abend-A.

Grosser Kasino-Saal. Freitag, den 26. September, 8 Uhr:

### Beethoven-Abend Raonl von Koczalski.

Programm:

Sonate pathetique.
 Sonate op. 31, Nr. 2.
 Mondschein-Sonate.

4. Waldstein-Sonate. Karten zu 5, 3.50 u. 2 Mk. in der Hofmusikhandlung von H. Wolff.

Theater 18 Kirchgasse 18.

Alleinaufführung für Wiesb.

Die

### Affaire Dumaine

Decroix - Schlager 3 Akte

ferner das übrige reichhalt. Programm.

Stiftfrage 18. Zelebhon 1306, Großes Miefens

Weltstadt=Brogramm vom 16 .- 30. September. Bollftanbig neues Brogramm.

Baftfpiel bes hier fo beliebt. Sumoriften Selmar Bald.

5 Borrie, Schleuberbreit-Afrobaten. 3 Suerrecos, megifanijche Afrebaten. Blancis & Bollen, Miniatur-Theater Gifa Strabwell, Coubrette.

Ebelh Lart, Lieberfangerin, fowie 12 Mitrattionen.

Conntage zwei Borftellungen. Anjang 4 unb 81/4 Uhr. Das Gute bridgt fich Sahn.

Die Direftion: Bant Beder.

Biophon-

BBeater

Sotel Metropole, Wilhelmftr. 8 Ber große WO Ift Coletti

Deteltivpoffe in 5 Aften bon Frang bon Coonifian mit Mabge Leffing und Hans Junfermann andauernd erzielt veranfaßt uns "Coletti" eine weitere Woche vorzuführen und zwar findet täglich nur eine Coletti-Vorstellung von 1/210-11 Uhr abenbs gu ge-möhnligen Preifen ftatt. Bon 4-1/210 Uhr abends bringt b. neue reichhalt. Spielplan u.a.: Benegianifche Eraume, 3Mfte, ein Meifterwert ber Rinofunft, u. bramat. Handig. Am 27. ex. 1 ericheint nach langer Baufe die grazible franzölische Künklerin Suganne Granbais im Bilbe.

lail-coach

1º/4 Uhr Abfehrt ab Kurhaus nach dem Rennplatz und zurück.

Hente Sonntag:

Militär-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusik-meisters E. Gottschalk.

Anfang 4 Uhr. - Eintritt 20 Pf.



## Wiesbadener Kurleben.



### Die Heilschätze der deutschen Kurorte.

Der Weltruf, dessen sich gerade die deutschen Kur-orte erfreuen, die alljährlich von Tausenden und Aber-tausenden von Kranken besucht werden, findet seine Begründung in der Heilkraft der deutschen Bäder, deren mannigfache Wirkung dem genesungsuchenden Gast Hoffnung auf Besserung und Heilung seines Leidens geben. Der vielfach jahrhundertealte Ruf vieler Kurorte, der ständig steigende Besuch der meisten von ihnen und das Aufblühen neuer bieten, wie Prof. Dr. Rudolf L enn hoff kürzlich in der "Voss. Ztg." ausführte, einen rein äußer-lichen Beweis, daß mindestens in vielen Fällen diese Hoffnung keine trügerische sein kann. Finden sich auch unter den Kranken eine vielleicht recht große Zahl, bei denen der Glaube an das Wunderbare, auf das sie hoffen und das ihnen in den hohen Wärmegraden und dem eigenartigen Geschmack des aus der Erde sprudelnden Wassers entgegentritt, ganz unabhängig von den besonderen Eigenschaften des Wassers seine Wirkung tut, so bleibt doch eine nicht minder große, vielleicht größere Zahl von Kranken übrig, deren Beschwerden nur durch eine tatsächliche Einwirkung auf die Krankheitsprozesse behoben werden

Dem Kranken genügt es, dieser Wirkung teilhaftig Dem Kranken genugt es, dieser Wirkung teilhaftig zu werden, den Arzt drängt es, ihre Ursachen zu erforschen. Frühzeitig begannen daher wissenschaftlich gesehulte Ärzte, die Eigenarten der Heilwässer festzustellen, ihre Temperatur und ihre Bestandteile; und dann weiter, welche physiologische Wirkung sie auf den menschlichen Organismus ausüben. Im großen und ganzen aber erwies sich das Probieren erfolgreicher als das Studieren. Die Erprobung zeigte, daß dieser Kurort vorzüglich für diese, jener für jene Krankheit vorteilhaft sei, und die an Kranken jener für jene Krankheit vorteilhaft sei, und die an Kranken der einen Art erzielten Erfolge zogen andere Kranke gleicher Art nach dem gleichen Orte. Allmählich aber ermöglichte doch das Studieren, eine bessere Sichtung der Kranken vorzunehmen und durch diese die Erfolge der einzelnen Kurorte zu erhöhen. Gerade jetzt erlebt die wissenschaft-liche Bäderkunde, die Balneologie, einen großen, verheißungsvollen Aufschwung. Dies ist einerseits dem wissen-schaftlichen Zusammenschluß der interessierten Ärzte, anderseits der Vervollkommnung der wissenschaftlichen Untersuchungsmethoden zu danken. Jahr für Jahr ver-sammeln sieh die Mitglieder der Balneologischen Gesellschaft zum Austausch ihrer Erfahrungen und der Ergeb-nisse ihrer Untersuchungen, die Fortschritte der Chemie ermöglichen genauere Analysen der Heilwässer, die Fortschritte der Physiologie — hier muß der Name von Zuntz, als des Erfinders zahlreicher neuer Untersuchungsmethoden genannt werden — ermöglichen immer genaue Feststellungen über die Wirkung des Klimas, der verschiedenen Atten von Bädern und des Geschiedenen Arten von Bädern usw. auf den Organismus, und die Fortschrifte der klinischen Untersuehungsmethoden ermöglichen eine verfeinerte Beobachtung des Krankheitsverlaufs und der Heilwirkungen. Eine objektive wissenschaftliche Organisation, die vom Geh. Obermedizinalrat Prof. Dr. Dietrich geleitete Zentralstelle für Balneologie, deren Arbeiten in einsichtsvoller Weise von vielen Kurverwaltungen unterstützt werden, bemüht sich, die Ergebnisse dieser Forschungen kritisch zu sichten und dort, wo sich Lücken der Erkenntnis zeigen, neue Forschungen zu veranlassen. Schließlich beweisen Inhalt und Verbreitung der der Kurortwissenschaft gewichneten Organe, wie z. B. der "Zeitschrift für Balneologie, Klimatologie und Kurorthygiene", wie viele Kräfte forschend am Werke sind und wie sehr die Ärzteschaft die Erkenntnisse zu verwerten sich bemüht. möglichen eine verfeinerte Beobachtung des Krankheitsverwerten sich bemüht.

Soll man aber im einzelnen klarlegen, warum dieser Kurort gerade hier, jener gerade dort von Nutzen ist,

dann kommt man doch in eine gewisse Verlegenheit. Denn selten nur liegen die Verhältnisse so einfach, daß man einzelnen, ganz bestimmten und leicht erkennbaren Faktoren die Wirkung zuschreiben könnte, fast immer und überall wirken eine ganze Reihe zusammen. Das vermag auch der Laie ohne weiteres zu erkennen, wenn Prospekte mehrerer Kurorte studiert und dabei liest, daß z. B. eine ganz bestimmte Quelle sich gegenüber den verschiedenartigsten Krankheiten heilsam erwiesen habe und daß für Krankheiten gleicher Art sich ganz verschiedenartige Kurorte anpreisen. Immerhin dürfte es von Interesse sein, wenigstens die hauptsäch-lichsten Faktoren kennen zu lernen, aus den sich der Heilschatz unserer Kurorte zusammensetzt.

Da ist an erster Stelle der für eine ganze Reihe, nämlich die sog. Luftkurorte, vorwiegende Faktor, das Klima, zu nennen. Das Klima beeinflußt ausnahmslos jeden Menschen, es wirkt auf alle in seinem Körper sich abspielenden Lebensprozesse ein. Je nachdem diese nun geartet oder auch krankhaft verändert sind, vermag man oft genug durch Verbringung des Kranken in ein anderes, von dem für ihn gewohnten sich unterscheidendes Klima seine Lebensprozesse so zu beeinflussen, daß er allein dadurch geheilt werden kann. Dabei leuchtet ohne weiteres ein, daß bestimmten krankhaften Veränderungen gegenüber ein Klima von bestimmten Eigenschaften ge-wählt werden muß und daß also auch zu der Empfehlung eines Luftkurortes ganz bestimmte ärztliche Erwägungen in Betracht zu kommen haben. Dies um so mehr, als "Klima" nichts Einheitliches ist, sondern sich aus der Summe zahlreicher Einzelheiten zusammensetzt. Diese besteben in der geographischen Lage, in der Lage an der Seeküste, in der Ebene, im Gebirge und in der Höhe des Gebirges, am Fluß oder Binnensee, Beschaffenheit des Bodens, Vorwiegen bestimmter Windrichtungen, Feuchtigkeitsgehalt der Luft, Sonnenscheindauer und Bewölkung, Wiesen und Wald und dergleichen mehr. Einzelheiten wegen ist es aber auch begreilfich, daß Orto ganz verschiedener Lage für bestimmte Zwecke vollständig gleichartige Wirkungen ausüben können.

Ist für Kurorte jeder Art das Klima von Bedeutung. so kommen für viele noch die für sie spezifischen Faktoren hinzu, vorwiegend Quellen, deren Wasser ungewöhnliche Eigenschaften aufweist. An erster Stelle die Orte, deren Wasser ohne weiteres zum Baden anreizt, also die, in denen es keiner Feuerung und keiner Wasserversorgung bedarf, in denen das warme Wasser sozusagen wild wächst. Wenn es keine anderen wesentlichen Eigenschaften auf-weist als nur die natürliche Wärme, dann spricht man von einem Wildbad. Eigentlich sollte man meinen, daß von einem Wildbad. Eigentlich sollte man meinen, das ein künstlich erwärmtes gewöhnliches Wasser daheim die gleichen Wirkungen ausüben müsse. Aber die Erfahrung lehrt das Gegenteil. Irgend etwas Besonderes muß also doch bei dem Wildbad noch hinzukommen. Einmal das andere Klima; neuerdings weiß man, daß auch das Wasser selbst noch besondere Eigenschaften hat. Es ist ja bekannt, daß, wenn man auch schlechthin von gewöhnlichem Wasser spricht, die ehemische Zusammensetzung auch zweier benachbarter Brunnen kaum je die gleiche ist. Schon die geringsten chemischen Unterschiede wirken aber unterschiedlich auf die Haut ein. Daneben aber hat das Wasser der Wildbäder eine erhöhte elektrische Leitungsfähigkeit, die sogar auf sehr lange Zeit erhalten bleibt, wenn es erkaltet war und wieder angewärmt wird. Schließlich kommt als Letztes und Neuestes der hohe Radiumgehalt hinzu. Man begreift auch, daß aus Lage, Klima, feinen chemischen Unterschieden und aus Unterschieden der natürlichen Temperatur gewisse Unterschiede in der Wirkung der Wildbäder hervorgehen.

Nun ist weiter bekannt, daß nicht alle Heilquellen von Natur warm sind, sondern daß ihre Bedeutung durch gewisse ungewöhnliche Bestandteile bedingt ist. Diese sind Gase oder Salze. Das häufigste Gas ist die Kohlen-säure, das häufigste Salz das Kochsalz. Enthält kaltes

Quellwasser als Besonderheit nur Kohlensäure, dann spricht man von einem einfachen Säuerling, manche der vorwiegend als diätetische Getränke benutzten Mineralwässer enthalten aber noch andere mehr oder weniger wichtige Bestandteile, unter denen in einzelnen Fällen alkalische Salze überwiegen, aus denen sich dann wieder besondere Verordnungsanzeigen ergeben. Schlus folgt.

#### Reise und Verkehr.

Die Haftpflicht der Eisenbahn für Kursbücherfehler. Aus Anlaß der Reisezeit, bringt die "Tägl. Rundschau", folgende jetzt geltende Bestimmungen über die Haftpflicht der Eisenbahnverwaltung, die für Irrtümer der Fahrpläne von Nutzen sind. Die Eisenbahn muß für alle Fehler haften, die in öffentlichen Fahrplänen begangen worden sind, da die öffentlichen Fahrpläne durch-aus klar und übersichtlich und selbstverständlich richtig sein müssen. Dagegen haftet sie nicht für die Fehler, die in privaten Kursbüchern vorhanden sind. Sie haftet für Fehler in privaten Kursbüchern nur dann, wenn dieselben Fehler sich in den amtlichen Fahrplänen befinden und von diesen in die privaten übergegangen sind. Die Haftplicht erstreckt sich erstens auf die Preiserstattung für zu hoch bezahlte Fahrkarten und zweitens auf den Ersatz aller dem Reisenden durch einen Fehler im amtlichen Kursbuch entstandenen Unkosten. Wenn also z. B. in amtlichen Fahrplänen bei einem Zuge nur Wagen 1. und 2. Klasse angegeben sind, trotzdem auch Wagen 3. Klasse verkehren, so muß die Eisenbahn für den Preisunterschied zwischen der 2. und 3. Klasse bei denjenigen Reisenden aufkommen, die sonst gewohnheitsgemäß nur die 3. Klasse benutzt haben würden. Für Zugversäumnisse, die infolge eines Fehlers im amtlichen Fahrplan entstehen, oder bei Versäumnissen von Anschlüssen muß die Eisenbahn für die Kosten haften, von Anschlüssen muß die bei Versäumnissen die den Proposition der State der die dem Reisenden dadurch entstanden sind, daß er infolge der falschen Angaben des amtlichen Kursbuches den wirklich letzten Zug versäumt hat. Sehr wesentlich ist der Hinweis auf einen Irrtum, der allgemein unter dem reisenden Publikum verbreitet ist. Es wird nähmlich häufig ange-nommen, daß das "Reichskursbuch", das von dem Reichs-postamt herausgegben wird, das amtliche Kursbuch sei. Diese Annahme ist falsch. Das Reichskursbuch ist nicht amtlich. Demgemäß haftet die Eisenhahn nicht für Fehler, die in dem sogenannten Reichskursbuch enthalten sein sollten. Klagen, die sich darauf beziehen, bleiben ohne Folge. Als amtliche Fahrpläne gelten alle diejenigen Fahrpläne, die in den Wartesälen der Eisenbahnen sowie in den Hallen und Stationsräumen der Bahnhöfe ausgehängt sind und die Bezeichnung "amtlicher Fahrplan" tragen.

Rul

111

per

5世 6世 8世 6世

115

### Hotelwesen.

Städte als Hotelbesitzerinnen. Der seltene Fall, daß eine Stadtverwaltung als Erbauerin eines Hotels fungiert, soll sich demnächst in Duisburg ereignen. Schon seit längerer Zeit macht sich dert der Mangel an einem erstklassigen Unterkunftsort für Fremde bemerkbar. Angesichts des immer mehr steigenden Ver-kehrs hat sich die letzte Stadtverordnetensitzung mit dieser kehrs hat sich die letzte Stadtverordnetensitzung mit dieser Frage beschäftigt und den prinzipiellen Beschluß gefaßt, sich an der Gründung eines Hotels zu beteiligen. Allerdings ist nicht beabsichtigt, daß die Stadt das Hotel in eigener Regie führen soll. Vielmehr ist beabsichtigt, zu Zwecken des Hotelbaues und der Führung des Betriebes eine Aktiengerellschaft zu gründen, an der sich die Stadt in erheblichem Maße beteiligen wird. Einen anderen Teil der Aktien soll die Handelskammer übernehmen.

#### Rheindampferfahrt.

Abfahrt.

Die Zeit wird lang in Biebrich, Wenn man sich viel verspricht, Es glüht dein Antlitz fiebrig, Der Dampfer kommt in Sicht!

Die schlanken Schlote dampfen, Weiß schäumt der Wogen Brand, Ein Schüttern und ein Stampfen, Es legt das Schiff an Land!

Und rasch an Bord wir wandern, Und auf dem Vorderdeck, Da nehmen wir den andern Das beste Plätzchen weg!

Und eine leichte Brise Kühlt auf der Stirn mir sacht Die Glut, die du, du Süße, Auf's neu' in mir entfacht!

Die lichten Sonnenfarben Von deiner Flechten Flut, Die warfen Feuergarben Mir in das junge Blut!

Und deiner Augen Schimmer Umspinnt wie einst mich dicht, Du bist ein Trank, der immer Auf's neue mich erfrischt!

Bist meine Friedenstaube, Mein blaues Wunder schier — Am Schiff ruckt eine Schraube, Und eine ruckt bei mir!

Beim Binger Mäuseturm.

Verschollener Zeiten Sagen, Sie läuten im Herzen mir Sturm, Ich seh' aus den Wellen ragen Den Binger Mäuseturm!

Von ihm die tribe Legende Gießt Wermut in meinen Wein, Verbirg deine zierlichen Hände Und zieh' deine Krallen ein!

Und lass' deine Augen nicht blitzen, Die hellen, sonst werde ich krank, Zeig' nicht die Zähnehen, die spitzen, So klein, so scharf, so blank !

Sonst komme ich aus dem Häuschen, Die Angst steigt zur Kehle hinauf —. Die lieben, lustigen Mäuschen Frasen schon Hatto auf!

Die Wacht am Rhein. Aufbraust ein Ruf wie Donnerhall, Doch scheint ihn niemand, ach, zu hören, Es will der vollen Klänge Schwall Kein Laut aus Menschenkehle stören!

Erstaunt blickt von dem Niederwald Germania auf das Schiff herunter, Die Lippen blieben stumm und kalt, Der Trank im Glase nur lacht munter! Sie sitzen still vor ihrem Wein Mit Blicken, traumverlor'nen, tiefen, Wie wenn sie bei der Wacht am Rhein

Im Boot. Es schaukelt sich das Boot wie toll Auf steiler Wogen Lauf, Du schaust mit Blicken sehnsuchtsvoll

Zum Schlosse Rheinstein auf!

Am schönsten und am besten schliefen!

Ich tröste dich: Der Weg, der führt Nach oben, ist zu steil, Du rümpfst das Näschen leicht pikiert Und schwörst auf's Gegenteil!

Doch unerbittlich bleibt mein Sinn, -Wenn ich dir's auch nicht sag': Ich saß mit einer andern drin Dort oben Tag für Tag!

Und weiß, dein Lächeln stürbe schnell, Die Stimmung würde flau, Fragt' mich die holde Schenkmamsell, Ach Gott, nach meiner Frau! So rächt sich Leichtsinn immerdar Und bringt niemals Gewinn: Wo es am allerschönsten war, Kann man nie wieder hin!

Heimfahrt.

Die Berge starr'n im grauen Scheine, Und unser Flüstern dämpft sich sacht: Es ist der Abend über'm Rheine, Der auch uns zwei elegisch macht!

Wir werden dumpfer Träume Beute, Die steigen auf aus tiefem Grund, Wir sitzen da wie Eheleute Und halten krampfhaft unsern Mund!

Wir atmen nicht den Duft vom Weine, Der uns im Glas entgegenlacht, Es ist der Abend über m Rheine Der auch uns zweifelegisch macht!

Wir härmen uns in dunklen Sorgen, Und unser Herz wird nimmer frei, — Das nächste Mal fahr'n wir am Morgen Und nicht im Herbste mehr, - im Mai!

4 Morg, groß, eingefriedigter

Rit modernstem Komfort ausgest. lachberrschaftliche nahe bei Lugern am Bierwaldstätterfee gelegene

(10 erstflassig möblierte Zimmer), mit ausgedehnt. Barfanlagen, Bad-und Boothaus, alles im vorzüglichen Bauzustande, mit reizender Auslicht ist lofort für Frd. 400 000 zu ver-faufen, Anzahlung 100 000 Frs. Ernstliche Interessenten erfahren Maheres u. A. 995 an den Lagdi.-B.

### Emiamilicu-Dans

im Sudviertel ift bon auswärtigem Beither zu b. felten billigen Breis bon 49,000 Mt. zu bert.

P. A. Herman, Sumobilien-Seine Langgaffe 4. Tel. 939.

Rene7=Zimmer=Billa Umftanbe halber unter Selbstoften-preis gu vertaufen. Offerten unter R. 40 an ben Tagbl.-Berlag, B19109

Rentenhous nahe Bohnhof au bert., ebent, auf fleines Lanbhans n. 2, 963 an ben Tagbl. Berlag.

### Hotel

**BESCHOOL** 

erften Ranges, feinfte Anrlage, wegen Rrantheit ju verlaufen. Rachweislich hoch rentabel mit großem Ucberichus. Julius Allstadt, Richiftrage 12.

Sanatoriumsplas, 80 ober 160 Ruten, swiften Rurhaus u. Diefenmuble gelegen, fofort fertig jum Bauen, gu bert. Rab. Offerten

Dbil- u. Gemüsegarten m. 230hn-haud, Stall f. 3 Pferbe u. ein-gebanten Bolièren f. Geflügel-jücht, weg. Sterbef. z. vert. o. z. verb. Sff. u. G. 943 Tgbl.-Berl. Bimmobilien-Raufgefudje. Wer fein Grundstud

m. ob. obne Geichaft, Gewerbebetr., Sandwirtichaft vertaufen ober Teilhaber aufnehmen will, Bej. Ich tann alle Obi. sof. u, fortgef. a. Reflett. allevorts andieten. Conrad Otto fr. E. Kommen Ref., Köln a, Kh., Kreusgaffe S. Fr.

ruhige Lage, in der Breislage bon 40—45,000 Mt. au taufen gejucht. Offert. unter E. K. 22 hauptpoftlagernd.

O Grundftude O

ju faufen gesucht. Julius Allstadt, Richistraße 12.

Immobilien gu pertaufden.

Billa

gegen Sand ober Grundfild ju vertaufden. Julius Allstadt, Michiftrage 12.

Innich. Benjions - Billa in Babeort geg. Dans hier ob. ausw. zu vertaufch. Ausj. Off. u. O. W. 28 hauptpostl.

Reelle Tanso- od-Kausosterie

fculbenfreier Herrich. Sis i Taunus in. Wald, Wiet., Barf, Glashalle, 52 m Straßenfront (Plat f. 8 Villenbauten) zu berk. ob. zu bert. geg. modernes Etagenbaus. Off. unter K. K. an Haafenfier u. Bogfer, A.-G., Frankfurt a. M. F 80

Tanid).

Ich vertaufche mein Frankfurier Saus aum Alleinbewohnen, in bester Beitendlage (Breis Mt. (65,000) weg. Biegugs nach Wiesbaden gegen ein Wiesbadener Saus zum Alleinbewohnen ober Eiagenhaus. Off. u. N. J. B. 6727 an Rudolf Molie, Frankfuri a. W.

- Vertaufdie mein nur erftftell. belaft, ich. flein. Rentenhand geg. Billa, Grunbst. ob. and. haus, auch andwärts. Off. unter R. L. 52 hauptpostl.

### Grundstück,

ca. 17,000 Mart, gegen rentablet hanb ju vertaufden, Scheffelftrage und Umgebung bevorzugt. Julius Allstadt, Richtftrage 12.

CONTRACTOR DESCRIPTION AND PROPERTY OF THE PERSON OF THE P

## = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotale Angeigen im "Reinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

### Bertäufe.

Privat-Berfianfe.

Gutgebendes Spezerei-, Obft. Gemufe-Geschäft zu bert, Off. u. 964 an ben Tagbl. Berlag. Micin. Rolonialm. B. als Rebenerw B bert, Rab. Tagbl. Berlag. Ri Butgeb, Aslanialwaren-Gefciaft

nit Obits u. Gemufeverfauf, in pr. Lage fof, zu verf. Offerten unter B. 968 an den Tagbl. Berlag. Täglich 40 Liter Bollmilch billig phyugeben, Offerien u. S. 40 an den Tagbl.-Berlag. B 19152

Den Tagbl. Berlag.

Mehrere Pferbe für Landwirtschaft
albug. Yorffir. 12, Mehgerladen.
Gfel mit Wagen, Geschire,
für 160 MI. au vert. Garantie für
ich. Febler. Jahnitraße 42, Sib.

Schone Berfel zu vert. Mühlgaffe 15. Dobbeim. Brachtv. Fog-Terrier, 5 B. alt, ju bert. Gleonorenitrage 4, Bart. Deutide Schaferhlindin, pr. Stb., g. Auchttier, bill, Borelebring 11, B.

Schw. Bubel, 5 Mon. alt, lubenrein, in gute Sande bill. vert. Herrngartenitrage 10, Bart. Deutsche Dogge, Rube, geftrömt, pr. Stammb., pram., f. 80 Mf. per-lauft. Rubolf Boths, Biebrich a. Rh. Ein ichoner raubhaariger Binicher ju bert. Mainger Strafe 7.

Junge Rehpinicher, 5 Wochen alt, fehr billig zu bert. Dlückeritraße 22, Stb. 2. B 19192 Bernharbiner, Rube, ireu, Dachiam u. icharj, umitanbebalber gu bl. Rarl Burfbarbt, Dobb. Gir. 101.

Gin ichoner Borer-Dund, Ribe, bill, gu verl. Dobheimer Strafe 20, Beifenb. 1, Reifenberger. B 19208

Bolfofpit, vachfam, icari u. finderfromm, qu pert. Dobbeimer Straße 101, S. D Sarzer Kanarien Roller zu berk. Emier Straße 62. 1. B19120 Gieg, schw. Chiffontleib, Gr. 44—46, bill. zu berk. Luremburgblaß 8, 1 L. 2 Mitag. Saffo-Muzüge, gr. Pig., bill. Scharmboristraße 36, Bart. 1.

bill. Scharnhorifftraße 36, Bart. I.
Gebrod Angug, fast neu, m. Rig., bill. au vf. Hallgarter Str. 5, S. 1 f.
Sehr gut erh. Herren Angüge für 14 A. bill. zu verf. Hab. Angüge für 14 A. bill. zu verf. Hab. Angüge für 15 m. die einer Alfter, Maharbeit, bill. zu verf. Bismardring 38, S. 1.
Baleiot, schwarz, g. erh., f. ft. Kia., u. 2 Rablaternen villig zu verfausen Rietenring 7, Gartenh. 1.
Militärmantel.

Militarmantel, grau, Regt. 80, für Gin], u. Refr. billig obzugeben. Besichtigung vorm. Scharnboriffrage 11, 1. B 1951! Reithofe 5, Ledergamajden 4 Mt., Sporen bill., 1.50. Gerichtsstraße 5, 3 Getragene Schube biff. ju bert. Dobbeimer Gtr. 120, Oth. 1. B19147 Swei gut erhaltene Tephiche, eine einflam, elettr. Sängelampe u, ein Mädchenbeit billigit au berf. Raberes Luisenstrabe 6, 3, Stod.

Anflienzmaschine, Dampfmaichine, Dampfmaichine für Lehrzwede zu bersaufen Gerberüraße 9, Bart. Its. Higgel (Kaps), wenig gespielt, san neu, umftändehalber preiswert zu berk. Off. unt. L. 40 Taabl. Iveiast. Bismark. 20.

Gutes Infellavier billig zu verl. Walfmühlibrahe 37, 1 r. Lafelflavier für 40 Mf. zu verl. Riedricker Straße 5, Part. I. Eute Geige billig zu verf. Dabisched, Schulberg 27.

Rlein. Barmonium (Schiebmaber), Afpielia, 4 Oft., fdwarz vol., sehr gut erh., für 50 Mt. (evt. mit Spiel-Mpv. f. llng.) sof, vf. Moribit. 4, I. Bur Bithersvieler Ruten vill. abaug. Karsticage 39, M. Bart. I. Och. echtes Ausb. Schlafzim.,

Geb. edites Augh. Schlefein., Liich, Spiegelicht., Stüble, Bertifo, eins. Bett, nugh. ar. Kaneel, Nohr. n. Kolsterießel, Bandichirm, Schilber, Vaichierv. au bf. Er. Burgir. 14, 2. Benig gebr. Schlafgim. Einrichtung obreischalber gu bert. Sandl. berb. Göbenftrafte 15, Bart. r. B 19165 2 weiße Emaille-Betten, w. gebr., bollfiand., & 25 Mt., 150jahr. Kom-mode. Johannisberger Straße 9, 3x 1 Ipl. Bett, 1 Baidtifc, 1 Radtifd 1 Kleiderschr., 1 Chaifel., 1 Teppid wegzugshalber zu verf. Bhilippsberg itrage 43, B. l. Sändler verbeten 1 Bett, 1 Rinberbett, 1 Rleibericht. u. 1 Rüchenichtauf billig au verfaufen Oranienitroge 42, Sth. 8 lints. Betten, Sofa, Tifch fosort zu verk. Delenenitrage 17, Bob. 2 St. Bollständ. Bett 15 Mt. Bellmundlirage 27. B 19170

Sellmunditraße 27. B 19170

Bortzugshalber
sind Letten, Schranfe u. Tifche billig
an bert, Goldgasse 18. 1, bei Schlegel.

Sch. eif, Bett mit Matr. 15 Mt.,
Kinderbeitchen u. Sportwagen, josort
bill. zu verk. Hochstättenftr. 10, 2 r.

Gifernes Kinderbett
bill. zu verk. Moribitraße 30, d. B. r.

Eisernes Kinderbett
gu verk. Horibitraße 30, d. B. r.

Eisernes Kinderbett
gu verk. Dirschafte 20, d.
Mah. Beitst. m. M. u. geb. Baden.
zu verk. Auffenstraße 19, 3.

Salsn (Rabag, Seide), Speisezim.
u. Küchen-Einrichtung (weiß) umtiandebalber josort verswert. Off. u.
(B. 40 Tagbl.-Bweigit., Bismardr. 29.

Eichen-Sosa mit Ambaa

Eichen-Sofa mit Ambar Brackftind, Gold-Bfeilerspiegel mit Trumeau u. Warmorpt., eil. Betten mit Matr., w. Liur. Aleiderschrant, Wescht. usw. wegen Umgugs bill. zu vert. Kapellenftr. 77, 1. Sandt. verb.

Leberfofa mit 4 Stüblen, Bett, Kuchenmöbel (wie neu), Kuchengesch. w. Wegs. bill. Bismardring 28, 2 r. Eich. Büchericht., Damen Diplomat, 2tur. Rieibericht., Teopich, 8×4, Tec-tifch, Spiegel, Oelgem., Spinnred, Fliegenicht., Notenicht. Dr. Beder, Dobbeimer Str. 82, 2, auch Sonntag. Spiegelichrant, wie neu, gu bert. Beiicht. 1-314, Bulowitrage 15, 3 2titr. Reiberfchr., Beit u. Tifch,

m. Schwalb. Str. 42, 2 Antifer Eichen-Tifch. Rleiberftanber, II, Baidit., Rlappfeffel

Duntles Eichen-Büfett u. Kredens billig zu verl. Johnitraße 44, 8. Wod. Birfch-Küche, maß. Arbeit, für 120 Mf. zu of. Blücherite. 6, 8 r. Zwei Weinichränte, zwei Oejen, ein Blumentisch billig zu verfaufen. Käheres zu erfragen im Tagbl.-Berlag. jm Tagbl.-Berlag. Rh
Schw. Bügel, Schneid., v. KidenTild bill. zu verf. Waldbitraße 90.
Wegangsb. fait neue Köhmaschine
für 38 Mf. su verf. Dopheimer
Straße 82. 1 r., bei Mehnert. B1908
Gvebel-Baschmasch. m. Bütte 10.
a. eins. 7 u. 3 Mf. Gerichisfirt. 5, 8.
Galdwage, Schild, Labenichrant, Vett,
Bascht. Baschson, Spiegel u. Bild.,
Katta billig abzug, Lebritraße 3, 1.
G. ech. Teberrolle f. 90 Str. Trastr. B. erh. Feberrolle f. 20 Str. Tragtr. bill. zu bert. Frankenfrage 15, Bart.

Gin Drudfarren, faft nen, für Gariner, Flaidenbierpandler u. bergl. geeignet, billig zu verlaufen Bellribitraße 18. Samenbandlung.

Ginter Krantenfabrituhl gu bert. Luifenitrahe 19, 3. Sib. u. Liegewagen bill. 3n bert. Oranienitrahe 6, 8. St. lints.

Rimber-Laufgarten, Bimmer-Gabofen u. gr. eleg. Damen-but zu verf. Porfitrabe 27, 8 t. Gebr Sit. n. Liegewagen au berl. Oranienite. 42, 3. B 19095 Deller Kinber-Sit. u. Liegewagen bill. Grabenitraße 20.

mit Torp. Freifauf billig au verk. Bleichtraße 20, Gummi-Bertrieb. Dien u. Obstichrank au verk. Goetheitraße 7, Part. r. Konditor. Backsfen mit 3 Ibbren, 1 gr. Kärig mit Dach u. 12 ichwere Tible billig au verk. Käheres im Tagbi. Berlag.

Gaslampe u. ein Banbbrett au berf. Schierfteiner Strafte 20, 3. Bogelfäfige billig au berf. Ableritrage 20, 1 St. r.

haft neue Sede u. Einzelfäfig bill Jobannish, Gr. 8, 9, 2 M. Johannisbeersträucher bill. zu verl. Zannubstraze 77.

Gebrauchte Faffer bon 50 bis 300 Liter Inhalt gu bert. Rublgaffe 17, Edlaben.

Lecre Riften su bert. Mühlgaffe 17, Edladen.

#### Sandfer-Berlaufe,

Brima Bubelrübe, Dodelbundin u. Schaferbundin gu bertaufen Ablerftrage 38, Laben. Rangrienhahne, ff. Ganger, gu pf.

Beite, Michelsberg 18.

Berfcieb, Damenfleiber, Mäntel billig abs. Rieblitraße 11. Meb. 2 r. Docheleg. Gesculch. u. Straßenfl. [1. oill. zu verf. Rieblitt. 11, Mib. 2 r. 4 mob. gute Saffo-Ans., Maßarb., a 14 Mf., gr. Kig., 2 Ulfter a 12 Mf., mittl. Kig., su berlaufen Eisonerenstraße 7, 2 r. B 19186 Uffer, Boz. Mäntel, Cape, Sportanz., Ooien. Gummimentel spotibillig au berf. Harry 18, Mäntel, Gape, Sportanz., Ooien. Gummimentel spotibillig au berf. Harry 18, Mäntel, Cape, Sportanz., Ooien. Gummimentel spotibillig au berf. Harry 18, Mäntel, Gape, Sportanz., Ooien. Gummimentel spotibillig au berf. Harry 18, Mäntel, Gape, Sportanz., Ooien. Gummimentel spotibillig au berf. Harry 18, Mäntel, Gape, Sportanz., Ooien. Gummimentel spotibillig au berf. Harry 18, Mantelliere 25/28, 27/30, 31/35, mur fo lange Corret. Martitraße 25, 1. Reue Brillen v. 50 Ff. 6. 1.50 Mf.

3.75, Größe 25.28, 27/30, 31/35, nur fo lange Borrat. Martitiraße 25, 1.
Neue Brillen v. 50 Ff. b. 1.50 Mf.
Opt. Webarainren, Richelsberg f, 2.

2 zurüdgelebte Sauduhren a 75
u. 140 Mf. S. Theis, Moribitraße f.
Bianins, sehr gut erhelten, sehr billig bei Schwiß, Jahnitz. 40,
Tafeisser u. Grammoph. 2 egale
u. and. Beiten 15, 25, 50, Dech. 8 u.
10. Diwan 45, Kanabee 15, Chariel.
15, Nleiber u. Kickenschr. Bert. 45,
Kom. 12, Tische 2 u. 8, Studie 2,
Spiegel 8 Mf. Bolramstraße 17, 1,
Gute neue billige Wöbel.
Schlefsim., Fich. Rußb., Mabag.,
Kirköb., Dirte utw., m. 2 u. Bür.
Spiegelschr. b. 180 Mf. on, Küchen v.
50 M. an, Spiegelschr. 00, Lüfett 115,
Umbau, Diwan, Citomane, alle Ur.
Matr., Spieg., Kaneel, Klurgard.,
Stüble, Schränfe. Rommoben, einz.
Krocnze in Cichen u. Rußbaum,
nur frühere Gewerbehalle, Aleine
Schlaßa, 3f. Spiegelschr., eich., 350,
elen. Witchesviehe 190. Schreift eich.

Schlafa, 31 Spiegelfchr., eich., 350, elen. Bitch-Küche 120, Schreibt., eich., Dipl. 75, all. pr. Arb., lange Gar. Scharnborititraße 19, Röbelichrein. Auch., Schlafzim., Einricht. 250 Mf., fompl. Bohnzim., Küchen-Ginr., bill. zu bl. Nauentaler Str. 8, Eth. B. r. 2 gut ethalf. Betten 15 u. 25 Mt., 1tür. Schrant 10 Mt., 2tür. 15 Mt., Diwan 28 Mt., Baidt. 10, Tijde, Kildenichrant 12. Bleichjtraße 39, B. Kgale u. einz. Betten 15—40 Mt., Kleibericht, 10—22, Baicht, 10, Goja 25, Bert., bol. 22, Rückericht, 14, b. Tiiche bill. Zimmermannitz, 4, E. Dodh, Mufchelbeit in Iteil. Matr. 28 Mt., Baick in M. u. Sp. 88, 21ux. Kleiberiche., noch neu, 25, Gofa u. 2 Schel mit echt Berler Zaschen 75 Mt. Gellmundstraße 48, 2 L 8. Betten 15—25, 1. u. 2t. Aleibers u. Kiickenicht. 12—18, Tijd 3—5, Stuble 1.50, Plüfchfofa 12, Nacht. 3, Kom. 7 Wt. Bertromitr. 20, M. K. t. Diw. 2 Seifel, Bertils, yol., Trum., Ainderit. bill. Plückerit. 33, Kart. Berich. antife Möbel, Seifel u. gebr. Möbel all. Urt weg. Umd. Bull. Wad. Kiickenicherid 3, 1.

Dob. Ruden Ginricht in all, Breist, 1 Mah. Salon billig zu berf. Robel-ichreinerei S. Belie, Wöbenitraße 3. Schneiber-Rähmaschine, fast neu, bill, Maber, Wellribstraße 27. B18077 2 fehr gute Rabmafdinen billig abzugeben Roonitraße 5, 1 rechts. E.Rähmaschine (Schwingschiff) bill. zu vert. Bleichstraße 18, Oth. 1 its.

gu bert, Bleichstraße 18, Oth, 1 Bigarren Ginrichtung billig gu bertaufen Frankenstraße 15. An berfauten Krantenutage 13.

Begen Amsugs mehrere Theken
n. Kolonialwaren-Reg. (40 Mt.),
fow. gr. Regol, Unterfat m. Schiebetüren, geschloß. Dandwagen billig
absug. Dermannstr. 8, B., nur borm.

Theken n. Regols,

Blasschrante mit Schiebetüren aller
Art bill, su verl. Frankenstr. 15, B.
Gut erh Domen, n. Derren-Kahrrab

Art bill, zu bert, Frankenitt. 10, p. Gut erh, Damen. u. Derren-Kahrrad m. Preil, bill. Alauj, Bleichitt. 15.
Abler-Hahrad, fast neu, billig au vert. Maber, Bellrigitt. 27.
Amerif. n. Friiche Danerbrandofen, große Partie, enorm billig au berfaufen Hochstättenstraße 2.

Defen u. Berbe, neu u. gebr., I. Georg Regler, Porfftrage 10. Br. Barife Defen, trifde u. amerif., nen, febr billig abgugeben Rlaren-taler Strafe 1, 8 linfo, B 19230 Burmbader u. Amerit. Danerbr., großen Boiten, fehr billig gu bert. Schwalbacher Strafe 57, Laben. Reuer Band-Gas-Babesf., In Gabr. neuefte Konfir., Garantie, abaug. Alarentoler Strofe

Gaszuglamben, Lüfter u. Penbel bill. zu vt. Schwalbacher Str. 85, P. Reue gußeif. Badewanne, la, weiß, ennaill. icht billig adaugeden Klarentaler Straße 1, 3 I. B 19229 Dhilleitern au haben. Veter Debus, Blücker-itrofie 14, 2 links. B 19176

### Raufgeluche 🥌

Briefmarten, Tofe u. auf Brief, fowie gange Sammlungen taufe ftets gu höchften Breifen. Geibel, Eleonorenstrafte 2, 1.

Bwei Refervisten fuchen gut erh. Anglige u. Hebergicher billig zu kaufen. Offerten unter A. S. 100 pottlagernd Wiesbaben.

Bafferbidt, Mantel, Derren-Garberobe, große ichl. Fig., Engl. Jadenfleib, Gr. 46, bon fein. Derrichaft zu fauf. gef. Chr. Blömer, Rieberwalbitraße 3.

Rieberwaldiraße 3.
Pianiws, Flügel, alte Biolin. fauft n. touscht d. Wolff, Wilhelmitr. 16. Ständ, Anfauf gebr. Möbel. Bleichstraße 39. Part. Kaufe gebr. Möbel u. Klavier Bertramitr. 20. Ath. B. r. B 19195 Ständ. Anfauf gebr. Möbel all. Art. Kumpermannitraße 4 Kart.

Ausrangierte u, gut erhalt, Dobel, Altertumer, fowie Mani. Sacien jeb Art fauft Seerobenstraße 28, G. B. Mobel aller Art, Bettiebern, Rfeiber, Gdube lauft Balramitrage 17, 1 Gt. G. erh. Bitchtude u. 1 Lebertlubfeffel gu faufen gefucht. Offerten mi Breis unt. S. 100 hauptpoitlagernd Raffenidrant mittl. Br. ju fauf. gef.

Gr. Dipl. Deppel Schreibifd, gu lauf, gef. Gobenftrage 18, B Gebr. Babe-Einrichtung 18, Bart. 3u faufen gefucht. Offerten 90, 966 an den Tagbl.-Berlag.

Emailierte Babewanne au faufen gesucht. Off. m. Breisang. n. O, 969 an ben Tagbi. Berlag. Antauf von ausrang. Babewannen, Oefen, Eifen, Metall, Flaich., Lump 2c. B. Beter, Walramstrage 9, Sib. 1. Gifen, Lumpen, Glaiden, Bapier, ab S. Arnold, Maritrafie 15.

### Unterricht

Fräulein fucht Unterricht in Giementarfächern jum Beitehen bon Examen an die Bolt. Off. unt. K. 970 an den Lagdt. Berlag. Gur Borichaler energifche Radibilfe im Rechnen u. Grammatit gesucht. Dif. u. J. 970 an ben Tagbl. Berlag.

Ber beauff, Schularb, n. ert, Nachb, einem Quart, (Ghmn.) ? Off, mit Breisangabe u. B. 964 Tagbl.-Berl.

Steisungabe u. D. 1804 Lagot. Bert.
Realghungfaiten und Kealschiler täglich 11½ Arbeitsstunden mit Rach-biste bei erfahr. Abilosogen mit langjahr. Erfolgen. Monat 20 Mt. Borbereitung auf Schul- u. Milit. Examina unter günit. Debingungen. Genaue Angaben unter D. 893 an den Lagot. Verlag erbeten.

Engl, Franz., Lialien., Deutsch spricht ied. in 30 Sid. & 0,75., prast. 15 Jahre 1. Aust. stud. Beugnis-Schreibmasch, beeibigter Dolmetscher Landgericht, Bemmen, Reugafie Unterricht in frang. u. engl. Sprace. Buchführung u. Majchinenicht, ettell 3. Gierer, Schwalbacher Straße 53. Ruff. Untereicht, auch Heberfebungen u. Ruffen-Gubrung übern, gebilbefer Ruffe, A. Berg, Bebergaffe 58, 2,

Unterricht zu geh, bei fehr bill. P
ob, Erziehungsvoft, sucht bell, auch
geb, ruff, u. poln, fvrech, i. Deutsche,
Mainser Strasse 68, Kart, vormitt.
Buche Gitarre-Unterricht.
Offerten mit Vreis unter D. 969 an
ben Tagbl.-Betlag.
Bislins v. Klavier-Unterricht
wird gründlich erteilt, monall. 8 Mf.,
möckentl. 2 Std. Albrecksfür. 36, 1 r.
Selbstanserigung aller Damens
u. Kinderichneiberei u. Bögiche nebst
Zuschneiben günft. zu erlernen. Gustihende Jadensleiber, Mäntel u. alle
Damens u. Kinderichneiberei werd, zu
mäß. Breisen angesertigt, auch außer
dem Saufe. Frankenftr. 14, 2. B18647

### Berloren Gefunden

Junge hellbraune Dadesbündin entlaufen. Wiederbringer erhält Bes lobnung Schillingfraße 1.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Batent-W. D. 2Barengeichn. Tüncherarbeit billig. Küchen 7—10, Decken 5—7, Tapes., Rolle 25 Bf. Off. S. 41 Tapel.-Imgit., Bismardr.

Sff. D. 41 Tagbl. Zwalt. Bismardt.

Belgfachen w. nen augeferrigt,
mod. u. aufgemacht. Ferb. Gulich,
Wellrisitraße 14, 1.

Tipp-Tobp w. Nebergieher
u. Damenjadetis neu gefutiert, auf.
billig Roonitraße 6, Part. links.
Schneiberin empf. fich zu Caufe,
Spezialität: Joderilleiber u. Mäntel,
arbeitet ebent. auch für Geschäft.
Guinav-Abolfstraße 6, 4. Stock.

Gentle Schneiberin empf. fich Gentle, Ainbertl., Anab.-Ang. u. linand. a. d. Gaufe. Worigitt. L. L. Anfert. von eleg. Jacett-Roftumen, Straßen- u. Gejellich-Roben, Blufen rim. Mauritiusttraße 6, 2 Tr.

Koftume, Jadenkleiber w. elegant von eritkl. Damenidneiber anget., Rode u. Blufen bill Wörthftr. 19, 3.

Rode u. Bluten bill. Worthitt. 19, S. Jadentleiber, iowie Damengard, aller Art werben ichid u. gutfig. angefertigt. Modern. bill. Klarentaler Straße 8, 1. Berf. Schneiberin fucht Kundschaft, auch auf Möntel u. Jadetis, in u. a. b. d. Kr. Ref. Blückerftr. 86, 1 L. Schneiberin eine, fich auß. b. Daufe. Briedrichtraße 20, 2

Schneiderin, bier fremb, die im Barijer Atelier auf Roben, Jacketiff. u. Mäntel geard., f. Kund. auß. d. Daufe zu billigen Breisen. Luienstraße b. Mittelb. I, Eifert. Räherin e. fich im Anf. v. Wätche, Anab. Ang. u. Ausbeff. (Zag 1.40). Sermanufte. 9, Sth. I. Fr. Benber. Schneiberin, im Beibn, erf., empf. ich, Sag 1.50, Off. A. 2650 hauptpoill Tüdet. Weißsenansberin empf, fich aum Anfert. b. Wäsche, fowie Ausb. Frl. E. Schmidt, Roonftraße 14, L. Webliftin empflehtt fich

in u. a. d. Saufe. Karlitrafe 11, y
Runge adtibare Fran,
welche nicht genügend Beidäftigunt
hat, empfiehlt fich im Weihitden zu
den billigiten Breifen; im Striden
von Svocatern u. Robelmugen u. im
Räben glatier Wähle. Räh. Gartens
felbitrafie 16.

fucht Seimarbeit. Off. u. A. R. 1000 hauptpoftlagernb.

Berfefte Frifense u. Onduseurin empf. fich. Bleichftrage 27, 2 r. Garbinen werden gewaschen und gespannt Roonitrate 4, 1 rechti Leiftungsfäbige Bafderei übern. Sotels, Beni. u. Berrichafisma Baide a. Baiden Bugein u. Ausb. m, angen, Gebanitrage 7, 356. 2 118,

### Berichiedenes

1 Biertel ob. 1 Aditel Abonnement, 3. Rang, gefucht Beilftrafe 5, 2 t.

500 Mark gegen gute Binsen u. Sicherheit gef Off. u. S. 906 an den Tagbl. Berlag Theater-Abonnement,

Eheater-Absantement,
I. Biertel oder 2 Achtel, 2. Rang oder
Barterre, gefucht. Gefl. Offerten
unter 3. 964 an den Tagbl.-Berlag.
Königl. Theater.
I Biertel Abonnement C, Barlett,
L. Reide, Mitte, abzugeben. Offert.
unt. G, 965 an den Tagbl.-Berlag.

1 Achtel Abonn, 2. Reng, 4. 82., Mitte abzug. Karlitraße 82, 1 r.

Rönigliches Theater. 1 Biertel Ab., 3. Rang, 1. Reihe ab-gug. R. Molferei Schuld, Porfitr. 27.

1 Adiel 2. Barfett. Abolfsallee 45. Telephon 648.

Ber bohrt Brunnen? Offerten mit Breisangaben G. 958 an ben Tagbl. Berlag.

Beff. gef. Fran
fann Kind mitfillen. Käheres im Taghl.-Berlag. B 19160 Cs Kind von 2 Jahren ab findet gewissenhafte Pflege in guter Fam., Wiesbaden (Land). Offerten unter H. 948 an den Taghl.-Berlag.

Sandwerfer, Bitwer, Anf. 40er, mit 1 Kinde, 15,000 KK. Berm., w. mit haust. Frl. od. Bwe. m. Berm., am liebsten vom Lande, zw. Geirat in Berbindung zu rreten. Offerien Berbinbung au treten. Offiter B. R. 8 hauptpostlogern

Sandwerfer, Bitwer, Mitte 40, mit 10jabr. Jungen, wünscht mit alt. Fraulein ob. Wwe. befannt zu werden zw. Seirat. Off. u. Bojtlager-farte 206, Wiesbaden 1.

Anf. 80er. ebang., febr bermögend.
eerm., eigenes Geschäft, mit 10,000 Mark
erient Einsommen. sicht sich mit browen
erben ebangel. Mädchen, mittlerer Statur,
aus bürgerlicher Familie zu berbeiraten. Offerten unter W. 969
mit an den Lagdt-Verlag. Raufmann,

Berr Berrm, Sitt wird freundl, gebeten Off, unt. 175 Boitamt 1 abguholen.

### Berfäufe

Privat - Derftanfe.

Gelgemälde wegen Umzugs billig gu berfauf. Borthftrage 24, 1

Alte Delgemalde billig gu Friedrichftrage 39, 1. Stod.

Gut erhaltene eid. Salaßimmer-Einrichtung, fowie berichieb, and. Möbel preism. zu bert. Schillingftraße 2. Rahmajdine Singer, tabellos, bill. gu bert, Rirchgaffe 36.

Stopf majdine, für Sotels paffend, für 120 Mt., Geige mit Bogen u. Roten f. 50 Mt. gu bert. Mheingauer Str. 14, ffp.

Jagdwagen mit neuen Nad., tabellos in Ordn., weg. Wegs. für 225 Mf. su verfauf. Nan. Lagbt.-Verlag. B19110 Cg

Minto, 24 PS, mit fämtlichem Bubehör f. 2300 Mt. gu verlaufen. Offerten unt. R. 964 an ben Tagbl. Berlag.

Wiotorrad, rrftflaff, engl. Fabrifat, tabellog erh., febr preisw. abzugeben. Anzufragen Kurhaus-Restaurant, Bureau.

Oreiswert zu verkaufen:

mut erhaltene, reich geschnihte Bertästelung eines Speisezimmers, ca. 24 lib. Wir. (4 Wände mit zwei Lüten u. 3 Hensterumrahmungen u. Sindauten), sehr geeignet für Wein-zestaurant, ebent, dagu dass, großer grüner Kachelosen. Rab. im Bau-bureau Kitosasstraße 2, Barterre, Wiesbaden. Biesbaben.

Sandler-Bernaufe.

Nene moderne

Angüge Sofen u. Beft. bill. gu vert. Martiftrage 8, 2. Gde Mauergaffe. Im Auftr. einer Herrschaft

1 hochfein, Gehrod-Ansug (große it. Pig.), auf Seibe, Imal getragen, An-icaffungspreis 150 Mf. f 25 Mf. au verfaufen, Anguichen Gellmund-ftrabe 29, Stb. 1, bei Wefchte. Lange Stranffedern,

ichwarz u. weiß, g. Gelegenheit, billig zu verk. Gneisenauftr. 13, Hochp. links.

Großer engl. Rupferflich, Bluder u. Wellington mit Gefulge, nach b. Schlacht von Baterlov, verich, and. Stice, Delgemalbe u. f. Gegenft. ju verlaufen Frankenftrage 9.

Pianos, Mand, Knauss etc., in grosser Aus-wahl, auch gesp. Instr. gegen bar oder Raten. E. Bexberger, Piano-handl., Schwalbacher Str. 1. B19221

Abolistraße 3 weg. Bermietung b. Labens per I. Oft.: versch, gr. 4edige u. ovale Spiegel in Golbrahm., einige Lister mit Prismenbeh. 1 Mabeg. Biebermeierseletretter, besgl. Kirlob.. Miebermeier Lufteraarn, mit Tich. Biebermeier-Bolftergarn. mit Tifch, Derrnichreibt, halbr, Klapptische und ITifche und infige Bilber, Waschommeben, altes Borzellan, Klummerfloster mit Injest Spulung und vieles andere mehr gu perfaufen.

Stüd= Dv. I fomie runde pr. Saffer billig absug. Biesbabener Faglager, 27 Bleichftraße 27. — Telephon 4239.

### Raufreluche

Drei schwere Arbeitspferde Im Alter von 8 bis 10 Jahren, au faufen gefucht. Offerten u. 29. 967 an ben Taabl. Berlan.

Schmudgegenftände und alte Silberfachen werben gesucht. Offertenunt. D. 966 an den Tagbl. Berl. Wer auf Reellität hält, taufe: Bolb, Gilber, Blating, Double, Gebiffe, Rahne, Talchen-Uhrgehäufe, Schofolabe

Papier, Aupfer, Metalle jeber Art nur bei Zotz, Mickelsberg 1, 2. Etage. Fran Sipper, Oranieuftr. 54, sahlt reelle Breife für getrag. Berren-u. Damen-Rieiber, Schuhe, Bafche etc.

Geld fofort!

Mite Gebiffe, Goldfachen, Pfandicine, Gerren - Rleiber werben gum höchsten Wert gefauft. Wagemannstr. 15 Nabe Martifix.

### Inlins Rosenfeld.

Ich fuche altes Porgellan, Briftall, Dobel, Bilber, Anpferstiche u. Miniaturen. Luftig, Goldgaffe 21, nachft ber Langgaffe.

Daren Beiber, Midden und Knaben-Wninge, Militär Uni-formen, Baiche, Stiefel, Betten, Möbel ben böchften Breis erzielen will, ber benelle M. agelste. Biebrich, Mathanostraße 70. Chriftl, händier.

D. Sipper, Riehlstr. 11, Telephon 4878, ateiber, Schuhe, Baige, Bahngebiffe, Golb, Gilber.

With Stunden, attingaben, - Telephon 3331, jablt bie afferhochften Preife f. guterh. Derr., Damen. u. Rinberfleib., Schube, Belge, Golb, Silb., Rabugeb, Liobt. gen.

Vianino für Anfangeunterricht geg. bar gefucht, Offert. u. G. 962 an ben Tagbl.-Berl.

Gebrauchte, auch ältere Pianinos

geg. bar kanfen ge-Nachweis wird honoriert. Off. u. W. 39 an d. Tagbl.-Verl.

Bu kaufen gefudit gegen Raffe und gute Bezahlung:

Schlafzimmer, Efzimmer, Herren-zimmer, Echreibtische, Küchen, sowie sämtliche einzelnen Stüde und ganze Einrichtungen in seber Sobe. Dif-unter 8. 31 an ben Tagbl. Berlag.

Herrschaften!

Raufe alles, was ausrangiert wirb. Bleichfrage 27, Laben.

3 gut erh. Betten, 2t. Aleibericht., 1 Nachtifch, 1 Bafcklom., 1 Bertito, 1 Sofa, 1 Tifch, 6 Stuble, Rüchen-ichtant u. 1 Anrichte zu faufen ge-jucht. Offert, mit Breis an Boft-lagerkarte 204, Wiesbaden 1.

### Linoleumbelag,

ca 120 Omtr., gebraucht, gut erhalt., Bu faufen gefucht. Acuberfte Offerte mit Angabe ber Farbe u. A. 5 an ben Tagbl. Berlag.

Tauerbranbofen, gebraucht, aber gut erh., su f. gef. Rah, bei Lidvers, Niehlftr. 22, B. r.

Was-Badeofen 84 faufen gefucht. Offerten unter 29, 40 Tagbl. Bweigft, Bismardring, 2- od. 3-arm. Gaslufter ober Umpel gu faufen gefucht. Off. u. 3943 an bie Biebricher Tagebpoft,

u. 3943 an bie Steor 100-200 Meter ober mehr monu-mentaler gug- ober ichmiebeeiferner

### Geländer

mit einigen Turen und Toren gu faufen gesucht. Offerten mit Zeichnung ober Bhotographie u B. 54695 an Sacfenstein u. Bogler, A.B., an Saafen Magbeburg.

Musaur

von altem Gifen, Metall, Lumben, Bummi, Reutuchabfalle, Bapier (u. Garantie bes Ginft.), Plafchen und Bafenfellen bei

Wilhelm Kieres, Melletigar. 39. — Telephon 1834.
CIMPEN, Babier, Flaschen, Stjen,
Richsfraße 11, Mib. 2. Telephon 4878.
Litthett, Gifen, Echuhe etc.
fauft S. Sipper, Oranienftr. 54, Mib. 2. Mithandlung,

Flafchen a. Art, Metalle, Lumpen, getr. Rleiber, Gade w. wie bet, geg. h. Breife angel. Griff, Bliicherftr. 6. Moffänfel kauft Wilh. Höhler Wiesbaben, Briebrichftrafie 44, jum

### Bernachtungen

Gutgehende Wirtschaft inmitten ber Stabt 5u berhachten. Off, u. &. 968 an ben Tagbi. Bert.

### Unterridit

Infilm Worbs (Dirett.: E. Words, ftaatlich gepr.), bob. Lebranft., gomnafial und real! Porbereitungsanft. a. all. fil. (Sexta b. Ober Brim, intl. b. famtl. Schul. a. f. Madch.) u. Exam. (Ginj., Prim., Fahnr., Seefad. u. Abitur.)! Benfionat, Elebeitsftunben b. Beim. infl. Rachiff.. u. Ferienturf. Stubienanftalt f herren u. Damen.

Lebrant. f. all. Sprad., aud f. Erw. I Spracifurfe, auch für Ausländer. Briv. Unt. i. all. Fach., a. f. Ausl., besgl. für Raufleute u. Beamten! Gute Erf. f. 19 J.b. Abit. inkl.

Words, Infitintsbireftor mit Oberfebrers., Abelfieibftr. 46, Eing. Oranienftr. 20.

Neuzeitl. Vergrösserung

der höheren

Haushaltungsn. Gewerbeschule

Vom 1. Oktober

### Schillerplatz

Bis Ende September noch Marktplatz 3.

Angliederung einer ff. Pension für auswärtige Damen. (Lift, Zentralheizung, elektr. Licht, Bad, Warmwasseranl.

### Neubeginn aller Kurse

am 15. September.

Feinere Küche, Servier-, Dekorations- und Haushaltungskursus. — Wasche-, Kleider-u. Handarbeitskurse. — Malunterricht: Porzellan-, Oel-, Aquarell-und Pastellmalerei. — Prospekt frei!

Kapellenstrasse 58.

Stantl. konzessioniert. Spezialität fremde Sprachen, Ersatz f. Ausland. Ausbild. i. Kunst, Wissensch., ge-sellschaftl.Umgangaformen u. Haus-halt. Mod.Villa in schönster Höbenlage am Walde mit gr. Garten. Prosp. u. Ref. d. Frl. J. F. Bluth, geprüft. Schulvorsteherin.

Französisch Englisch Italienisch Spanisch Schwedisch Russisch Deutsch Privat- und Klassenunterricht am Tage und abends für Bamen und Herren.

Nationale Lehrkräfte.

Berlitz-School, Luisenstrasse 7.

### Au pair.

Frang. Lehrerin von erftllaffigem Benftonat für fofort gefucht. Offert. mit Bilb u. Altersangabe u. S. 969 an ben Tagbl. Berlag.

Staatlich gepriifte englifde Sprachlehrerin, mehrere Jahre in England, fucht ftaatl, ober fiabilie Anftellung an

Schule, eventuell auch Benfionat. Neubauerstraße 4, 1. Englischer Unterricht.

Miss Carne, Louisenstrasse 45, P. Engl. Unterr. Meintr. 71, II. Suglifch, Frangolifch und Rachhilfe ert langt, im Austand gew. Lebrerin (atabem. gepr.), Mähiger Preis. Adresse im Tagbl. Berlag. Qx

Perfette Aussprache, Frangol., Engl. u. Italienifch, in be-treff. Lanbern gelernt, ert. Unterricht Mme. Green. Sonnenb. Str. 64, Sochp. r. Lecons de franç. par une instit. parisienne. Prix mod. Mile. Mermond de Policz, Karlstrasse 5, IL.

Querstrale 2, III. = Français =

par Dame diplomée à Paris. Leçons de français, conversation, grammaire. Prix modérés. S'adresser D. 873 au bureau du journal.

Junge Frangofin gibt Ctb. & 1 M. Ofrert, u. S. 962 an b. Tagbl.-Berl. Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache. A. Viezzoli, Adolfsallee 33, 3.



Bewährtestes System!

Am 23. Sept. 1913, abends 1/29 Uhr, beginnt in der Mittelschule, Luisenstrasse 28, II, Zimmer Nr. 26, ein neuer

Anfänger-Kursus.

Honorar 6 Mk., im voraus rahlbar. — Meldungen bei Beginn des Unterrichts.

Stenograph.-Verein Gabelsberger. E.V.



Rheinlich - Weits. gandels- u. Schreib-Cehranitalt



(3nh. Emil Straus). Mur - Mur 46 Rheinstraße 46. Ede Moritftrage.

Bormittag., Nachmittag. u. Abenblurfe.

Resondere Damenableilungen.

Broipette frei.

Mlavier-Unterright. Diener Methode, and ett. m. fich. Erfolg alle Stufen bis jur fünstl. Reife. Botzügl. Reifezeugn. Marie Habich, Planistin, Rauentaler Str. 19, 1 r.

Maviernnterricht

borg. Reich, ert. Dame, Sib. 85 Pf. Gelegenh, d. Ueben, a. abends. Rah. Raifer-Friedrich-Ring 47, 2 lints.

Gründl. Klavier, u. Gesangunter, erfeist bewährte Lehrfrast mit vorz. Kefereng, in u. auß, dem H. zu mäß, Preis. Räh, Jahnstraße 13, 1, Mon-tags u. Donnerstags von 12—3.

## Institut

Wieshadener Privat-

Kaufm. Fachschule, Rheinstrasse

nahe der Ringkirche, 3089 Telephon 3080



zur gründlichen Ausbildung in allen Zweigen der Handelswissenschaft.

GI

fl

Gesamt-Kurse und Einzel-Unterweisung: Tages- und Abend-Unterricht.

- Eintritt täglich. -

Beginn der neuen Haupt-Kurse |

für Damen und Herren (Getrennte Unterrichtsräume),

Anfang Okt. (1.-7.) Nach Schluss der Kurse: " Zeugnis-Ausstellung. Empfehl.

Hermann Bein,

akademisch gebild. Handelslehrer Beeidigt kaufm Sachverständiger u. Bücher-Bevisor b. d. Gerichten des Kgl. O.-Landgerichtsbezirks. Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer und der Gutachterkammer

Luminge Alavierlehrerin,

bei bebeut. Brofessoren ausgeb., hat noch einige Stunden zu beseigen. Bor-zügl, Empfehl. aus angel. Kannilien. (Borspielabende). Wit. Br. 10 M. bei w. 2 Left. Off, L. 936 Tagbl.-Verlag.

Biolin-Unterricht erteilt grbl. Seinemann, Müllerftr. 9.

Eine Dame, welche bei erften Professoren Studien gemacht, gibt Gefangftunben ju mäßigem honorar. Nah. Tagbi.-Berl. Ps

konservator, gevid, Franzoliu unterrichtet im Gefang u. frangof. Grammatif. Moribitrage 4, 3.

Wejangunterricht für Salon, Kong, bis gur vollständ. Buhnenreife ert. Glara Shriber-Kaminstn, Ral. Sang am hiefigen Softheater. Bellufer Strape 12, 1, Brondial-Leiden — Annma

erteile wieder Atmungsfurfe. Helene Krauch, Marfiftr. 25, 10-1. Prakt. n. gründl. Unterricht im Bufchneiben und Anfertigen bon Baide jeber Urt, fomie anberen hanbarbeiten, Stiden erfeilt Grau Else Neumann, afab. gebilbete Buichneiberin, früher langi. 1. Baiche-Direftrice, Geerobenftr. 27, Gif. 1.

### Nur ein Kursus. Atemgymnastik

zum Trainieren des Atems für die Gesundheit, besonders für Asthma-Leidende, für den Gesang und für den Sport. Hygienisches Sprechen zur Heilungvon krank. Stimmen. Technikz. Singen (Stimmbildg.) Methode Jeanne van Oldenbarnevelt zu Berlin.

Johanna Smit, Villa Grandpair, Emser Straße 15. Sprechstunden 3-4 Uhr.

erlernen ichnell und gut tangen, auch Conntags, altere Dame ungeftort. Anna ". Mathilde Diehl, Michelobera 8. II.

Lel

175

23

Mal-, Modellier- u. Kunst-Atelier h. Bouffer, Kunstmaler und akadem. Zeichenlehrer, Adolfstrasse 7. Kopf, Figur, Landschaft, Stilleb. Vorbereitung zum einjähr.-freiw. Kunstler-Examen, das Zeichen-lehrer-Seminar u. die Akademie. Glanzende Erfolge.

Sonntagvermittags findet für solche, die in der Woche be-hehindert sind, Unterricht im Zeichnen, Aquarellieren, Perspektive, Akt usw. statt. Eintritt für Damen, Herren und

Kinder jederzeit. Auch Privat-Unterricht.

Mein biedjähriger

beginnt Mitte Oftober in bem reno-

bierten Saale des Restaurants "In den 3 Königen", Markstraße 26. Leiste Garantie für gute Ausbildung sämtlicher Aunds jowie Geschichafts-Tange. Singel-Pridat-Unterrickt, ipeziell für Köche, Keliner u. sonstige Heziell für Köche, Keliner u. sonstige Dotel-Angestellte exteile ich zu jeder Tagedzeit in meiner Wohnung ganz ungestört und jederat bei mäßigem Donorar. Geff. Anmelbungen werden Donorar. Geff. Anmelbungen werden n meiner Wohnung, Moonftrage 7, 1. Et., ober bei herrn Reftaurateur Gilles. Martiftraße 26, gerne ent-

NB. Gleichzeitig halte ich mich ben geehrten Bereinen gut biesjährigen Ballfaijon bestens empfohlen.

J. Holl.

Zanglehrer und Balleiter.

Unsere diesjahrigen

### Tanz-Kurse

beginnen Mitte Oktober u. findet der Unterricht statt im Kasino des Kath. Lesevereins, Luisenstr. In unsern Lehrplan haben wir außer den üblichen modernen Rund- und Gesellschaftstänzen auch Targo, One-step, Two-step und Boston-Walzer etc. aufge-

Einzel-Privat-Unterricht auch für einzelne moderne Tänze er-teilen wir zu jeder gewünschten

Gell. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung, Hellmund-strasse 51, sowie in uns. Zigarren-geschaft, Michelsberg 21, jeder-zeit frdl. entgegen.

Anton Deller u. Frau. Telephon 2806,

### Tanz-Institut ilhelm Wetzel,

gegr. 1898.

Am 10. Oktober d. J. beginnen wieder meine moderne

#### Haupt- und Privat-Kurse, wozu geft. Anmeldungen freundl entgegennehme.

Wilhelm Wetzel. Lehrer der modernen Tanzkunst, Sedanstraße 10, Part.

Mein diesiähriger

### Haupt-Tanzkursus

beginnt am Dienstag, den 14. Oktober, abends 9 Uhr.

Privat - Tanzunterricht für einzelne u. mehrere Personen in meiner Wohnung. Erlernen einzelner Tänze.

Geff. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung Hellmundstraße 33 jederzeit

August Jung.

Unsere diesjährigen

### Janzkurse

Akademiker-, Gymnasiast.-Abendkurse u. Kinderzirkel beginnen Mitte Oktober in unserem eigenen, vornehm aus-gestatteten Unterridussaal Friedridistr. 35 (Loge Plato). Weitere Anmeldungen erbitten wir nach unserer Wohnung

Adelheidstr. 85 (Tel. 3442) Privat-Unterricht

erteilen wir täglich, hauptsäch-lich in modernen Täusen: Tango, Rag, One-step, Boston,

> Boston-Run und Laufboston.

Wir lehren dieselben auf Grund eines persönlichen Be-suches in Raden-Badon in der Weise, wie solche beim Intern. R. B. Tanzturnier getänst und prämiert worden sind. Zur Zeit finden allabendlich vor-

Tansabende

statt zu denen Anmeldungen jederzeit erfolgen können.

### Julius Bier "Frau

Lehrer und Lehrerin der bil-denden Tanzkunst an Höheren Schulen und Pensionaten.

### haupt - Ianz - Autjus

Beginnt Mitte Oftober.

Damen u. herren aus bem hand-werter-, Raufmanns- und Beamtenftand nehmen teil. - Große Roften-erfparnis. Alle Teilnehmer merben vother allein unterrichtet, dabet die Ausbildung ichneit gut. Wollen Sie aber in 4 Wochen ein Tänger sein, so nehmen Sie teil an unseten

Brivat-Tanzturien allem ober in Gefellichaft. Mehrere Ge-

ichwifter nach lebereinfunft, Gigene Dafit. Geft. Anmelbungen erbeten.

6. Diehl u. Fran, Michelsberg 6, 2.

Gefäll. Anmeldungen zu meinen Mitte Oktober beginnenden

## onglympgor

nehme ich in m. Wohnung Gustav-Adolfstr. 6

entgegen.

Privatund Einzel-Unterricht

in:

Two Step, One Step, Boston, Tango.

### A. Donecker.

### Tango,

Two step, One step, Boston, Rag. Two step-Walzer,

Two step - Rheinländer (zu Berlin, Hamburg erlernt und getanst) fortwährend zu erlernen nur für Tanzer.

G. Diehl u. Frau, Michelsberg 6, II.

Tang-Unterricht, innerh. 5-6 Stb., auch Sonnt., ert. B. Boller u. Frau, Roberfrage 9, 1.

Tanzschule August Krämer,

Wiesbaden. Unterrichts-Lokal: Sealbau Germania, Helenenstr. 27 Wohnung: Hermaunstr. 1, III. Mein diesjähriger Kursus für

Damen und Herren beginnt Dienstag, den 7. Oktober 1913, abends 9 Uhr.

Erlernung sämtlicher modernen Rund- und Gesellschafts-Tünze. Strong gewissenhafte Ausbildung.

— Mässiges Honorar. — Geff. Anmeldungen werden in

meinem Unterrichtslokal oder in meiner Wohnung entgegenge-nommen. August Krämer.

Sant 3= Unterricht f. Roche, Reliner, fowie alle Stanbe (and Sonnt.) ert. F. Valker. Roberfir. 9, 1.

### Calisthenie und Tanz-Unterricht

in Wiesbaden

unter Leitung von Miss Eykyn-Ward, Lehrerin Miss Gedfray (Certificates von Mrs. Wordsworth, London). Stunden für Erwachsene und Kinder. Tango, Boston, One-Step u. s. w. Anfragen und Anmeldungen

Kettenhofweg 78, Frankfurt a. M.

### Berleren heineden

### Goldenes Armband

verloren (sben ein Sufeisen, an bem einige Steine schlen), von Kochbrunn. bis jum Soiel Sahn. Abzug, gegen gute Belohnung Soiel Dahn.
Schwarzer beutscher Schäferhund, mit hell. Abzeich. 4 Monate alt, entsaufen. Biederbringer Belohn. Friedrich, Jum Bören, Bierstadt. Zel. 3770. Bor Anfauf wird gew.

### methattliche Enwichlungen

Josefine Baumsteiger, ärztlich gepr. Masseuje, balt sich in der Rasiage und Schönbeitspflege bestens empfohl. Zu ipr. 9-1, 8-7. Jahnstraße 22, 1. Grage.

Maffage nur für Damen Fr. Franziska Hafner, geb. Wagner, draff. gept., Dranienftraße 50, 3 rechts. Maffelle, drait, gepr. empf. lich. Bise Sehmidt, Maing, Frauenlobftr. 8, B., am Babnhof. F42

Maffage, driffich gebr. Hario Langner. Cowalbacher Str. 69, 1, a. Micheleberg. Maffage nur fur Damen von degt. lich geprüfter judt Maffenfe. Grau Rathe Aufert, Geerobenftrabe 29. Manikure, Schönheitspflege

Frieba Michel, Taunusftrage 19, 3. Manikure :: Pedikure Wera Fedorowna,

Schulgasse 6, 1, an der Kirchgasse.

### Manifure Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Mary Hupraec.

Manifule Mufeumfraße 10, 2, an d. Bilhelmfraße. Klithe Milon,

Manikure

Marcelle Gottard,
Michelsberg 24, I.
On parle français. — English spoken.

KÖPPEPPLEGE. Schönkel Spflege.

Manieure, Pedicure.

Frl. Edith Alysan, Bleichstr. 36, 2 lks.

Graphologie (auch nach Hand)

Graphologie (duch nach Hand)

Graphologie (auch nach Hand-der Grecht.) Sprecht. v. 5-9 Uhr. M. Pischer, Martifit. 25.

Mrs. C. Schultes, Belenenftr 12. 1,

Privaigelehrte ventt. Biffen. Gef. geich. ichaft., langi. Tätigleit n. Erfahrg. Tägl., auch Countage, ju fpr. Berühmte Bhrenologin, Ropis u. Danblinten, fowie Chtromantis für herren u. Demen, bie erite am Blabe. Wille Wolf. 2Bebergaffe 58, Bart.

Berühmte Phrenologiu Anna Hellbach, Michelsberg 26, Bbh 2.

### Madame Airam,

ist eine vellendete Melsterin und sehr berühmt in der Deutung der Phrenologie, Chiromantie u. Meto-

poskopie, ist nur noch bis 25. Sep-tember hier und wohnt Wiesbaden, Kirchgassa 17, II, Ecke Luisenstraße,

vis-a-vis vom Kino u. Nonnenhof.

### Berühmte Ohrenologin fowie Chiromantin beutet Rople u. Sanbelinien für Berrenu. Damen (auch Connt.).

Fr. Ella Mosebaon, Micheleberg 19, 8. Phrenologin Damen. Luise Werle, Meroftrage 12, 2. Ct.

Birenologin.
Bür Derren u. Damen, a Conntags.
Blichelsberg 8, Bob. 2.
Rate Saufer.
Chtromantin

Scht Lenormand. Chiromantin Lisa Gausch, Schwald, Str. 69, 1, am Wichelsberg, früher Coulinfix. 3. Berühmte Bhrenologin, langjäbrige Erfahrung, glangenber Erfolg, Cha-rafter Beidreibung. Frem Anna Müller, Kirchgaffe 19, Sth. 2. St. Pergangenheit u. Dukunft

deutet nach langi, Erf. Fr. Karoline Robberg, Wagemannstraße 35, 1, (Wesgergaffe), nahe Goldgaffe.

### Reciditedenes

Ginem Argte, ben bie bisherige Bragis nicht be-friedigt, fonnte guswarts glangenbe Exiftens nachgewiesen werben. Off. u. S. 967 an ben Tagbi.-Berlag.

Eine finangfraftige, ebent, ichrift-ftellerifche Berfonlicht., a. leiftunge-fabige Druderei, wirb für ein auft. rentables

### Annoncen-Unternehmen

(Mbeinland u. Gibbentictland) best. gelucht Rifife ausgeschleffen. Off. u. L. 963 an ben Tagbl. Berlag. Beffere Dame,

burdaus gefdiftitunbig, fibernimmt Bertret. Dif. & 963 Zagbl. Berlag,

Beruflich tätige Damen uchmen beffer erft eine Lebensver-ficherung mit Ginichluft einer Anba-libitäts-Rente als eine aufgeschabene Rentenverfich, mie Inval. Ginichlind. Bur Renten wird ber hochfte Cab vermittelt. Raberes unter Offerten 3. 40 an ben Tagbl. Berl. B19083

Cuchtiger kautionsf. Wirt fefort gefucht, Rob, Blücherftraße 44, Sinterhaus 2 rechts.

Großbrauerei fucht tudt fautionefab, Birteleute. Dff. u. G. 968 an b. Tagbl. Berlag. Rautionefab, tucht. Birt fur größeren Restaurationsbetrieb

auf heltoliter - gefucht. Off. unter K. A. 25 hauptpoftlag. Bur Gründung einer Exidenz a. Brivathand 2500 Mf. auf 1 3ahr gegen bobe Sinfen und bopp, Sider-beit gefucht Offerten unter G. 970 an ben Tagbi. Berlag

Crbicaffen, tursfriftige Sypo-an. Offerten unter L. 1421 an D. Frenz, Biedbaden.

Treubander, geb. Stand, ju Bat und Stübe in framiliensachen gesucht. Offerten u. Al. 1 hauptvoftlagernb,

Cheater-Abonn. A, 2. Park., Geplat, 1 Adtel, abzugeben Raifer-friedrich-Ring 71, Bart, S. Bort. 1 Achtel Abonn. C. 1. Bart, 3. R., abzugeben Mbeinftrage 123, 2.

Monigl. Theater. Gefucht 2 Achtel Abonn. A ob. D. I. bis 3. Reibe, Barfett. Gid. Schübenstraße 2.

Damen finben liebevolle Aufnohme bei Frau Ott, staatlich geprüfte Seb-amme, Mains, Abeinstraße 40. F49 Bribat - Entb. und Benfion bei Frau Kild. Hebamme, Echwal-bacher Straße 61, 2. Etage.

### Junge Frau,

ben besteren Kreisen angehörend, fucht tagsüber einine Stunden einer alteren Dame Gesellschaft an leiften. Gest, Anerbieten unt. Gbiffee O. 966 an ben Lagbl. Berlag au richten.

50 Friser=Woodelle

gefunt. Bu melben Dienstagabend

## hotel Rarishof, Rheinftrage.

finden fireng bietrete liebevolle Mufnahme bei beutider bebamme a. D. Rein heimbericht, fein Bormund erforderlich, was fiberall unumganglich ift.

Bitwe L. Baer, Ranch (Frantreich), Aus Baftent 36.

MARIAGE"
Letyre, Grasse
u. verbreit. Heirzeszte, Proko-Nr. gratu.

Bornehmftes Bureau für Chevermittlung! In vornehmiten Rreifen nachweisbar bie beften Erfolge. Für alle Stanbe beite Gel. geboten.

Frau Wehner,

Briebrichftrafe 55. Gefchafterfichtige gebild, aber uns vermög. Dame, gur Erholung bier, w. mit alt, vornehm bent. Deren

3meds Beirat befannt bu werben. Geft, Offerten unter D. 963 an ben Tagbl. Berlag,

Deirat!

Baife, 33 J., evang., 20 000 Mt., ber, w. Becamten, auch Wilfwer, mit.

1—2 Kindern, fennen zu lernen zw. baldiger Oetrat. Anondm zwedlos. Chrenfache. Aur direkte Offerten n.

3. 41 an den Tagstl. Berlag.

Seirat.

Gebild, Frl., 25 J., edang., dom Land. 20 Bille Wilfgift, ipäter mehr, noble Kusstleuer. w. Seirat mit ged. Lehrer oder Beamten, mittl. Figur. Berwandte oder Eltern angen. Berm. derbet. Offert. n. R. 9280 an F42

B. Krenz, Maing.

Gebildeter Berr, in sid. Bosition, 28 Jahre alt, ebgl., mit etwas Bernad, do mit bermag. Dame bel. 3u do. sweds Seirat. Bitive ob. Andl. n. ausgeschl. Str. Distretion. Offerten unter L. 962 an den Laghl. Berlag.

Alabemifer, Dr., in den Dreißig., den großer, statilider Erscheinung u. solid., gemutvoll. Ebar., wünscht gut latdol., gedild. u. bandl. Dame, welche Gun für iddiliched Landled. im herrlichen Albendorland dat. deshufs Ebe tennen zu lernen. Größ. dissonibles Bedwogen (mindeltens 150 Mille) Bedwogung. Offerten u. M. E. 3787 an Haselstein u. Bogler. A.G., München. F80 Alleunstehend. gebild. Gerr, Brid., did didfild zu verheirsten. Nicht durferten unter A. 996 an den Lagdi. Berlag erdetzen.

Echrer, 27 J., in mittl. Stadt, don angenehm. Teuß., hat den Wansch, did dah du verheiraten, bittet um ensiprech. Offerten mit genauer, Morfle u. A. 997 an den Lagdi. Berlag erdetzen.

Berlag. Ansondm weedles.

Runger Mann (Alabemifer) winicht hübsche lunge ledenslussige Dame von guter Figur zwess Seir, fennen zu lernen. Ausführl. Offert. u. G. 965 an den Lagdi. Berlag.

evang., 48er, mit großer Bragis in Großfiabt, nur turge Beit ber, fucht bermis. Deirat. Offerten u. G. 969 an ben Zanbl.-Berlag

Gutfituierter Berr,

40 J., fath., w. Deirat mit einfachem Mabchen burch
Frau Simon, Momerberg 39, 1.
Berwalter auf Lifleugut, 26 J., fath., monatl. 150 Mt. Eint., felbft 15 000 Mt. Bermög., fcon freie B. Sim. Bohnung, wünfcht

:: Deirat ::

mit nettem Fraulein, wenn and ib. Bermög. Anonden zwedlos. Offert, u. E. 970 an ben Tagbl. Berlag.

F. 50. Barum feine Antwort?



L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI.



HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.



×

×

Verlegte mein Geschäft von Langgasse 11 nach Langgasse 10. Gleichzeitig zeige den Eingang aparter Herbst- und Winter-Neuheiten an.

Damenschneiderei Otto Rosenberg. Telephon 1456.



Fahrplan vom 23. September 1913.

Von Biebrich n. Cöln morg. 8.20 Uhr. 27 do. 9.25 ,, (ExpreStahrt) " do. 10.20 do.

Von Biebrieh n. Cöln morg. 11.20 Uhr (Expreßfahrt) ,, do. n. Coblenz mitt. 12.50 ... " do. 1.30 (Güterschiff) Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich morgens 7.30 Uhr.

Billette und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. Telephon 2364. Biebrich, 21. September 1913. Der Agent: J. Clouth.

\*\*\*\*\*\*\* Literarische Nachmittage (oder Abende)

durch Resitation klassischer und moderner Dichtungen, veranstaltet in besten Gesellsdiaftskreisen, Töchter-Pensionaten etc.

Adolph Tormin, Vortragsmeister - Dramaturg des Residenz-Theaters, Ausserdem:

Unterricht in Resitation u. Gesangs-Vortrag.
Aufragen schriftlich oder mündl, tägl, v. 9-10 Uhr vorm.
(auch Sonntags) Zietenring 4, III. \*\*\*\*\*\*



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, stanb- und ungezieferfreien

Lagerhause Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolfstrasse L.

Telephon 872

Ziehung 26. und 27. September

zu flunsten des Fluges Rund um Berlin. Genehmigt in ganz Preußen.

Lose a Mark, (200000 Lose). Porto 11. Liste 25 Pfg. extra, Lose-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Press. A. Molling, Hannover u. Letterie-Einzehmer, Berlin C.2, Burgstr.27. Berlin W. 9, Lennéstr. 4.

mapr

Herde neuester Bauarten — tadellos arbeitend — in jeder Größe — lackiert und emailliert — massiv ausgemauert liefert billigst

Bertramstraße 25 Telephon 654 Rugust Christmann, Spezial-Geschäft der Ofen- und Herd-Branche.

Suche zum sofortigen Eintritt für meine Abteilung

Damen-Moden

tüchtige flotte Verkäuferin. Gefl. Offerten mit Bild, Referenzen und

Gehaltsansprüchen erbeten an

Modehaus M. Schneider, Kirchgasse 35/37.

### Umtliche Unzeigen

In unser Sandels-Register A, Ar. 860, wurde heute bei der Firma "Pranz Flöhner" mit dem Sis in Wiesbaden eingetragen: Die Firma lautet feht: "Franz Flöhner Nach", Ind. Hermann Gallun". Inhaber derielben ist der Kaufmann Gallun zu Wiesbaden. Wiesbaden, den 6. Septör. 1918. Königl. Amtsgericht, Abteil, 8.

Rönigl. Amisgericht, Abteil, &

In unfer Handels - Register A,
Rr. 909 ist heute bei ber Firma
"Sotel, Henson, Cots, Rejtaurant
Bindjor", Ludwig Bahlsen, mit dem
Eit in Wiesbaden, folgendes eingetragen worden:

1. Die Profura der Ehefran Ludwig Bahlsen, Anna, ged. Rüller, an
Wiesbaden ist erloichen.

2. Die Firma ist in eine offene
Handelsgesellschaft umgewandelt, und
lautet icht: "Gotel. Benson, Cafe,
Restaurant Bindsor, Ludwig Bahlsen
und Fräulem Clara Girndt.

Berfönlich haftende Gesellschafter
ind: 1. Fran Ludwig Bahlsen, Anna,
ged. Müller, zu Biesbaden; 2. Fränslein Clara Girndt zu Wiesbaden
Die Gesellschaft hat am 15. Robember 1910 begoenen. Bur Ber
iretung der Gesellschaft ist jeder der
Gesellschafter berechtigt.

Biesbaden, den 8. Geptbr. 1918,
Rönigl. Amisgericht, Abteil. 8.

Berbingung. Die Maßivderlen, iowie die Kenster-und Türsturzen für den Neubau des Abzeums 2 hierfeldst sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung der

Abseums 2 hierfeldt follen im Kege der öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Berbingungsunterlagen und Zeichnungen konnen während der Bormitagsdichtigkunden im Berwallungsgedade Friedrichtraße 19, Zimmer Rt. 9, eingeseben, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen, soweit der Borrat reicht, auch von dort gegen Barzahlung oder bestelligelöftete Einstendung von 3 Mark besogen werden.

Berschloßene und mit der Ausschlich häteltens dis Mittwoch, den 24. September 1913, varmitags 11 Uhr, hierher eingareichen.

Die Eröffnung der Angebote erstellt in Gegenwart der eine erscheiben und ausgefüllten Berdingungsformulare eingereichten Angebote werden der der der der der der Suchlagserfeilung berückstät.

Bufdlagsfrist: 30 Tage.

fichtigt. Buicklagsfrift: 30 Tage. Bicebaben, ben 8. Septhr. 1913. Stäbtisches Sochbanamt.

Standesamt Wiesbaden. (Marbaus, Simmer Rr. 20); geöffnet an Wochente den 8 bis fat Ubr; für Ebeichilestungen Diendings, Donnerstags und Samitogs.)

Sterbefälle.
Sept. 16.: Beidenlehrer Bhilipp Etmer, 21 3. — Lehrerin a. D. Marie Anise Erneftine Sorberg, 68 3. — 17.: Wwe. Naroline Gebel, geb. Schmer, 83 3. — Brivatier Julius Feberet, 50 3. — Otio Danfen, 1 M. — Ebetran Anna Lieglein, geb. Rüfer, 53 3. — Wwe. Marie Cifel, geb. Reimann, 56 3. — 18.: Afred Ghittler, 1 3. — 19.: Bwe. Luffe Müller, geb. Striffer, 78 3. — Whoe. Selene Dieb, geb. Störfel, 68 3.

Richtamtliche Ange gen

Internationales

Moritzstrasse 7.

Rebenverdienst fonnen fich Damen u. herren jeben Stanbes burch Empfehlung eines in jebe Familie gehörenden Saushalt. Arnitels verschaffen. Offerien unter M. O. 279 an Invalidendant Frankfurt am Main, F 488



Naphtalin - Motoren D. R. P. ang.

Billigste Kleinkraftmaschine für Dauerbetrieb.

Patent Diesel-Motoren für Teeröl und Gasöl

bis zu größten Leistungen

BENZ & CIE. RHEINISCHE AUTOMOBIL. U. MANNHEIM Abteilung: MOTORENBAU.

Vertreter: Otto Zimmer, Frankfurt a. M., Jordanstraße 84/86

## Woderne Kostiim-Sto

fertige u. halbfertige Blusen Schürzen, Unterröcke.

H. Lugenbühl,

19 Marktstrasse.

Ecke Grabenstrasse I.

Telephon 805.

Rähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik fucht tüchtige

Bertreter.

Der Berfauf wird burch Abgabe ber Maschinen auf Teilzahlung bebeutend erleichtert. Off. erb. u. M. P. 291 an Juvalidendant, Karloruhe. F488 <del>^^^</del>

jum Preise von 90 Pig. monatlich direft zu beziehen:

In Biebrich: durch die befannten 24 Aus-gabestellen.

In Schierftein: Durch Bilb. Hell, Mainger-ftrage 21. In Rieberwalluf: burch Geinrich Rupp, Ricch-gaffe 4.

In Eliville: durch Frit Roth, Schmitt-In Erbach:

burch Joh. Buich Zer, Ringfirage.

In Deftrich: burch Ernft Knauf, Taumis-ftraße 5. In Binfel:

durch Frau Matheus Ders-droff, Bive., Jakobitraße. In Geisenheim: durch Frau Elife Sprenger, Bive. Bergitraße 14.

B

In

20

te

110

de

All

fu

tru

fid ni 101

im

D

110

1111

bo

**^^~~~~~~** 

In Johannisberg: burch Frau Glife Sprenger, Webe., in Geisenheim, Berg-ftrage 14.

In Midesheim: durch Adam Jung, Dahnen-ftrage 2.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jebergeit entgegen. Der Berlag.

\*\*\*\*\*\*\* für alle Zwecke. Leitergerüft-Bau - Anstalten, Moribitrafie 45.

